



www.buergerbrief-mechernich.de

56. Jahrgang

Freitag, den 29. November 2024

Woche 48 / Nummer 24

„Hurra, wir sind die... Firmenicher?“



Über 70 Zweit- und Drittklässler der Grundschule Satzvey durften mit dabei sein, als kürzlich das Richtfest für ihre neue Grundschule in Firmenich-Obergartzem stattfand. Mit dabei waren unter anderem der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (v. r.) und Gebäudemanager Christoph Breuer von der Stadtverwaltung.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Richtfest in der neuen Grundschule Firmenich-Obergartzem - Gut gelaunte Kids, Mitarbeiter und zahlreiche weitere Gäste feierten mit
Firmenich-Obergartzem - Über 70 Zweit- und Drittklässler der Grund-

schule Satzvey durften mit dabei sein, als kürzlich das Richtfest für ihre neue Grundschule in Firmenich-Obergartzem stattfand. Mit großen Augen nahmen sie im Beisein ihrer Eltern und Lehrer zunächst, umgeben von großen

Maschinen, den Neubau in Augenschein, der mit seiner Form an ein geflügeltes Insekt erinnert - und passend dazu im neu angelegten „Schmetterlingsweg“ steht.

Fortsetzung auf S. 2

**Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!**

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

Matratzen Verkaufsschau

Jetzt zugreifen

Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen

Messe-Neuheiten eingetroffen!

Fachkundige Beratung



53894 Mechernich (Eifel)
Bahnhofstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

**Spezialisiert.
Engagiert.
Erfahren.**

Sebastian Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für:
Strafrecht
Fachanwalt für
Verkehrsrecht



PELZER
RECHTSANWÄLTE

**SPEZIALKANZLEI
STRAFRECHT
VERKEHRSRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

**Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2025!
Ihr Fachhändler empfiehlt:
Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“**

Die Vorteile:

Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!

Eifel-Pool - Zülpich

Bergstr. 20

www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Das Richtfest basiert auf einer alten Tradition aus dem 14. Jahrhundert. Sie sollte dazu beitragen, dass die Übergabe eines fertigen Hauses nach dem Bau schuldenfrei abläuft, sobald das Dach errichtet ist.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Mit dabei waren auch der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Christoph Breuer vom städtischen Gebäudemanagement, Schulleiterin Alexandra Offermann sowie zahlreiche Vertreter aus Politik, Verwaltung, der Schulpflegschaft und den beteiligten Baufirmen sowie Planungsbüros. Später durften die Kids sogar mal in den neuen Eingangsbereich und sich in ihrer neuen Schule etwas umschauen, dazu gab es Kinderpunsch und belegte Brötchen.

Doch zunächst begeisterten sie unter anderem mit ihrem Schullied „Hurra, wir sind die Satzveyer!“ das Publikum. „Ein Firmenich-Lied kommt noch“, versprach Schulleiterin Offermann.

„Sensationelles geleistet“

Bürgermeister Dr. Schick und Christoph Breuer, der den Bau maßgeblich betreut hatte, begrüßten die über 100 Anwesenden, die trotz kalter Temperaturen bei strahlendem Sonnenschein auf die Baustelle gekommen waren. Großer Dank galt hier den beteiligten Firmen, die mit hohem Tempo



Im Erdgeschoss gab es leckere Brötchen und Kinderpunsch.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

teils „sensationelles geleistet hatten“, sodass zu diesem Zeitpunkt bereits Fenster in den Rohbau eingesetzt werden konnten. Bürgermeister Dr. Schick nutzte die Gelegenheit, um gerade den jungen Anwesenden zu erklären, dass das Richtfest auf einer alten Tradition aus dem 14. Jahrhundert basiert. Sie sollte dazu beitragen, dass die Übergabe eines fertigen Hauses nach dem Bau schuldenfrei abläuft, sobald das Dach errichtet ist. „Heutzutage ist das kaum noch denkbar“, erklärte Dr. Schick mit einem Augenzwinkern.

Umziehen werden die (dann) ehemaligen Satzveyer alle gemeinsam, nach Plan zu Beginn des nächsten Schuljahres. Aufgrund möglicher Verzögerungen kann das aber auch noch bis zu den Herbst- oder Weihnachtsferien dauern. Errichtet wird auch eine Turnhalle, insgesamt hat die Mechernicher Stadtverwaltung hier rund 20 Millionen Euro investiert. Alexandra Offermann: „Die Kinder sind völlig aus dem Häuschen und freuen sich schon sehr auf ihre neue Schule!“

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Errichtet wird auch eine Turnhalle, insgesamt hat die Mechernicher Stadtverwaltung hier rund 20 Millionen Euro investiert.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Gar nicht so leicht, bei diesem Gewusel den Überblick zu behalten.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Der Weihnachtsbaum steht

14 Meter hohe und zwei Tonnen schwere Douglasie schwiebte mit schwerem Gerät vor dem Rathaus ein - Bauhof-Mitarbeiter leisten ganzen Arbeit beim Abholen und Aufstellen des prächtigen Baums

Mechernich - Die Bezeichnung „Pseudotsuga menziesii“ wird dem Baum definitiv nicht gerecht. Denn das bedeutet „gewöhnliche Douglasie“. Doch das Exemplar,

das jetzt vor dem Mechernicher Rathaus seinen Platz gefunden hat, ist definitiv mehr als nur gewöhnlich. Es ist ein stattlicher, 14 Meter hoher und zwei Tonnen schwerer Weihnachtsbaum, der nun darauf wartet, mit Lichterketten geschmückt zu werden und so die weihnachtliche Vorfreude zu beleuchten.

Bereits früh am Morgen waren die sieben Mitarbeiter des Bau-



Zuvor war die Douglasie aus der Meinertzhauser Straße per Tiefleger und Traktor zum Rathaus transportiert worden.

Foto: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress



Per Kran schwebte der 14 Meter hohe und zwei Tonnen schwere Weihnachtsbaum an seinen Platz vor dem Mechernicher Rathaus. Foto: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

hofs in der Meinertzhauser Straße angerückt, um das gespendete Prachtexemplar abzuholen.

„Der Baum stand 30 Meter von der Straße weg, daher brauchten wir einen großen Kran“, berichtet Alex Schröder, stellvertretender Leiter des Bauhofs. Als der Baum dann am Kranauflieger befestigt war, wurde die Kettensäge angesetzt und mit einem sauberen Schnitt die Douglasie von ihrem angestammten Platz entfernt.

Per Traktor und Sattelaufzieher, eskortiert von der Polizei, ging es für den Baum anschließend in Richtung Rathaus. Dort angekommen, war wieder der Kran gefragt. Der hievte den 14-Meter-Koloss spielend leicht in die dafür vorgesehene Halterung. Die Bauhof-Mitarbeiter Volker Löbel, Sven Ebmeier, Marcel May, Stefan Mertens, Hens Kalb und Justin Distler sorgten anschließend mit Keilen dafür, dass der Baum auch richtig schön gerade steht.

Kaum war das geschehen, kam auch schon eine Bürgerin aus dem Rathaus und war beim Anblick der Douglasie sichtlich beeindruckt:

„Das ist aber ein richtig schönes Bäumchen.“

pp/Agentur ProfiPress



Alex Schröder (2.v.r.), stellvertretender Leiter des Bauhofs, und ein Kollege befestigten den Baum am Haken des Krans. Foto: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress



Nach einer Bearbeitung mit der Kettensäge passte der Baum bestens in die dafür vorgesehene Vorrichtung in der Bergstraße. Foto: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress


MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

25. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 10. Dezember 2024

Am Dienstag, dem 10. Dezember 2024, findet im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, die 25. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17 Uhr

1.

Bekanntgabe der Niederschriften über die

- 23. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 27. August 2024 (öffentlicher Teil)
- 24. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 24. September 2024 (öffentlicher Teil)

und

- Sondersitzung des Rates der Stadt Mechernich am 4. November 2024

2.

Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses nach § 116 a Gemeindeordnung NRW (GO NRW) für das Abschlussjahr 2023

3.

Beteiligungsbericht der Stadt Mechernich zum 31.12.2023

4.

Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Mechernich für das Haushaltsjahr 2023;

hier: Beschlussfassung

5.

Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses;

hier: Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters gem. § 96 Abs. 1 GO NRW

6.

Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Mechernich (Hebesatzsatzung) ab 01.01.2025

7.

Einführung einer Grundsteuer C im Stadtgebiet Mechernich

8.

17. Änderungssatzung über die Erhebung von Straßenreinigungsbühren in der Stadt Mechernich sowie Gebührenbedarfsberechnung für den Gebührenhaushalt „Straßenreinigung und Winterdienst“ für das Haushaltsjahr 2025

9.

15. Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Mechernich - Gebührenbedarfsberechnung Abfallentsorgung 2025

10.

Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs „Stadtwerke Mechernich“; hier: Beratung und Feststellung

11.

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Mechernich für das Jahr 2025 - Beratung und Festsetzung des Wirtschaftsplans

12.

25. Änderungssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Mechernich - Gebührenbedarfsberechnung 2025 „Wasserversorgung“ Stadtwerke Mechernich

13.

18. Änderungssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Mechernich - Gebührenbedarfsberechnung 2025 „Abwasserbeseitigung“ Stadtwerke Mechernich

14.

39. Änderung des Flächennutzungsplans „Darstellung einer Gewerblichen Baufläche“ in Mechernich-Satzvey;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Beschluss zur Änderung

15.

Bebauungsplan Nr. 157 „Wohnbebauung -Am Eichenbusch-“ in Bergheim;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

16.

Neuaufstellung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Köln - Zweiter Planentwurf-

Bezug: Beteiligung der in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen - Stellungnahme der Stadt Mechernich;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

17.

Nordeifel Tourismus GmbH;

hier: Änderung des Gesellschaftsvertrags infolge des 3. NKFWG

18.

Festlegung der Eingangsklassen an den städtischen Grundschulen für das Schuljahr 2025/26

19.

Einführung einer Bezahlkarte für Geflüchtete

20.

Informationen zum Wälschbach- und zum Eifelstadion;

hier: Antrag der FDP-Fraktion, im Rat der Stadt Mechernich, vom 17.11.2024

21.

Betrauung der Freizeit Mechernich GmbH mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen der Daseinsvorsorge -Betrieb der Eifel-Therme Zikkurat;

hier: Erneuter Beschluss zum Erlass eines Betrauungsaktes

22.

Benennung einer neuen Straße in Strempf

23.

Benennung einer neuen Straße in der Ortschaft Bergheim

24.

Nachbesetzung von Ausschüssen der Stadt Mechernich

25.

Bericht über die Einhaltung der Auskunftspflichten der Rats- und Ausschussmitglieder gemäß § 2 Abs. 3 der Ehrenordnung der Stadt Mechernich

26.

Wahl einer Ortsbürgermeisterin / eines Ortsbürgermeisters für die Ortschaft Lessenich

27.

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

28.

Mitteilungen und Anfragen

b)

nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

1.

Bekanntgabe der Niederschriften über die

- 23. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 27. August 2024 (nichtöffentlicher Teil) und

- 24. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 24. September 2024 (nichtöffentlicher Teil)

2.

Freizeit Mechernich GmbH;

hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2023 und Ergebnisverwendung

3.

Freizeit Mechernich GmbH;

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 8 Jahresabschluss, Prüfung
4.

Freizeit Mechernich GmbH;
hier: Wirtschaftsplan 2025

5.
Freizeit Mechernich GmbH;
Ankauf des Areals Eifeltor in Mechernich Kommern

6.
Energie Rur Erft (ERE), e-Regio
Anpassung von Gesellschaftsverträgen zu § 108 Abs.1 I Nr. 8 GO NRW

7.
Errichtung der Feuerwehrgerätehäuser Kommern und Bleibuir;
hier: Auftragsvergabe raumlufttechnische Anlagen

8.
Jahresvertrag Kanalgrundstücksanschlüsse und Kanalunterhaltung;
hier: Auftragsvergabe

9.
Jahresvertrag Arbeiten an Trinkwasserleitungen, Trinkwasserhausanschlüssen und Trinkwasseranlagen: Auftragsvergabe

10.
Neubau Dorfgemeinschaftshaus Breitenbenden;
hier: Auftragsvergabe Rohbauarbeiten

11.
Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses in Mechernich-Katzvey;
hier: Auftragsvergabe Holzbauarbeiten

12.

Gebietsentwicklung Firmenich/Obergartzem - Bauphase 2 „Erschließung Mitte“ - Auftragsvergabe (Kanal- und Straßenbauarbeiten);
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

13.
Errichtung einer dreizügigen Grundschule in Firmenich - Vergabe der Lüftungsarbeiten;
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

14.
Anschaffung von Wohncontainern zur flexiblen Nutzung (Asyl- und Obdachlosenbereich);
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

15.
Mitteilungen und Anfragen
Nach dem nichtöffentlichen Sitzungsteil:
Ehrung von Ortsbürgermeistern mit Amtsjubiläum im Jahr 2024
Mechernich, den 22.11.2024
gez. Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung einer Satzung nach § 34 Abs. 4, Satz 1, Nr. 3 BauGB
-sog. „Ergänzungssatzung“ -

für den Ort Lützerath, Bereich „Auf der Wachhecke“

hier:

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses -gem. § 2 Abs. 1 Bau-gesetzbuch -BauGB

Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch -BauGB-

Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 23.04.2024 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der o.g. Satzung, unter Anwendung des §13 BauGB -vereinfachtes Verfahren-, beschlossen. In gleicher Sitzung wurde gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit, im Verfahren zum o.g. Satzung beschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren zur Aufstellung der Satzung als vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB geführt wird, so dass gem. § 13 Abs. 3 BauGB von einer Umweltpflicht nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen wird.

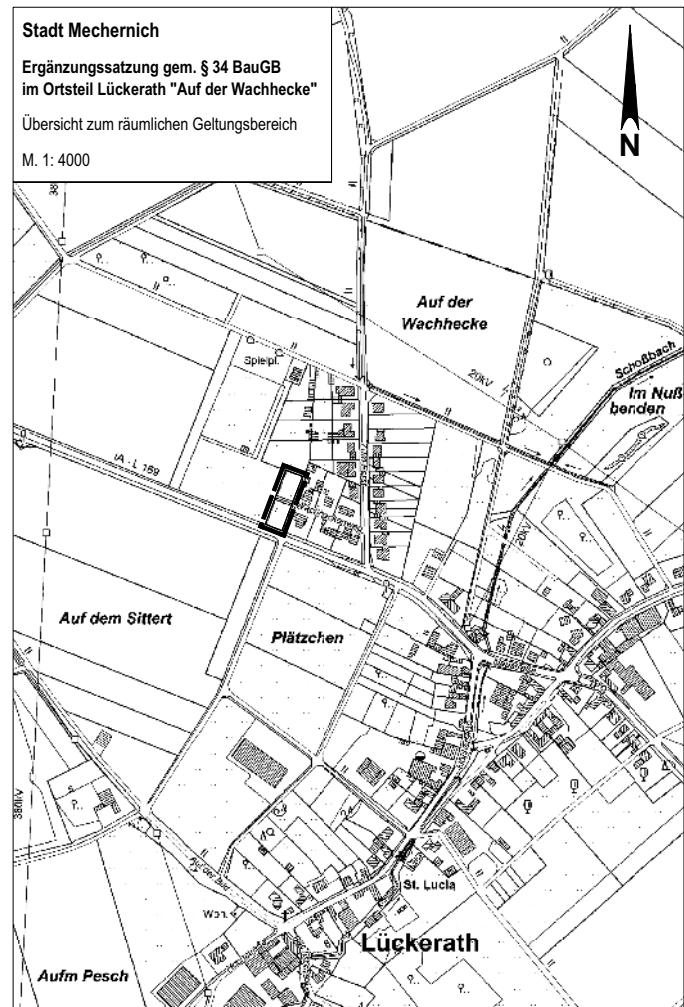
Der Stadt Mechernich liegen konkrete Anfragen zur baulichen Nutzung des 20 Meter breiten Streifens zwischen bestehender Bebauung und dem geplanten Neubau der Feuerwache vor. Die Realisierung der Anfrage soll über eine Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4, Nr. 3 BauGB, mit der einzelne Flächen im Außenbereich in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile einbezogen werden, geschehen.

Diese Einbeziehung arrondiert den Siedlungskörper sinnvoll und stellt eine geordnete städtebauliche Entwicklung sicher, sodass die neue Feuerwache den Abschluss der baulichen Entwicklung des Ortes markiert.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Der Entwurf der Satzung mit der Begründung wird in der Zeit
vom 29.11.2024 bis einschließlich 07.01.2025

auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter
<https://www.mechernich.de/wirtschaft-und-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter
<https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite>
veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.



C: Eigene Darlehen/Mechernich/Satzung Lützerath/Satzung Lützerath.dwg

Fortsetzung auf S. 6

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass während der Dauer der Veröffentlichungsfrist Stellungnahmen abgegeben werden können.
2. dass die Stellungnahmen **elektronisch**, über das zentrale Beteiligungsportal des Landes NRW <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> oder per E-Mail an bauleitplanung@mechernich.de, übermittelt werden sollen.
Bei Bedarf können die Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.
3. dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen im oben genannten Zeitraum auch im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausliegen, und zwar während der Dienststunden von:
montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Mechernich, den 19.11.2024

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

24. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich am 3. Dezember 2024

Am Dienstag, dem 3. Dezember 2024, findet im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, die 24. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1.

Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 23. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 05.11.2024
- öffentlicher Teil -

2.

Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Mechernich;
hier: Vorstellung der nächsten Schritte zur Wärmewendestrategie und Maßnahmenkatalog

3.

Ausbau der „Feytalstraße“ und Umbau Grundschulparkplatz in Mechernich;
hier: Vorstellung und Genehmigung der Ausbauplanung (Kanal- und Straßenbau)

4.

Erschließung BP150 „Am Heiligenhäuschen“ in Strempf;
hier: Genehmigung der Ausbauplanung (Kanal- und Straßenbau)

5.

46. Änderung des Flächennutzungsplans „Tausch von Flächendarstellungen in Denrath und Roggendorf“;
hier: Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

6.

Bebauungsplan Nr. 57 „Standortsicherung Schilles“ 2. Änderung in Mechernich - Floisdorf;
hier: a) Beschluss zur Einleitung des Verfahrens
b) Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung

7.

Betr.: Bebauungsplan Nr. 65 „Vierwege - Auf dem Rücken“ in Mechernich

nich - Aufhebung der 3. Änderung;

hier: Beschluss zur Einleitung des Verfahrens -§ 2(1) BauGB- und zur Beteiligung der Öffentlichkeit -§ 3(2) BauGB- sowie der Behörden -§ 4(2) BauGB-

8.

Bebauungsplan Nr. 168 „Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum“ in Mechernich - Strempf;
hier: Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden - sog. Offenlage-

9.

Ergänzungssatzung Wachendorf, Bereich „In der Rüsche“;

hier: a) Beschluss zur Einleitung des Verfahrens
b) Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden -sog. Offenlage-

10.

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

11.

Mitteilungen und Anfragen

b)

nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

1.

Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 23. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 05.11.2024
- nichtöffentlicher Teil -

2.

Erneuerung der Zuwegung (Asphaltbelag) zum Berghof in Kallmuth;
hier: Festlegung über die weitere Vorgehensweise

3.

Mitteilungen und Anfragen

Mechernich, den 20.11.2024

gez. Michael Averbeck

(Ausschussvorsitzender)

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/Bekanntmachungen veröffentlicht

Öffentliche Bekanntmachung

Eintrag in die Übermittlungssperren

Seit Inkrafttreten des neuen Bundesmeldegesetzes (BMG) am 01.11.2015 dürfen die Meldebehörden auf Verlangen von bestimmten Institutionen Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen erteilen.

Sollten Sie in der Vergangenheit bereits Übermittlungssperren gesetzt haben, müssen Sie diese NICHT erneut eintragen lassen!

Mit Übermittlungssperren können Sie das Übermitteln Ihrer Meldedaten an diese Institutionen ausschließen. Füllen Sie hierzu das nachfolgende Formular aus, kreuzen die für Sie in Frage kommenden Über-

mittlungssperren an und senden es unterschrieben an den Bürgerservice der Stadt Mechernich.

Bereits eingetragene Übermittlungssperren können Sie mit gleichem Formular auch wieder löschen lassen.

Informationen zu den einzelnen Übermittlungssperren finden Sie in den nachfolgenden Erläuterungen.

Mechernich, den 12.11.2024

gez. Anke Eckstein

Teamleiterin Bürgerservice

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Stadt Mechernich
Bürgerservice
Bergstr. 1
53894 Mechernich

Antrag auf Einrichtung oder Widerruf einer Übermittlungssperre im Melderegister der Stadt Mechernich nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Antragsteller/in:

Familienname:
Vorname(n):
Geburtsname:
Geburtsdatum:
Anschrift:

Damit eine **Übermittlungssperre** im Melderegister **eingetragen** wird, lege ich wie folgt Widerspruch ein:

Damit eine **Übermittlungssperre** im Melderegister **gelöscht** wird, widerrufe ich die folgenden Widersprüche:

1 <input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (§ 58 c Abs. 1 Soldatengesetz i.V.m. § 36 Abs. 2 Satz 1 Bundesmeldegesetz), gilt nur bis zum 18. Lebensjahr!
2 <input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Datenübermittlung an öffentlicht-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 42 Abs. 1 bis 3 Bundesmeldegesetz)
3 <input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten. Hierzu gehören auch Abstimmungen im Zusammenhang mit Volksbegehren, Volksentscheiden sowie Bürgerentscheiden (§ 50 Abs. 1 und 5 Bundesmeldegesetz)
4 <input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Mandatsträger, Presse und Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 2 und 5 Bundesmeldegesetz)
5 <input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage zur Herstellung von Adressenverzeichnissen in Buchform (§ 50 Abs. 3 und 5 Bundesmeldegesetz)

Datum und Unterschrift

Hinweis: Erläuterungen siehe Rückseite!

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Erläuterungen zu den einzelnen Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz (BMG):

- Widerspruch gegen die **Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (Nr. 1):**
Damit das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr über den freiwilligen Wehrdienst informieren kann, übermitteln die Meldebehörden jedes Jahr jeweils zum 31. März den Familiennamen, Vornamen und die aktuelle Adresse von **Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr 18 Jahre alt werden**. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.
- Widerspruch gegen die **Übermittlung von Daten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (Nr. 2):**
Zu den Aufgaben der Meldebehörden gehört es, an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften die Daten ihrer Mitglieder zu übermitteln.
Von Familienangehörigen eines Kirchenmitglieds, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, übermittelt die Meldebehörde einige Grunddaten.
Als betroffenes Familienmitglied (in diesem Fall der Ehepartner, ein minderjähriges Kind oder die Eltern von minderjährigen Kindern) können Sie die Einrichtung einer Übermittlungssperre beantragen.
Soweit die Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden, gilt dieses Widerspruchsrecht nicht.
- Widerspruch gegen die **Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen (Nr. 3):**
Im Zeitraum von sechs Monaten vor Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene dürfen einfache Melderegisterauskünfte über Wahlberechtigte im Rahmen von so genannten Gruppenauskünften übermittelt werden. Die Auskunft enthält Familiennname, Vornamen, Doktorgrad und die aktuelle Adresse. Diese Auskunft darf nur erteilt werden, wenn Sie nicht widersprochen haben.
- Widerspruch gegen die **Übermittlung von Daten über Alters- und Ehejubiläen (Nr. 4):**
Wenn Sie ein Alters- oder Ehejubiläum haben, darf die Meldebehörde Auskünfte an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk erteilen. Die Auskünfte sind beschränkt auf Familienname, Vornamen, Doktorgrad, aktuelle Adresse sowie Datum und Art des Jubiläums.
Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.
- Widerspruch gegen die **Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage (Nr. 5):**
Das Meldegesetz erlaubt eine Auskunft an Adressbuchverlage über Familienname, Vornamen, Doktorgrad und aktuelle Adresse von Einwohnern, die mindestens 18 Jahre alt sind. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform) verwendet werden. Dieser Auskunft können Sie widersprechen.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mahnung für Gegenwart und Zukunft



Die symbolische Kranzniederlegung am Mechernicher Mahnmal vollzogen Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (v.l.), Ortsbürgermeister Günther Schulz und Oberstleutnant Jochen Schnabel.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Im Mechernicher Stadtgebiet erinnerten zahlreiche Menschen an die Opfer von Krieg, Verfolgung und Gewalt - Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick: „Wir dürfen nicht zu lassen, dass sich die Fehler der Vergangenheit wiederholen“

Mechernich - Es ist ein Tag, um an die Opfer von Krieg, Verfolgung und Gewalt zu gedenken. Es ist ein Tag, der Raum bietet, an die Verantwortung der Gegenwart zu erinnern - und genau das taten zahlreiche Menschen im Mechernicher Stadtgebiet am Volkstrauertag.

In Mechernich hatte sich nach den Gottesdiensten in den christlichen Kirchen eine beachtlicher Gedankmarsch formiert, um von der Pfarrkirche St. Johannes Baptist zum Mahnmal an der alten Kirche zu gehen. Abordnungen der Prinzengarde, des KC Bleiföß und

des Festausschusses Mechernicher Karneval waren ebenso präsent, wie Mitglieder der Kolpingfamilie, des Deutschen Roten Kreuzes, der TuS Mechernich und der Feuerwehr.

Selbstverständlich war eine Abordnung der Bundeswehr vertreten. Soldaten um den Standortältesten, Oberstleutnant Jochen Schnabel, legten einen Kranz nieder und hielten die Ehrenwache am Mahnmal. Auch die Reservistenkameradschaft Mechernich war mit dem Vorsitzenden Dr. Ralf Heming und seinem Stellvertreter Karl-Heinz Cuber vertreten. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick freute sich, dass zudem zahlreiche Bürgerinnen und Bürger den Weg zur Gedenkfeier gefunden hatten. „Schön, dass auch zahlreiche junge Gesichter zu se-



Die Musikerinnen und Musiker der Mechernicher Bergkapelle sorgten im Schatten der Alten Kirche für die musikalische Untermalung der Gedenkfeier.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

hen sind“, so der erste Bürger Mechernichs. Nach einer musikalischen Einstimmung der Mechernicher Bergkapelle und des Männergesangsvereins Vussem erinnerte Dr. Hans-Peter Schick in seiner Rede an die Opfer von Krieg und Verfolgung und betonte gleichzeitig die Verantwortung der Nachkriegsgeneration, aus der Geschichte zu lernen.

Ängste der Menschen ernstnehmen

Dr. Hans-Peter Schick schlug den Bogen von der Vergangenheit zur Gegenwart und wies darauf hin, dass der Volkstrauertag nicht nur eine Rückschau sei, sondern auch eine Mahnung: „Die Gräuel, die sich in den Jahren der nationalsozialistischen Terrorherrschaft ereignet haben, dürfen sich niemals wiederholen.“ Auf lokaler Ebene würden etwa die Stolpersteine in

Mechernich, die an deportierte und ermordete jüdische Mitbürger erinnern, die abstrakten Schrecken greifbar machen. Auch an die Euthanasieopfer im Mechernicher Krankenhaus erinnerte Dr. Hans-Peter Schick.

Seine Rede war zugleich ein eindringlicher Appell an die heutige Gesellschaft. Er warnte vor aktuellen politischen Entwicklungen, insbesondere vor dem Erstarken radikaler und rechtsradikaler Kräfte in Deutschland. Diese Bewegungen seien eine Gefahr für Demokratie und friedliches Zusammenleben. „Wir dürfen nicht zu lassen, dass sich die Fehler der Vergangenheit wiederholen“, mahnte der Bürgermeister.

Er zitierte den ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker.

Fortsetzung auf S. 10



„Die Gräuel, die sich in den Jahren der nationalsozialistischen Terrorherrschaft ereignet haben, dürfen sich niemals wiederholen“, mahnte Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Mit ihren Liedvorträgen trugen die Sänger des Männergesangvereins Vussem zur stimmungsvollen Gestaltung der Feier in Mechernich bei.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie die Abordnungen von diversen Vereinen und Vereinigungen wohnten der Gedenkveranstaltung am Mechernich Mahnmal bei. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

säcker, der gesagt hatte: „Wer vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart.“ Daher verwies Mechernichs Bürgermeister auf Parallelen zwischen den Herausforderungen der Vergangenheit und der Gegenwart. Wirtschaftliche Unsicherheiten, Migration und ein Gefühl politischer Entfremdung seien damals wie heute Faktoren, die Radikalisierung und Nationalismus begünstigen können. Es sei jedoch entscheidend, die Ängste der Menschen ernst zu nehmen, ohne dabei den Grundwerten von Freiheit und Demokratie zu widersprechen.

Verantwortung übernehmen

„Die Demokratie, die wir heute haben, ist ein kostbares Gut. Lasst uns dafür sorgen, dass sie auch in Zukunft Bestand hat - für uns, für unsere Kinder und die kommenden Generationen“, schloss Dr. Schick seine Rede. Der Volkstrauertag sei nicht nur ein Tag des Gedenkens, sondern auch ein Weckruf, wachsam zu bleiben und entschlossen gegen jede Form von Extremismus und Menschenverachtung einzutreten.

Der Bürgermeister erinnerte die Anwesenden daran, dass der Volkstrauertag ein Versprechen sei: ein Versprechen, die Lehren der Geschichte zu bewahren und gemeinsam für eine Gesellschaft einzustehen, die auf den Werten von Freiheit, Demokratie und Respekt aufbaut. „Erinnern ist der Schlüssel zur Versöhnung“, zitierte er Richard von Weizsäcker. Diesem Leitsatz folgend, forderte er alle auf, das eigene Handeln zu reflektieren und Verantwortung für die Gegenwart und Zukunft zu übernehmen.

Anschließend war es an Pfarrer Erik Pühringer, im Gebet der Toten zu gedenken, bevor Oberstleutnant Jochen Schnabel, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Günther Schulz als Ortsbürgermeister und Vertreter des Vereinskartells Mechernich den symbolischen Akt der Kranzniederlegung vollzogen.

Volkstrauertagsfeierlichkeiten fanden auch im übrigen Stadtgebiet statt. In Eiserfey legten Ortsbürgermeister Walfried Heinen und Bürgervereinsvorsitzender

Kurt Norgartz eine Blumenschale am Ehrenmal ab, in Weyer legten Feuerwehr und Ortsbürgermeister Björn Wassong einen Kranz der Dorfgemeinschaft nieder. Dazu sangen und spielten der Musikverein „Harmonie“ Weyer und die Chorgemeinschaft Weyer-Kallmuth unter der Leitung von Stefan Weingartz.

Auch an Widerstand gedacht

Walfried Heinen forderte die in Solidarität mit den eigenen Kriegs- und Gewaltpfern versammelten Eiserfeyer auch auf, auch der aktuellen Kriegsopfer, Flüchtenden und Vertriebenen zu gedenken. Ebenso allen Menschen in Vergangenheit und Gegenwart, die wegen ihrer ethnischen oder religiösen Zugehörigkeit verfolgt und ermordet werden.

Heinen: „Wir denken auch an die, deren Leben wegen einer Krankheit oder einer Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde, und an die, die Widerstand gegen Gewaltherrschaft geleistet haben und noch immer leisten, und an die, die ihren Überzeugungen und ihrem Glauben trotz Verfolgung festgehalten haben. Wir gedenken derer, die unfreiwillig ihre Heimat verlassen müssen und unter menschenunwürdigen Bedingungen in Zeltlagern wegen Nahrungs- und Wassernot und Kälte täglich ums Überleben kämpfen. Eine Lanze für die Verteidigung der Demokratie nach innen und außen brach der Weyerer Ortsbürgermeister Björn Wassong:

„Demokratie braucht mehr als nur Gesetze. Sie lebt von uns allen, von Bürgerinnen und Bürgern, die mit Überzeugung an ihre Werte glauben, die kritisch denken und Verantwortung übernehmen. Wir müssen die Lehren der Geschichte aktiv anwenden und uns fragen: Wie gehen wir heute mit den

Herausforderungen um, die die Demokratie bedrohen?“

Wassong warnte vor neuen Gefahren: „Der Rechtsextremismus und der Antisemitismus, die wir in Deutschland längst überwunden glaubten, haben sich wieder in der Gesellschaft breitgemacht. Es ist in meinen Augen schrecklich, mit ansehen zu müssen, dass Synagogen und jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserem Land wieder angegriffen werden.“

Fakenews und Autokraten

Auch Desinformation und Populismus griffen um sich und gefährdeten die Demokratie, indem sie Misstrauen in staatliche Institutionen säten: „Sie fördern einen Hass, der die Gesellschaft spaltet und das Vertrauen in unsere gemeinsame Zukunft untergräbt. Darüber hinaus erleben wir in vielen Teilen der Welt, wie Autokraten Macht an sich reißen, wie Meinungsfreiheit unterdrückt und politische Gegner verfolgt werden.“ Diese Entwicklungen sollten uns daran erinnern, dass Demokratie, Freiheit und Menschenrechte zerbrechliche Güter seien, die es zu verteidigen gelte: „Wenn wir Extremismus, Hass und Desinformation nicht entschieden entgegentreten, verlieren wir das Fundament unseres freiheitlichen Zusammenlebens.“

Diakon Manfred Lang segnete in beiden Orten die Namen der Gefallenen und Vermissten und zivilen Kriegs- und Regimeopfer auf den Ehrenmälern und ermunterte die Feierstundenteilnehmer zur Solidarität mit den Erschlagenen und den Lebenden: „Möge den jungen Leuten, die mit unserer Art des Gedenkens vielleicht nichts mehr anfangen können, das eigene Erleben eines Krieges erspart bleiben.“

pp/Agentur ProfiPress

Mit Dr. Schick am Wasserloch

Vorlesetag an der Katholischen Grundschule und anderswo sollte wieder die Lust an Büchern wecken

Mechernich-Lützerath - Eine besondere Atmosphäre herrschte auch 2024 beim Internationalen Vorlesetag an den städtischen Mechernicher Schulen und in den Kindergärten der Arbeiterwohlfahrt. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der dort als Kind ebenso selbst zur Schule gegangen war wie später sein Sohn Alexander, las an der Ka-

tholischen Grundschule am Bleiberg in Lützerath vor.

„Unser Haupanliegen am heutigen Tag: Das Lesen genießen! Wir tauchen ein in die Welt der Bücher“, sagte Schulleiterin Sonja Daniels zum pädagogischen Ansatz des Vorlesetages in Lützerath. Im Mittelpunkt der Rezitationsstunde mit dem Bürgermeister stand Julia Boehmes 19. Tafiti-Band „Krokodil-Alarm am Wasserloch“.

„Die Kinder haben 45 Minuten

hochkonzentriert zugehört! Es war wirklich toll!“, berichtet Schulleiterin Sonja Daniels im Anschluss. Für die Kinder und auch für die Lehrerinnen und Lehrer sei der Vorlesetag ein ganz besonderer Tag mit einer ganz besonderen Atmosphäre.

„Alles dreht sich um Geschichten, Phantasie und Bücher. Jeder nach seinem eigenen Geschmack“, so Sonja Daniels. Denn in Lützerath geht es weniger um

externe Vorlesegäste, sondern vielmehr darum, dass die Kinder möglichst viel Zeit zum Selbstlesen erhalten. Manchmal lesen sie sich auch gegenseitig vor.

Schmöker nach Herzenslust

Die Kinder machen es sich in ihren Klassen und auf den Fluren gemütlich, um nach eigenem Interesse zu schmöken. Sie haben teilweise Kissen, Decken und Kuscheltiere dabei, um sich Lesecke und Höhlen zu bauen. „Die-



Gemütliches Lesen in der Klasse 3a: Klassenlehrerin Susanne Kastrau mit Kindern beim Schmökern mit Plätzchen und Tee.
Foto: Sonja Daniels/KGS/pp/Agentur ProfiPress



Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der dort als Kind ebenso selbst zur Schule gegangen war wie später sein Sohn Alexander, las an der Katholischen Grundschule am Bleiberg in Lückerath vor.

Foto: Sonja Daniels/KGS/pp/Agentur ProfiPress

ses Leseerlebnis ist sehr besonders für die Kinder und schafft eine tolle Atmosphäre, eine Erfahrung, die die Kinder auch mit nach Hause nehmen“, sagt Sonja Daniels: „Gerade wo das Thema Lesen derzeit so sehr im Fokus steht, trägt ein solcher Tag große Früchte und steigert die Freude am Buch und an Literatur enorm.“ Ein weiteres Highlight in Lücker-

ath ist zudem der Büchermarkt, der im Foyer aufgebaut wird. Dort konnten sich die Kinder vormittags und die Eltern von 12 bis 16 Uhr neues Lesefutter, das von der Buchhandlung Feussner zur Verfügung gestellt wurde, kaufen. Wie immer gab es im Büchermarkt den traditionellen Streuselkuchen und Kaffee am Nachmittag.
pp/Agentur ProfiPress



Der große Büchermarkt war von der Buchhandlung Feussner mir knapp 500 Artikeln ausgestattet worden.
Foto: Sonja Daniels/KGS/pp/Agentur ProfiPress



Mechernichs erster Bürger Dr. Hans-Peter Schick las aus Julia Boehmes 19. Tafiti-Band „Krokodil-Alarm am Wasserloch“. Die Bilder werden auf der digitalen Tafel den Klassen 4a und 4b der Klassenlehrerinnen Christiane van Zyl und Jane Remlinger angezeigt. Foto: Sonja Daniels/KGS/pp/Agentur ProfiPress

Bombe kontrolliert gesprengt

Ein Tag nach dem Fund in Kommern hat der Kampfmittelbeseitigungsdienst den Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg erfolgreich unschädlich gemacht - Dafür wurde der 250-Kilo-Sprengkörper im Dreieck zwischen Gehr, Eicks und Schwerfen drei Meter tief in der Erde vergraben

Mechernich-Kommern - Am späten Abend mussten die Experten des Kampfmittelbeseitigungs-

dienstes aufgeben. Alle verfügbaren Methoden zur Entschärfung einer Weltkriegsbombe, die am Donnerstagmorgen, 21. November, bei Tiefbauarbeiten im Kommerner Severinusweg gefunden worden waren, waren gescheitert. Damit die evakuierten Menschen wieder zurück in ihre Wohnungen und Häuser zurückkehren konnten, entschieden sich die Kampfmittelbeseitiger in enger Abstim-

mung mit dem städtischen Stab für außergewöhnliche Ereignisse, die Bombe abzutransportieren und am nächsten Tag mit einer kontrollierten Sprengung unschädlich zu machen.

Am Freitagmittag war es dann soweit. Auf einem Feldstück im Dreieck zwischen Gehr, Eicks und Schwerfen erfolgte die Sprengung und gegen 12.05 Uhr vermeldeten die Kampfmittelbeseitiger den

Vollzug. Damit fand eine aufwändige Entschärfungs- und Evakuierungsaktion ihr glückliches Ende. Am Donnerstagmorgen, 21. November, war der Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg bei Bauarbeiten im Bereich der alten Näherei im Kommerner Severinusweg gefunden worden. Am Mittag kam unverzüglich der Stab für außergewöhnliche Ereignisse zu. Fortsetzung auf S. 12

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

sammen und leitete entsprechende Maßnahmen ein. Ein Bürgertelefon wurde eingerichtet, von dem die Menschen intensiven Gebrauch machten.

Nach Rücksprache mit dem Kampfmittelbeseitigungsdienst wurde der umliegende Bereich des Fundorts der Bombe mit einem Radius von 300 Metern durch das Ordnungsamt der Stadt Mechernich, die Feuerwehr und die Polizei für die Entschärfung evakuiert.

Ursprünglich sollte die Entschärfung gegen 18 Uhr erfolgen. Für die Bewohner des betroffenen Evakuierungsbereichs, die nicht bei Familien oder Freunden unterkommen konnten, wurde eine Sammelstelle in der Bürgerhalle Kommern. Auf dem Acker 38, eingerichtet, in der sie sich bis zum Ende der Entschärfung bis zu 140 Menschen aufhielten.

Wegen einiger Anwohner, die sich weigerten, ihr Wohnungen zu verlassen, konnten die Entschärfer ihre Arbeit an der Bombe erst gegen 19 Uhr aufnehmen. Allerdings entpuppte sich der Zünder als

ausgesprochen hartnäckig. Alle bekannten Entschärfungsmethoden scheiterten, so dass am späten Abend die Entscheidung getroffen wurde, die Bombe abzutransportieren. Dazu wurde der Blindgänger auf den Transporter des Kampfmittelbeseitigungsdienst geladen und mit Polizeibegleitung auf ein freies Feld im Dreieck zwischen Gehr, Eicks und Schwerfen gefahren. Dafür wurden die Straßensperrungen - auch der B 266 -, die seit 19 Uhr bestanden hatten, aufrechterhalten. Über Nacht wurde der Blindgänger von Sicherheitsdienst und Mitarbeitern des Ordnungsamts bewacht. Am Freitagmorgen rückten dann Kampfmittelbeseitiger erneut an. Sie wurden unterstützt von der Firma Schilles, die per Bagger das benötigte Loch ausbaggerte und Lkw-Ladungen mit Sand lieferte, um die Bombe zu bedecken. Die kontrollierte Sprengung lief dann nach Plan. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der sich am Abend mehrfach ein Bild der Lage vor Ort ge-



Auf einem Feldstück im Dreieck zwischen Gehr, Eicks und Schwerfen wurde am Tag nach dem Bombenfund ein Loch gebaggert, um den Blindgänger kontrolliert zu sprengen.

Foto: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

macht hatte, sagte am Freitag: „Wir möchten uns bei allen Einsatzkräften sehr herzlich bedanken. Bei winterlichen Temperaturen haben alle einen richtig guten Job gemacht.“ Im Einsatz waren alle Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamts, zudem rund 120 Freiwillige Feuerwehrleute. Auch die Polizei, das DRK und das Tech-

nische Hilfswerk beteiligte sich an dem stundenlangen Einsatz. „Ein großes Dankeschön geht auch an Kommerns Ortsbürgermeister Rolf Jaeck, der ohne lange zu zögern, die Bürgerhalle hergerichtet hat, um die Evakuierten adäquat betreuen zu können“, so Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick.
pp/Agentur ProfiPress

Letzte Ruhe in Kallmuth

Urnengräber unter Gemeinschaftsbäumen für Familien, Freundeskreise, Vereine und Verbundene mit bis zu acht Gräbern mit und ohne Namensnennung - Fachbereichsleiterin Silvia Jambor: „Bestattungs- und Friedhofs-kultur weiter im Umbruch“ - Dorfgemeinschaft hat auch zur Beerdigung Kaffee und Kuchen in der Alten Schule im Angebot

Mechernich - „Die Bestattungskultur ändert sich drastisch und rasant“, konstatiert Silvia Jambor, die unter anderem für das Friedhofswesen zuständige Fachbereichsleiterin der Stadtverwaltung Mechernich: „Der Trend geht weiterhin verstärkt zur Urne und in den Wald.“ Gab es im Jahr 2000 im Stadtgebiet noch 231 Sargbestattungen und 27 Urnenbegräbnisse, so hat sich das Verhältnis gedreht. 2022 gab es 63 Sarg- und 190 Urnenbestattungen.

Das klassische Familiengrab und Reihengräber werden immer seltener mit verstorbenen Angehörigen belegt, Lebende wünschen sich selbst nach ihrem Tod zunehmend Bestattungsformen unter Bäumen, am liebsten direkt im Friedwald, Ruheforst oder Gotteswald. „Auch ringförmig um Bäu-

me gelegte Urnengräber mit Gedenktafeln an die Verstorbenen, über die die Bauhofarbeiter mit dem Rasenmäher fahren können, genießen zunehmend Beachtung“, so Jacky Langhanke, die zuständige Verwaltungsmitarbeiterin für das Friedhofswesen. Hauptgrund für die Entwicklung sei die Sorge um die Grabpflege durch die Nachkommen. Selbst wenn die Verstorbenen selbst die Gräber ihrer Ahnen zu Lebzeiten jahrzehntelang gepflegt haben: Den eigenen Nachkommen will kaum jemand zumuten, 30 Jahre Unkraut zu jäten, Blumen zu pflanzen und Kerzen anzuzünden.

Gesellschaftliche Veränderungen „Die Stadtverwaltung Mechernich kann die Trends im gesellschaftlichen Wandel nicht ignorieren“, so Fachbereichsleiterin Silvia Jambor: „Natürlich entwickeln wir neue Bestattungsformen wie das Urnengrab unter Bäumen.“ Zum Beispiel im ökologischen Friedhofswald auf dem Gelände des Kallmuther Friedhofs. „Dort kann man sich auch anonym bestatten lassen“, so der Kallmuther Ortsbürgermeister Robert Ohlert, der sich vehement für den Friedhofswald im Dorf eingesetzt hat.



Jacky Langhanke vom Friedhofsamt und Ortsbürgermeister Robert Ohlert weisen auf einen Gemeinschaftsbau im Friedhofswald in Kallmuth. Dort können Urnen mit und ohne namenshinweise beigesetzt werden. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

„Das mit der Anonymität ist nicht ganz zutreffend“, so Fachbereichsleiterin Silvia Jambor: „Man kann sein Grab unterm Baum mit einem Namenschild versehen lassen, muss es aber nicht. Was im Ergebnis dazu führt, dass die namenlose Grabstätte für Dritte nicht ohne weiteres auffindbar ist:

„Anonym ist das aber nicht, die Friedhofsverwaltung weiß genau, wer wo liegt.“

Robert Ohlert sagte den Medien bei Etablierung des neuen Gemeinschaftsbau systems für Familien, Vereine und Freundeskreise auf dem Kallmuther Friedhof, er wolle verhindern, dass Ange-



Gräber unter Bäumen in städtischer Pflege: „Allerheiligen bis Ostern ist Grabschmuck erlaubt“, so Fachbereichsleiterin Silvia Jambor (r.): „Den Sommer über nicht.“ Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

hörige ihre Verstorbenen weit außerhalb des Dorfes in kommerziellen Friedwäldern bestatten müssten. Ohlerth ist davon überzeugt, dass das Experiment Friedhofswald Anklang in der Bevölkerung findet, auch über Kallmuth und die Pfarrei St. Georg hinaus. Man kann sich dort wie in den bisherigen Urnengräbern unter Bäumen einzeln, als Paar und mit anderen bestatten lassen. Familien können ganze Bäume für sich in Anspruch nehmen, unter denen bis zu acht Urnen Platz finden. „Theoretisch können sich auch andere Personengruppen zusammen, um später einmal unter Gemeinschaftsbäumen ihre gemeinsame letzte Ruhe zu finden“, so Jacky Langhanke.

5200 Euro für Familienbaum

Beispielsweise Feuerwehren oder Vereine, so die Fachbereichsleiterin. „Oder auch Freundeskreise und Nachbarschaften“ wie Ortsbürgermeister Robert Ohlerth dem Mechernicher „Bürgerbrief“ sagte. „Man muss diese Mehrfachgrabstellen dann allerdings auch en bloc erwerben, auch wenn sie erst später und nach und nach

belegt werden“, so Silvia Jambor. Ein Familienbaum für bis zu acht Urnen kostet 5200 Euro, ein Urnengrab unterm Gemeinschaftsbau 2000 Euro.

Reihengräber in städtischer Pflege kosten 1800 Euro. Urnenreihengräber unter Bäumen in städtischer Pflege 1900 Euro. Für Wahlgrabstätten müssen 1800 fürs Einzelgrab und 2800 Euro fürs Doppelgrab entrichtet werden. Für eine Sechsergrabstätte verlangt die Kommune 6800 Euro. Der Samstagsszuschlag für Beisetzungen am Wochenende beträgt 100 Euro. Trauer und Trennung werden heute nicht mehr jahrelang durch Gottesdienste, Riten und Bräuche begleitet, so die Erfahrung von Geistlichen und Bestattern im Stadtgebiet, sondern mehr und mehr unter Entsorgungs-Gesichtspunkten.

Bereits länger gibt es Urnenreihengräber und Gräber unter Bäumen in städtischer Pflege. „Allerheiligen bis Ostern ist Grabschmuck erlaubt“, stellt Jacky Langhanke vom Friedhofsamt klar: „Den Sommer über nicht.“ Viele Angehörige müssten das erst noch



Hinweis- und Erklärungsschild am weitgehend naturbelassenen Teil des Kallmuther Gottesackers, auf dem sich auch der neue Friedhofswald befindet. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

lernen. „Nach Ostern müssen die Gräber und Grabplatten abgeräumt werden“, so Silvia Jambor.

Aufs Aschfeld für 500 Euro

Es sei aufwändig, wenn die Bauhofmitarbeiter immer wieder vom Aufsitzmäher steigen müssten, um Vasen, Blumenschalen und Leuchten wegzuräumen. An den Urnengräbern unter Bäumen in Kallmuth verwiesen Jacky Langhanke und ihre Chefin Silvia Jambor auf ringförmige gepflasterte Flächen, auf denen Grabschmuck dauerhaft abgestellt werden kann, ohne den Bauhof zu behindern.

„Anonyme“ Bestattungen im Wortsinn sind auf den städtischen Friedhöfen nicht vorgesehen. Selbst das Verstreuen auf dem Aschfeld (Kostenpunkt 500 Euro) wird beim Friedhofamt registriert, auch die Angehörigen wissen, wo die Asche hingekommen ist.

Bei einem Ortstermin auf dem Kallmuther Friedhof sagte Ortsbürgermeister Robert Ohlerth, dass er sich für möglichst vielfältige Beerdigungsformen einsetze: „In erster Linie für unsere Leute, aber auch für Menschen von außerhalb der Pfarre St. Georg.“ Wer



„Auch ringförmig um Bäume gelegte Urnengräber mit Gedenktafeln an die Verstorbenen, über die die Bauhofarbeiter mit dem Rasenmäher fahren können, genießen zunehmend Beachtung“, so Jacky Langhanke, die zuständige Verwaltungsmitarbeiterin für das Friedhofswesen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

nach der Beerdigung eine Kaffeetafel vor Ort arrangiert haben möchte, kann das im örtlichen Bürgerhaus „Alte Schule“ haben. Interessenten wenden sich an ihn unter Tel. (0 24 84) 13 31, Handy (0 152) 53 26 12 51. pp/Agentur ProfiPress

Trump, die „fussije Schmierwoosch“

Hochstimmung bei der sechsten Kneipensitzung im Mechernicher „Magu“ - Obergartzemer Vollblutkarnevalist Hans-Dieter Hahn-Möseler brachte wieder Grüßen des kölschen Fasteleer am Bleiberg an den Start - Erlös für die gemeinnützige Mechernich-Stiftung

Mechernich - „Das war die beste aller bisherigen Kneipensitzungen“ resümierten Organisator und

Moderator Hans-Dieter Hahn-Möseler und Vorsitzender Ralf Claßen, für dessen Mechernich-Stiftung traditionsgemäß der Erlös des nostalgischen Fastelovends-Happenings im Restaurant „Magu“ bestimmt ist. In den ersten fünf Sitzungen ihrer Art kamen dabei über 5000 Euro für unschuldig in wirtschaftliche Not geratene Mitbürger zusammen.

„Fröhlich, lustig und nicht so laut, das ist eine Spielart des Karnevals, die genauso ihre Fans hat wie die Auftritte der großen kölschen Karnevalsbands, die in Festzelten und großen Sälen das Publikum mitreißen“, schreibt Stephan Everling im „Kölner Stadt-Anzeiger“ und in der „Kölnischen Rundschau“.

Wer den Fastelovend etwas dezent feiern möchte, so Everling, der

sei auf der Kneipensitzung in Mechernich genau richtig. 200 Zuschauer kamen, sahen und lachten sich schief und scheel. Für Hans-Dieter Hahn-Möseler ist die ruhige Gangart Konzept: „Kein Cat Ballou, keine Höhner, keine Bläck Fööss“, sagt er. Auf solchen Sitzungen würden die Redner gerne auftreten: „In den Sälen ist es zu laut!“

Fortsetzung auf S. 13

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Das Tanzcorps der „Großen Allgemeinen“ aus der Karnevalshochburg Colonia gab sich im Mechernicher „Magu“ die Ehre anlässlich der 6. Kneipensitzung zugunsten der gemeinnützigen Mechernich-Stiftung. Foto: Manuela Holtmeier/pp/Agentur ProfiPress

Hahn-Möseler ist im „janz normalen Leben“, also als semiprofessioneller Büttenredner die „Botz“ im Duo „Botz und Bötzje“. „Wir brauchen eine gewisse Aufmerksamkeit für das, was wir tun“, sagte auch Axel Foppen. Er ist mit Frank Fander „Hussmeister vom Bundesdaach“, Stammpersonal in der Mechernicher Kneipensitzung.

Mechernicher Blei statt Gage

Immer wieder kommen die Akteure gerne, Hans-Dieter Hahn-Möseler ist Literat im Kölner Fassteuer und Weichensteller zu den Engagements bei Hunderten Sitzungen in der Domstadt. Da kommen die Akteure gerne und freiwillig nebenbei auch zu seinem jährlichen Benefiz-Gastspiel im „Magu“ und verzichten dabei sogar aufs üblicherweise recht üppige Honorar. Es gibt lediglich eine Flasche „Mechernicher Blei“, einen Kräuterlikör mit Bergwerkswappen auf der Flasche.

Mit im Programm „Der junge Trompeter“, „Dä Knubbelisch“,

das Tanzcorps der „Großen Allgemeinen“, „Der Een und der Ane“, Franky Colonia, „Don de Cologne“, „Dä Nubbel“, die „Huusmeister“, die Original Tanzgruppe „Kölsch Hänneschen“ und Timo Schwarzendahl. Damit stellte der in Obergartzem lebende Möseler alles bisher Dagewesene in den Schatten, betonte Ralf Claßen, der Vorsitzende der gemeinnützigen Mechernich-Stiftung, die unschuldig in ökonomische gerate Mechernicher Familien unterstützt. Rund 1000 Euro bleiben durch das Engagement der Künstler in jedem Jahr als Reinerlös übrig. Auch mit dem Hut wird herumgegangen. Für die Akteure stellt der Termin noch vor der offiziellen Sessionseröffnung eine Möglichkeit dar, ihr Programm noch einmal einem Härtetest zu unterziehen. Besonders für die „Huusmeister“, die sich gern der aktuellen Politik widmen, ist das wichtig, da der vergangene Mittwoch mit dem Aus der Regierungskoalition im Bund eine neue Situation, aber auch Material



Akteure und helfende Hände erhoben ihr Glas auf eine wirklich gelungene Nostalgiesitzung im Mechernicher „Magu“, unter anderem mit Renate Irnisch, den „Huusmeistern vom Bundesdaach“, Axel Foppen und Frank Fander, Frank Morawa, Hans-Dieter Hahn-Möseler, Michael Hehn und Andreas Hahn. Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress



Mechernich-Stiftungs-Vorsitzender Ralf Claßen sagte am Schluss: „Es war ein unbeschreiblich schöner Abend! Der Erlös geht einmal mehr an die Mechernich-Stiftung. Dafür danke ich Hans-Dieter und allen, die dabei geholfen haben. Schon jetzt geht der »Run« auf die Karten für das nächste Jahr los.“ Foto: Manuela Holtmeier/pp/Agentur ProfiPress

für neue Gags liefert hatte. „Wie improvisieren heute“, sagte „Hussmeister“ Fander mit einem Augenzwinkern: „Wir haben auf der Fahrt hierher noch geübt!“

„Unbeschreiblich schöner Abend“
Bei Michael Hehn, der als „Dä Nubbel“ im Karneval unterwegs ist, bekam der US-Präsident Donald Trump als „Fussije Schmier-



„Don de Cologne“ nennt sich der Gitarrist und Sänger Patrick Reichwein bei seinen Karnevalsauftreten. In Mechernich heizte er dem Publikum ordentlich ein. Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress



Verantwortlich auch für die 6. Mechernicher Kneipensitzung zeichnete der Erfinder und Moderator dieser Wohltätigkeitsveranstaltung im „Magu“, Hans-Dieter Hahn-Möseler, „Botz“, Literat und 2. Vorsitzender des Stammtischs Kölner Karnevalisten von 1951 e.V. Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress

woosch“ sein Fett weg. Doch er nahm sich auch „Imis“ vor, die nach dreimaliger Teilnahme am Rosenmontagszug meinten, sie seien richtige Kölner: „Wenn ich dreimal in der Garage übernachte, bin ich auch kein Auto...“ Mechernich-Stiftungs-Vorsitzender Ralf Claßen sagte am Schluss: „Es war ein unbeschreiblich schöner Abend! Der Erlös geht einmal mehr an die Mechernich-Stiftung. Dafür danke ich Hans-Dieter und allen, die dabei geholfen haben. Schon jetzt geht der „Run“ auf die Kartent für das nächste Jahr los.“

Als Ehrengast konnte Günter Kornell, der Vize-Bürgermeister der Stadt Mechernich, begrüßt werden. Die nahezu 200 fröhlich gestimmten Gäste waren begeistert vom Unterhaltungsprogramm. Den Startschuss gab Markus Rey auf der Trompete, gefolgt vom ersten Redner Ralf Knoblich. Wie in den großen Kölner Sälen kamen auch im „Magu“ das Tanzcorps der „Großen Allgemeinen“ und die Tanzgruppe „Original Kölsch Hänneschen“ mit jeweils über 30 Aktiven zum Einsatz. Musikalisch wurde das Programm von Frank Morawa und „Don de Cologne“ Patrick Reichwein be-

reichert. Die „Huusmeister vom Bundestag“, Axel Foppen und Frank Fander, waren bereits zum 6. Mal am Bleiberg mit dabei. Den gesanglichen Schlusspunkt setzte „Rampensau“ Timo Schwarzenahl, der den Saal noch einmal aus dem Häuschen brachte. **Blumen für das Geburtstagskind** Ralf Claßen und Hans-Dieter Hahn-Möseler schrieben dem Mechernicher „Bürgerbrief“: „Ein herzliches Dankeschön geht selbstverständlich auch an unseren Techniker Christian Goedelke von „Goedelke Eventservice“, an alle lieben Menschen vor und hinter den

Kulissen sowie an das tolle Team vom „Magu“ Mechernich - et wor widder schön bei üch!“

Verantwortlich für den ganzen Zauber zeichnete der Erfinder der Kneipensitzung im „Magu“, Hans-Dieter Hahn-Möseler, „Botz“, Literat und 2. Vorsitzender des Stammtischs Kölner Karnevalisten von 1951 e.V. Manuela Holtmeier, die Teamleiterin Bürger & Politik im Mechernicher Rathaus, feierte übrigens bei der 6. Kneipensitzung ihren Geburtstag und bekam ein Ständchen.

pp/Agentur ProfiPress

1,8 Millionen für mehr Sicherheit

Hochwasserschutz- und Ausbaumaßnahmen entlang des Kallmuther Baches werden voraussichtlich Anfang 2025 abgeschlossen

Mechernich-Kallmuth - „Letzte Sicherheit gibt es zwar nicht“, sagt der Kallmuther Ortsbürgermeister Robert Ohlerth: „Aber das, was Stadtverwaltung Mechernich und Erftverband nach den Hochwassern 2016 und 2021 jetzt für uns getan haben, kann sich

sehen lassen und wird auch Wirkung zeigen.“

Zurzeit stehen Bagger und Raupe am Ortseingang aus Richtung Scheven und graben große Hohlräume in die Erde, in denen Rohrsysteme und Betonplatten für ein neuartiges Hochwasser- und Regenrückhaltebecken untergebracht werden sollen. Dessen Rückhaltevolumen beträgt in etwa 5100 Kubikmeter, so Andreas König, Teamleiter im Fachbereich I für Stra-



Ortsbürgermeister Robert Ohlerth an der Baustelle des Hochwasserrückhaltebeckens am Ortseingang aus Richtung Scheven.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Auch Pflasterarbeiten am Kommissariat Hängasch, dem Dorfgemeinschaftshaus Alte Schule, und der Ausbau des hinteren Bereichs der Alten Schule sind Bestandteile der Maßnahmen entlang des Kallmuther Baches. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Ben und öffentliche Grünanlagen. Die Kosten für die Gesamtkanalisation mit Aufweitung der Durchlasskanäle von 400 auf 800 Millimeter und den Ausbau entlang des Kallmuther Baches inklusive Regen- und Hochwasserrückhaltung belaufen sich auf rund 1,82 Millionen Euro, 150.000 Euro mehr wegen des auf der Georgsfestwiese geplanten Neubaugebietes. Offen ist, ob die Maßnahmen zu 80 Prozent aus der Hochwasserschutz-

förderung oder zu hundert Prozent als Vorsorgemaßnahme für Wiederaufbau bezuschusst werden. Andreas König sagte dem Mechernicher „Bürgerbrief“, erste Überlegungen zur Verbesserung der Lage vor Ort seien nach den Überschwemmungen entlang des Kallmuther Baches im Jahre 2016 angestellt worden: „Kern des Schutzes sollte ein Rückhaltebecken an der Schevener Straße bilden.“ Die Fortsetzung auf S. 16



„In der Kumm« kommt das auf 80 Zentimeter aufgeweitete Abflussrohr des Regenrückhaltebeckens erst hinter der Ortslage wieder zu Tage. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Planung sei aber wegen der Straße in ihrem Volumen begrenzt.

„Kleines Becken, große Rohre“

„Kleineres Beckenvolumen bedeutet immer das Erfordernis eines größeren Ablaufes“, so König gegenüber Medienvertretern. Also habe man eine größere und durchgängige Ablaufleitung durch den Ort bis zur Straße „In der Kumm“ unter Nutzung des in Teilen vorhandenen Grabens und seiner Durchlässe errichtet.

Der Teamleiter beim städtischen Tiefbauamt: „Flankierend dazu wurden die Ableitungen des Oberflächenwassers vom Pflugberg so weit wie möglich auf das Becken umgeplant oder, sofern dies wegen der Topografie nicht geht, eine Vergrößerung der bestehenden Verrohrungen und Kanäle vorge-

sehen, damit das Wasser möglichst nicht übertreten und die Bebauung gefährden kann.“

Ein quer zum Hang des Pflugberges laufender Wirtschaftsweg soll noch so umgebaut werden, dass er das Oberflächenwasser einer weiteren Teilfläche des Pflugberges zum Regenrückhaltebecken des Kreises und damit hinter den Ort leitet.

Die Ableitung durch den Ort ist im Wesentlichen fertiggestellt, so Robert Ohlerth, die Ausschachtungen für die Stau-Wand des Rückhaltebeckens haben begonnen. Ab Mitte des Monats sollen die Betonbauarbeiten beginnen. Die Gesamtmaßnahme soll bei günstiger Witterung im Februar 2025 abgeschlossen sein, so Andreas König. Die Straßenbauarbeiten in Folge der

Durchlasserweiterungen werden in der Quellenstraße und „Im Pesch“ zur Zeit fertiggestellt. Andreas König: „Parallel hierzu wird der Regenwasserkanal in der Georgswiese vorgebaut, der Anschluss an das Rückhaltebecken erfolgt erst nach dessen Fertigstellung.“

Im Dotteler Weg soll bald der Regenwasserkanal erneuert werden, für die Kreuzung der Schevener Straße bedeutet das eine nochmalige kurze Vollsperrung der Kreisstraße. König: „Danach wird die Fahrbahn auf dem Dotteler Weg wiederhergestellt.“

Fertigstellung im Februar

Ursprünglich war ein reines Regenrückhaltebecken geplant, für das die Stadt Mechernich zuständig gewesen wäre. Diese Planung wurde durch die oben genannten

Hochwasser obsolet. „Um die Kallmuther besser zu schützen, muss die Planung auf ein Hochwasserrückhaltebecken ausgeweitet werden“, sagte Thomas Hambach, der Erste Beigeordnete der Stadt, im Planungsausschuss.

Der Erftverband wollte sich an der Maßnahme beteiligen, wenn gleichzeitig Kallmuther Bach bzw. Veybach im Verlauf durch das Dorf ertüchtigt würden. „Da müssen auch die Bürger mitmachen“, betonte der Erftverbands-Experte für Hochwasserschutzmanagement, Dr. Christian Gattke. „Das haben sie auch getan und das erforderliche Land links und rechts des Bachs zur Verfügung gestellt“, berichtete Robert Ohlerth zum Abschluss der Baumaßnahme.

pp/Agentur ProfiPress

Das goldene M für Monzenbend?

McDonald's möchte sich im Kommerner Gewerbegebiet neben der Aral-Tankstelle ansiedeln - Wenn alle Hürden genommen werden, könnte es Ende 2025 oder Anfang 2026 losgehen

Mechernich-Kommern - In Mechernich auf dem Aldi-Parkplatz hat es nicht geklappt. Jetzt nimmt McDonald's einen zweiten Anlauf für das Mechernicher Stadtgebiet. Dafür hat das Fast-Food-Unternehmen ein städtisches Grundstück neben der Aral-Tankstelle ins Visier genommen.

Die Überlegungen, die Sara Walz im Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz präsentierte, erinnern sehr stark an die erst kürzlich neu gestaltete Euskirchener Filiale. „Rund um das moderne Restaurant sollen 35 Stellplätze entstehen“, so die McDonald's-Mitarbeiterin. Auch eine zweispurige Drive-In-Station könnte dort entstehen, so wie in Euskirchen eben. „Wer über unse-

re App bestellt, soll künftig an Pickup-Plätzen seine Bestellungen abholen können“, so Sara Walz.

Das Gebäude an sich stammt aus dem Standard-Baukasten des Systemgastronomie. Im Innern können die Franchise-Nehmer aus vier verschiedenen Designs wählen. Insgesamt arbeitet das Unternehmen an seinem grünen Image. Im Gebäude werden keine fossilen Energieträger mehr eingesetzt. „Wir setzen Wärmepumpentechnik ein“,

so die McDonald's-Mitarbeiterin. Auf dem Dach wird eine Photovoltaik-Anlage installiert. Der Parkplatz erhält zwei Stationen mit vier Lademöglichkeiten für E-Autos. Die Sichtbarkeit soll über einen 15 Meter hohen Nylon gewährleistet werden - eine Höhe, die im Bebauungsplan so auch zulässig ist.

Abfall gehört in die Tonne

Der Müllproblematik will man mit ausreichend Mülltonnen begegnen. Unter dem Slogan „Ein sicherer Wurf - Abfall gehört in die Tonne“ sollen Tonnen mit großen Öffnungen auf dem Parkplatz aufgestellt werden, in die quasi im Vorbeifahren die Abfälle eingeworfen werden können.

„Als größter Arbeiter in der Systemgastronomie setzen wir zudem auf Chancengleichheit“, betonte Sara Walz. Pro Standort entstünden 50 bis 60 Arbeitsplätze mit den unterschiedlichsten Arbeitszeitmodellen.

Abgesehen von den Arbeitsplätzen und ungeachtet der individuellen Haltung zum Thema Fast Food betont Stadtplaner Thomas Schiefer die Bedeutung einer Ansiedlung: „Die Firma McDonald's gehört im Bereich der Systemgastronomie zu den renommierten Unternehmen, dessen umfassendes Fast-Food Angebot auch in der Stadt Mechernich, mit seinen fast 30.000 Einwohnern nachgefragt wird.“ Mit der Ansiedlung werde



Das freie Grundstück neben der Aral-Tankstelle im Kommerner Gewerbegebiet Monzenbend hat McDonald's für die Ansiedlung einer weiteren Filiale ins Auge gefasst. Foto: Tom Steinicke/pp/Agentur ProfiPress

diesem Bedarf ein entsprechendes Angebot gegenübergestellt, das damit der Versorgung der Bevölkerung und der Verkehrsteilnehmer an der stark befahrene Bundesstraße dient.

Die ist bereits heute auf eine sehr hohe Verkehrsbelastung ausgelagert. „Da sich hier eine der am stärksten befahrenen Verkehrsachsen - B266/B477 - mit dem Ziel- und Quellverkehr eines Gewerbe- und Einzelhandelsbereichs mit sehr hoher Kundenfrequenz verbindet“, so Thomas Schiefer weiter. Die Stadt Mechernich geht davon aus, dass vor dem Hintergrund dieses Verkehrsgeschehens auch der Standort einer McDonald's-Filiale verkehrlich ver-

kraftbar sein wird. Schiefer: „Dies wird aber im Zuge der weiteren Planung des Vorhabens mit dem Landesbetrieb Straßen NRW, als Baulastträger der Bundesstraße, abgestimmt.“

Und wie ist der Umsetzungszeitraum für Kommern? „Aktuell befinden wir uns noch in der Planungs- und Prüfungsphase“, sagte die McDonald's-Mitarbeiterin. Wenn die Geschäftsführung zustimmt, die Vertragsverhandlungen erfolgreich verlaufen und die Baugenehmigung vorliegt, braucht das Unternehmen lediglich 16 Wochen Bauzeit. Sara Walz: „Ende 2025 oder Anfang 2026 könnten wir fertig sein.“

pp/Agentur ProfiPress

Sportplatzfrage vertagt

Konzept für Eifel- und Wälschbachstadion löst im Ausschuss für Bildung, Soziales und Kultur intensive Debatte aus - Zahlreiche Aktive und Funktionäre der TuS Mechernich und des VfL Kommern demonstrierten im Ratssaal gegen die Pläne

Mechernich/Kommern - Rote Trainingsjacken auf der einen, blau-schwarze Oberteile auf der anderen Seite. Wäre das nicht der Mechernicher Ratssaal, sondern eine Stadionkulisse, dann wäre das wohl der untrügliche Beleg für ein Lokalderby zwischen der TuS Mechernich und dem VfL Kommern gewesen. Doch an diesem Abend stehen die Vereine vereint, um gegen die Pläne für ihre Sportstätten zu protestieren. Denn der Ausschuss für Bildung, Soziales und Kultur befasst sich mit dem städtischen Konzept für Eifel- und Wälschbachstadion.

Nach einer intensiven und teils emotionalen Debatte stand am Ende fest: Der Beschluss wird vertagt, die Verwaltung beauftragt, noch einmal mit den Vereinen ins Gespräch zu gehen, um an einer konsensfähigen Lösung zu arbeiten. „Die Zeit werden wir nutzen“, betonte Dezernent Ralf Claßen, der zuvor den weiteren Fahrplan skizziert hatte. Zeitnahe Austausch mit den Vereinen und anschließende Präsentation des Ergebnisses in der Schulausschuss-Sitzung im

März. „Da wir erst danach den Haushalt einbringen und verabschieden, verlieren wir durch dieses Vorgehen auch keine Zeit“, erläuterte Claßen, der auch Kämmerer der Stadt am Bleiberg ist.

Als solcher hat er naturgemäß die finanziellen Spielräume der Kommune im Blick - und die sind am Ende die begrenzende Ressource. „Wir müssen das große Ganze, also alle Vereine im Stadtgebiet, im Blick behalten“, so Ralf Claßen. Schließlich gebe es auch Anträge von den großen Vereinen SG Rotbachtal und Satzvey, die gerne Kunstrasenplätze hätten. „Wenn wir also vier solcher Plätze bauen würden, dann wären das Kosten von bis zu fünf Millionen Euro“, so der Kämmerer. Investitionen, die am Ende möglicherweise über Steuererhöhungen finanziert werden müssten.

Vor diesem Hintergrund hatte die Verwaltung folgendes Konzept für die Zukunft der Sportstätten erarbeitet: Der Fußballplatz im Eifelstadion sollte von einem Asche- zu einem Rasenplatz umgestaltet werden. Geplante Kosten: etwa 200.000 Euro.

Kunstrasen für Schulzentrum

Der Rasenplatz am Schulzentrum sollte demnach abgetragen und stattdessen ein Kunstrasenplatz gebaut werden. Dieser Kunstrasenplatz wäre wetterbeständig



Zahlreiche Aktive und Funktionäre der TuS Mechernich und des VfL Kommern waren in den Mechernicher Ratssaal gekommen. Sie machten im Ausschuss deutlich, dass sie mit dem neuen Konzept nicht einverstanden sind

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

und könnte auch von den Schulen intensiver genutzt werden. Die geschätzten Kosten: 500.000 Euro. Schließlich sollte der Tennenplatz in Kommern erhalten bleiben, um als Ausweichmöglichkeit für den Rasenplatz zu dienen. Doch die Vereine fühlten sich nicht so recht mitgenommen, waren nicht einverstanden mit diesen Planungen - und zeigten das mit der großen Präsenz von Aktiven und Funktionären im Ratssaal.

Diese neuen, offenbar umstrittenen Überlegungen waren nötig geworden, weil eine vorherige Konsenslösung nicht umsetzbar war. Die Aufgabe und Vermarktung des Eifelstadions sollte eigentlich ausreichend Geld einbringen, um die Kommerner Anlage auszubauen. Doch eine Vermarktung war wegen der Boden-

verhältnisse unwirtschaftlich, am Wälschbachstadion eine Erweiterung wegen neuer rechtlicher Vorgaben des Landes nicht umsetzbar. So musste das neue Konzept her, das für den Ausschuss aber noch nicht beschlussfähig war. Darauf konnten sich alle Politikerinnen und Politiker nach einer gut anderthalbstündigen Diskussion und einer 15-minütigen Sitzungsunterbrechung einigen. Ein Unentschieden also, dass den Gang in die Verlängerung bedeutet. Für die Zuschauer mit den roten Trainingsjacken und den blau-schwarze Oberteilen derweil noch kein Grund zum Jubeln, aber in einer Verlängerung lässt sich das Spiel schließlich noch in jede Richtung drehen.

pp/Agentur ProfiPress



Mit der Rasenschicht vom Schulzentrum könnte das Mechernicher Eifelstadion zum Rasenplatz umgestaltet werden. So sah es das Konzept der Stadt vor, das jetzt vertagt wurde.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Rechtliche Vorgaben machen eine Erweiterung der Kommerner Sportanlage unmöglich. Im Konzept der Verwaltung sollte daher der Tennenplatz erhalten werden.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Mechernicher Tollitäten proklamiert



Prinz Joachim I. (Vossel), Bauer Werner (Echtner) und Jungfrau Johanna (Johann Klöcker) werden die Mechernicher Jecken durch diese Session führen. Proklamiert wurden sie bei der „Sessionseröffnung Open Air“ auf dem Mechernicher Brunnenplatz. Mit ihnen auf der Bühne standen unter anderem Reinhard Kijewski (KC Bleiföss, 3. v. l.) und Albert Meyer (FMK, 4. V. l.). Foto: Stephan Everling/RRG/pp/Agentur ProfiPress

„Sessionseröffnung Open Air“ am Bleiberg: Prinz Joachim I. (Vossel), Bauer Werner (Echtner) und

Jungfrau Johanna (Johann Klöcker) „heiß wie Frittenfett“ - Hunderte feierten bei musikalisch-jeckem Programm auf dem Brunnenplatz - Ein Pressepiegel Mechernich - Nun wurden sie endlich proklamiert: Prinz Joachim I. (Vossel), Bauer Werner (Echtner) und Jungfrau Johanna (Johann Klöcker) werden die Mechernicher Jecken durch die närrische Session führen. „Die drei sind heiß wie Frittenfett“, betonte Albert Meyer, Vorsitzender des „Festauschusses Mechernicher Karneval“ (FMK), der den neuen Narrenherrschern gemeinsam mit dem „KC Bleiföss“ präsentierte.

Dem wohnten auf dem Brunnenplatz rund 300 Zuschauerinnen und Zuschauer bei. Im Laufe des Nachmittags, zur energiegeladenen Show der Band „Räuber“, waren es dann sogar 400 wie im vergangenen Jahr bei der ersten „Sessionseröffnung Open Air“ der beiden befreundeten Karnevalsvereine. Dieses Jahr berichtete

der Journalist Stephan Everling in den im Stadtgebiet erscheinenden Kölner Tageszeitungen.

Nachdem „Die drei Junge von d“r Heerstroß“ die Insignien vom stellvertretenden Bürgermeister Egbert Kramp erhalten hatten, stimmten sie gleich zwei Lieder an: „In Mechernich verliebt“ und „Ein Freund, ein guter Freund“. Auch ihre Ehefrauen feierten auf der Bühne mit. Geübt hatte man zuvor mit dem Mechernicher Musiker Rainer Peters.

Viel Programm und ergreifende Momente

Für Begeisterung sorgen auch die „Hovener Jungkarnevalisten“ mit Gardetänzen, Musik und Stippföttchen, die „Jünkerather Kyttalnarren“ und die Mundartgruppe „De Vänte“, bevor die „Räuber“ das Publikum auf dem Brunnenplatz in Fahrt brachten. Doch auch ergreifende Momente gehörten an diesem Tag dazu. Vor fünf Jahren war Jugendprinzessin Pauline I. (Gerhards) in ihr Amt eingeführt worden. Von Albert Meyer (FMK) und Reinhard Kijewski (Bleiföss) wurde sie nun

Aus zunächst 300 Besucherinnen und Besuchern wurden im Laufe des Tages 400. Foto: Stephan Everling/RRG/pp/Agentur ProfiPress



Emotional wurde es besonders bei der feierlichen Entlassung von Jugendprinzessin Pauline I. (Gerhards).

Foto: Stephan Everling/RRG/pp/Agentur ProfiPress

feierlich aus dem Amt entlassen. Die mittlerweile 18-Jährige betonte: „Ich bin glücklich, die Zeit als Prinzessin noch mit meinem Papa erlebt zu haben, der in der Flut 2021 gestorben ist.“

Ein letztes Mal „Roggendorf Helau“ erklang, als Willi Ronig, Vorsitzender der „IG Roggendorfer Karneval“, das vereinseigene Zepter dem FMK übergab. Der Verein werde sich im nächsten Jahr nämlich auflösen. „Bislang wurde das Zepter, das ein örtlicher Prinz im Jahre 1935 gestiftet hatte, von der „IG Roggendorfer Karneval“ gehütet und in jedem Jahr, in dem es in Mechernich einen Prinzen gab, an diesen übergeben“, so

der Journalist.

Mehr als 50-mal sei dies passiert. Zum letzten Mal hatte es Prinz Peter IV. im Jahr 2018 entgegengenommen. Everling: „Wer der Prinz gewesen sei, der das Zepter gestiftet hatte, wisste er nicht mehr.“ Einzig sein Nachname sei noch bekannt: Schlemmer. Der FMK aber habe sich gerne dazu bereiterklärt, das antike Schmuckstück in Zukunft weiterhin gut zu hüten. So auch in dieser Session, in der Prinz Joachim I., Bauer Werner und Jungfrau Johanna die Jecken am Bleiberg nach langer Zeit wieder sicher durch die närrische Zeit führen.

pp/Agentur ProfiPress



Die Stimmung war ausgelassen, gefeiert wurde unter den wachsamen Augen des DRK-Ortsverbandes Mechernich.

Foto: Stephan Everling/RRG/pp/Agentur ProfiPress



Für gute Stimmung sorgten unter anderem die „Hovener Jungkarnevalisten“.

Foto: Stephan Everling/RRG/pp/Agentur ProfiPress

Hochkaräter bei „Rock am Rathaus“



Freuen sich mit „Rock am Rathaus“ schon jetzt auf einen Abend voller guter Musik, Leidenschaft und Nostalgie, der das Fest zu 50 Jahren Stadt Mechernich einläutet: (v. l.) Björn Schäfer, Petra Himmrich, Ralf Claßen, Reinhard Kijewski, Michael Sander, Manuela Holtmeier, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Margret Eich. Pro Karte geht ein Euro an die Mechernich-Stiftung. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Auftakt zu Feierlichkeiten rund um 50 Jahre Stadtrechte für Mechernich am 17. Mai - Liveshows von „Männer von Flake“, „Udopie - eine Hommage an Udo Lindenberg“ und „Rockwood“

Mechernich - Ein musikalisches Highlight erwartet Mechernich im nächsten Jahr am Samstag, 17. Mai, wenn das mittlerweile schon traditionelle Musikfestival „Rock am Rathaus“ dem Publikum zum achten Mal einheizt wird. Dieses Event wäre alleine schon besonders, markiert diesmal aber in Kooperation mit der Stadtverwaltung zusätzlich den Auftakt der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum der Stadtrechte.

Fans erwartet ein unvergesslicher Abend voller Rockmusik, Leidenschaft und Nostalgie. Drei erstklassige Bands sorgen hier für ein

mitreißendes Programm: „die Männer von Flake“, „Udopie - eine Hommage an Udo Lindenberg“ und „Rockwood“. Einlass ist ab 17.30 Uhr, Beginn um 18.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. „Freuen Sie sich auf ein nachhaltiges Musikerlebnis und feiern Sie mit Mechernich das Jubiläum der Stadtrechte in bester Rock-Manier!“, so der veranstaltende „Rock am Rathaus e.V.“ um Reinhard Kijewski, Petra Himmrich, Michael Sander und Margret Eich. Sie weisen darauf hin, dass pro verkaufter Karte wieder ein Euro an die Mechernich-Stiftung gespendet wird. Im vergangenen Jahr waren so 500 Euro für den guten Zweck zusammengekommen.

Programm vom Feinsten

Den Start machen die „Männer von Flake“, eine in der Region bekannte Kultband um Joachim



Die Udo Lindenberg-Tribute-Band „UDOPIE“ feiern das musikalische Erbe der deutschen Rocklegende mit seinen größten Hits, authentisch wiedergegeben. Foto: Mechernicher Rock am Rathaus e.V./pp/Agentur ProfiPress



Die „Männer von Flake“, eine in der Region bekannte Kultband, spielen beispielsweise Klassiker von Queen, AC/DC oder Toto sowie aktuell angesagten Songs von Nickelback oder den Foo Fighters. Foto: Mechernicher Rock am Rathaus e.V./pp/Agentur ProfiPress



Schon im vergangenen Jahr konnte „Rockwood“ das Publikum mit Rock-Hits der 70er, 80er und 90er auf Weltklasse-Niveau begeistern. Archivfoto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

„Joga“ Waasem, Georg „Gege“ Zwingmann, Jürgen „Schroeder“ Schroeder und Thomas „Eisen“ Kolvenbach, die sich 1991 mehr aus Spaß zum Rock'n'roll um ein Fass Bier mit Freunden versammelten. Daraus wurde eine Riesenerfolgsnummer, die bis heute anhält. Das Repertoire besteht aus Klassikern von Queen, AC/DC, Toto und Deep Purple sowie aktuell angesagten Songs von Nickelback, Foo Fighters, Red Hot Chilli Peppers und Three Doors Down. Nach einer kurzen Umbaupause übernimmt die Udo Lindenberg-Tribute-Band „UDOPIE“ die Bühne. Die Musiker feiern das musikalische Erbe der deutschen Rocklegende und nehmen das Publikum mit auf eine Zeitreise durch Hits wie „Sonderzug nach Pankow“, „Cello“ und „Hinterm Horizont“. Mit beeindruckender Au-

thentizität und Leidenschaft fängt die Band die Energie und Botschaften Udo Lindenberg ein - ein Muss für Fans!

Den krönenden Abschluss liefert „Rockwood“, eine Coverband, die mit ihrer herausragenden musikalischen Qualität selbst anspruchsvollste Songs von „Queen“, „Pink Floyd“ oder „Led Zeppelin“ scheinbar mühelos meistert. Sie präsentieren Rock-Hits der 70er, 80er und 90er auf Weltklasse-Niveau.

Einen Abend voller Emotionen und Erinnerungen an die größten Rock-Legenden versprechen dabei Frontmann Hagen Grohe, bekannt aus internationalen Projekten mit Joe Perry von „Aerosmith“ und seine Mitmusiker Rainer Peters (Bass), Ralph Winter (Drums) und Roland Büttgen (Gitarre), alle drei Fortsetzung auf S. 20

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

ehemals Teil der „Big Band der Bundeswehr“, Sängerin Kerstin Bauer, Keyboarder Thomas Plötzner („Starlight Express“), Gitarrist Peter Fischer („Die orthopädischen Strümpfe“) und Frederik Frößl (Gitarre und Gesang).

„Doppelte Besucherzahl verdient“

Fans der in Mechernich und weit darüber hinaus beliebten Veranstaltung dürfte freuen, dass trotz anhaltender Inflation die Kosten für Eintrittskarten und Getränke aus dem vergangenen Jahr gleichgeblieben sind. Sonderkarten gibt

es wieder für die Bewohnerinnen und Bewohner des Mechernicher „Sozialwerk Communio in Christo e.V.“, der Ortsverband des Roten Kreuzes in Mechernich passt derweil auf die Gesundheit der Anwesenden auf. Stadtkämmerer und Mechernich-Stiftungsvorsitzender Ralf Cläßen freut sich schon jetzt auf das Rockspektakel, dass den Beginn der „Goldhochzeit der Stadtverwaltung“ markiert: „In tollem Ambiente hat das Orgateam wieder tolle Musiker gebucht und eine tolle Veranstal-

tung auf die Beine gestellt, die meiner Meinung nach mindestens doppelte Zahl an Besuchern verdient hätte.“

Weiter gehen die Festlichkeiten dann am 9. und 10. August nächsten Jahres mit einem großen Stadtfest, zu dem man alle Vereine und Ortschaften im Stadtgebiet einladen wolle. Denn, so Cläßen: „In Mechernich sind wir in den vergangenen 50 Jahren zusammengewachsen, haben das Schul- und Vereinsleben deutlich vorangetrieben und blicken nun stolz in die Zukunft!“

Karten kosten im VVK 25 Euro (Sitzplätze 28 Euro) und an der AK 30 Euro (Sitzplätze 32 Euro). VVK-Karten für „Rock am Rathaus“ gibt es in Mechernich bei „Nette's Hobbylädchen“ (Sitzplatz-Karten nur hier), „Optic Himmrich“, dem „Rathaus-Bistro“ und der „Pusztta-Hütte“. In Zülpich wird man beim „Versicherungsmakler Bohsem“, in Euskirchen bei der „DEVK-Versicherung Carlo Flaschentreher“ fündig. Online geht das ganze über www.ticket-regional.de.

pp/Agentur ProfiPress

Die Drei sind Kommere



Alaaf auf das Kommerner Dreigestirn mit Jungfrau Bruni (v.l., Björn Schäfer), Prinz Günter I. (Schmitz) und Bauer Thomas (Metzen). Daneben Bürgermeister Dr. Hans Peter Schick und Sitzungspräsident Willi Gemünd. Foto: Frank Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

Die KG Greesberger haben mit Prinz Günter I. (Schmitz), Bauer Thomas (Metzen) und Jungfrau Bruni (alias Björn Schäfer) ein charismatisches Dreigestirn proklamiert - Sitzung in der Kommerner Bürgerhalle war ein fantasti-

scher Abend voller Brauchtum, Gemeinschaft und „Wir-Gefühl“ Mechernich-Kommern - Pure Emotionen, gelebte Tradition und mitreißende Unterhaltung - das alles war die Proklamations- und Kostümsitzung der KG Greesber-



Als Schiedsrichter hatte Bauer Thomas Metzen in einer Zweitliga-Partie einst zwei gelbe Karten gleichzeitig gezogen. Der Kegelclub „Die Nahtühle“ machte es ihm zu Ehren bei der Sitzung nach.

Foto: Frank Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

ger Kommern 1947. 77 Jahre wird die Gesellschaft in diesem Jahr alt und für die jecke Jubiläumsession freuen sich die Kommerner Narren über ein charmantes Dreigestirn.

Prinz Günter I. (Schmitz), Bauer Thomas (Metzen) und Jungfrau Bruni (alias Björn Schäfer) wurden mit großem Jubel in der bis auf den letzten Platz ausverkauften Bürgerhalle empfangen. „Die drei charismatischen Persönlichkeiten sind eine ideale Besetzung für die Session, vereinen sie doch Frohsinn, Tradition und Herzlichkeit auf einzigartige Weise“, heißt es in der Pressemitteilung der KG. Nicole Reipen, die Vorsitzende der KG Greesberger, betonte in ihrer Begrüßung die besondere Bedeutung dieser Proklamation: „Prinz Günter I., Bauer Thomas und Jungfrau Bruni sind nicht nur Vertreter unseres Brauchtums, sondern auch Vorbilder für Gemeinschaft und Integration. Mit ihrer Freude,

ihrem Engagement und ihrer herzlichen Art zeigen sie, wie Karneval Brücken bauen kann - zwischen Alteingesessenen und Zugezogenen, zwischen Generationen und Menschen unterschiedlichster Herkunft.“

Hymne „Dreigestirn der Eifel“

„Besonders emotional wurde es bei der ersten Rede des frisch proklamierten Dreigestirns“, heißt es weiter in der Mitteilung der Kommerner Karnevalist. Unter dem Sessionsmotto „Echte Freunde stohn zusammen“ hoben sie die Bedeutung von Freundschaft und Zusammenhalt in Kommern hervor. Dabei zeigten sie auch ihre persönliche Verbindung zur Dorfgemeinschaft: So wohl Prinz Günter als auch Bauer Thomas sind vor rund 20 Jahren nach Kommern gezogen und nutzten die Gelegenheit, ihre Dankbarkeit für die herzliche Aufnahme in die Dorfgemeinschaft auszudrücken.



Passend zum Sessionsmotto „Echte Freunde stohn zusammen“ betonte das Kommerner Dreigestirn die Bedeutung von Freundschaft und Zusammenhalt in Kommern. Foto: Frank Schmitz/pp/Agentur ProfiPress



Beste Laune und ausgelassene Stimmung herrschte in der bis auf den letzten Platz ausverkauften Kommerner Bürgerhalle.

Foto: Frank Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

Ihr umgetextetes Lied „Du bes Kommere“ war ein musikalischer Liebesbrief an das Dorf und sorgte für große Emotionen und viele Gänsehautmomente. Der stim-

mungsvolle Höhepunkt des Auftritts des Dreigestirns war dann ihre Hymne „Dreigestirn der Eifel“, die sie gemeinsam mit Stefan Brings eingesungen hatten.

Eine Hommage an die Eifel und das Lebensgefühl dieser Region ließ die Halle tobten.

Neben der Proklamation bot die Veranstaltung ein beeindruckendes Bühnenprogramm. Der reaktivierte Sitzungspräsident und ehemalige Schulleiter der Grundschule Kommern, Willi Gemünd, führte mit humorvollen und lockeren Moderationen durch den Abend. Mitreißende Acts wie Motombo und die Bröhler Falkenjäger oder musikalische Gruppen wie Cologne Unplugged, Fiasco und Eldorado sorgten dafür, dass die Stimmung bis in die späten Abendstunden ausgelassen blieb. Für zusätzliche Highlights sorgten laut Pressemitteilung die Darbietungen der Tanzgarden der KG Greesberger sowie die spektakuläre Show der Street-Dancer Antweiler.

Auch die kurzfristig eingesprungene Achnes Kasulke, alias Annette Eßer, glänzte noch zu später Stunde als wortgewandte und urkomische Rednerin - ein perfekter Ersatz für die erkrankte Lieselotte Lotterlappen.

„Ein Fest der Freude“

Die ausverkaufte Bürgerhalle und die durchweg positive Resonanz des Publikums spiegeln den Erfolg des Abends wider. Vorsitzende Nicole Reipen resümierte zufrieden: „Wir haben mit dieser Proklamation nicht nur den Startschuss für

eine vielversprechende Session gegeben, sondern auch gezeigt, was Gemeinschaft und gelebtes Brauchtum bedeuten. Diese Veranstaltung war ein Fest der Freude und des Zusammenhalts - genauso, wie unser Motto es ausdrückt.“ Auch Sitzungspräsident Willi Gemünd zeigte sich voller Vorfreude: „Mit diesem Dreigestirn starten wir in eine Session, die für alle unvergesslich wird. Ihre Energie und Freude sind ansteckend, und ich bin sicher, dass sie die Menschen in der KG Greesberger, im Ort Kommern und darüber hinaus begeistern werden.“

Das Dreigestirn selbst freut sich ebenfalls schon riesig auf die kommende Session. Sie versprachen viele weitere stimmungsvolle und emotionale Momente in den Reihen der KG und sie wollen nicht nur in Kommern, sondern auch darüber hinaus für Begeisterung sorgen. Die KG-Verantwortlichen stellen daher in ihrer Mitteilung fest: „Die KG Greesberger hat mit dieser Veranstaltung ein starkes Zeichen für die Zukunft des Karnevals in Kommern gesetzt. Die einzigartige Mischung aus Tradition, Gemeinschaft und Lebensfreude, die dieser Abend verkörperte, wird die Dorfgemeinschaft auch in den kommenden Wochen und Monaten begleiten.“

pp/Agentur ProfiPress

Auf Anhieb 3300 Euro erlöst

„83 für 100“: Maler und Grafiker Franz Kruse vergibt seine Arbeit gegen Spenden von mindestens hundert Euro zugunsten der gemeinnützigen Mechernich-Stiftung

Mechernich - Bei der Benefizauktion „83 für 100“ des Mecherni-

cher Malers und Grafikers Franz Kruse kamen am Freitagabend spontan 3300 Euro für die gemeinnützige Mechernich-Stiftung zusammen. „Der Abverkauf für den guten Zweck geht aber weiter“, verriet der 1941 in Gelsenkirchen geborene Künstler dem Mecherni-



Die Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (Mechernich) und Ingo Pfennings (v.r.), Künstler und Kurator Franz Kruse, Kämmerer und Mechernich-Stiftungsvorsitzender Ralf Claßen, Vize-Landrat Leo Wolter und der frühere Kreistagsabgeordnete Winfried Schmitz, ein Tennisfreund Kruses.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Franz Kruses Frau Charlotte (l.) erläutert Ralf Claßen, dem Vorsitzenden der Mechernich-Stiftung, Martina de Vries aus dem Bürgermeisterbüro und Teamleiterin Manuela Holtmeier (Bürger & Politik), wie ihr Mann sein besonderes Faible für die Tulpenmalerei entdeckte.

Foto: Franz Kruse/pp/Agentur ProfiPress

nicher „Bürgerbrief“.

Wer noch Interesse an Original-Kruse-Werken hat, kann mit dem in Floisdorf lebenden Maler einen

Termin im Atelier am Mechernicher Eifelstadion unter Telefon (0 24 43) 69 40 oder (0 151) 403 39

Fortsetzung auf S. 22



Franz Kruse mit seiner Düsseldorfer Nichte Claudia Sämann, die ebenfalls ein Bild erwarb. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

001 vereinbaren. Kruse und seine Ehefrau Charlotte waren vom Publikumsandrang am 83. Geburtstag des Malers überwältigt. Das Atelier war proppenvoll, unter den Gästen wurden unter anderem Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der Stiftungsvorsitzende und Dezernent Ralf Claßen, Teamleiterin Manuela Holtmeier (Abteilung Bürger & Politik), Martina de Vries aus dem Bürgermeisterbüro, der frühere Kölner Kulturausschussvorsitzende Professor Dr. Lothar Theodor Lemper, Vize-Landrat Leo Wolter, der Schleidener Bürgermeister Ingo Pfennings, die Malerin und Grafikdesignerin Sara Sheikhy, die gerade in der Galerie im Mechernicher Rathaus ausstellt, und der frühere Oberkreisdirektor und NRW-Landesinnenminister Dr. Ingo Wolf gesichtet.

„Eine Idee von Hubert Schilles“

Auch bei den Auftretenden des Abends waren mit Uli van Staa und Ex-“Hohn” Pete Bachwitz bekannt-

te Gesichter zu sehen. Franz Kruse bedankte sich für die Aufwartungen zu seinem 83. Geburtstag und verrät, dass die Benefizgala für die Mechernich-Stiftung nicht seine, sondern die Idee des am Sonntag im Kreis seiner Familie gestorbenen Floisdorfer Unternehmers Hubert Schilles gewesen sei. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der sich Franz Kruse freundschaftlich verbunden fühlt und im vergangenen Jahr mit Ehefrau Gaby auch bei Kruses Diamantener Hochzeit zu Gast war, sagte am Freitagabend, der gebürtige Kohlenpötter habe die Stadt mit seiner Art, seinem verschmitzten Humor und mit seiner Kunst bereichert.

Den Erlös des Abverkaufs der Mechernich-Stiftung für unschuldig in wirtschaftliche Not geratene Mitbürger zur Verfügung zu stellen, zeige Kruses Verbundenheit mit der Stadt. Auch der Stiftungsvorsitzende und städtische „Finanzminister“ Ralf Claßen dank-



Drangvolle Enge herrschte am Freitagabend im Atelier Franz Kruses am Mechernicher Eifelstadion, als Franz Kruse an seinem 83. Geburtstag 83 seiner Bilder für jeweils mindestens 100 Euro an den Mann oder die Frau brachte. 3300 Euro kamen auf Anhieb zusammen. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Ex-“Hohn” und Kruse Freund Pete Bachwitz (v.l.), Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Mechernich-Stiftungs-Vorsitzender und Stadtdezernent Ralf Claßen.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

te Kruse für seine Verbundenheit mit Mechernich und auch dafür, dass er seiner Rolle als Kurator

der Galerie im Rathaus auch weiterhin nachkommen will. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Eigentlich war er gar nicht dran...

Zum Tode von Hubert Schilles (70): Bauer, Christ, Unternehmer, Lebensretter während der Flut am Steinbachdamm - Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick würdigt Berufskollegen, Freund und Weggefährten

Mechernich-Floisdorf - Eigentlich war Hubert Schilles gar nicht dran, als er während der Flutkatastrophe 2021 zum Baggereinsatz an den verstopften Grundablass der Steinbachtalsperre geru-

fen wurde, sondern sein Zwillingsbruder Peter.

Man habe sich zufällig an der L-11-Brücke in Satzvey getroffen: „Peter hatte aber noch eine andere Arbeit zu erledigen, ich hingegen war frei, also bin ich zur Steinbach gefahren. Einen unserer Leute vorschicken, wollte ich nicht, da habe ich es selbst gemacht.“

Mit dieser Entscheidung hat der Floisdorfer Landwirt und Unterneh-



In gemütlicher und privater Runde (v.l.) Hubert Schilles, Minister Herbert Reul, Peter Schilles und die Freunde Dr. Peter Kramp und Dr. Hans-Peter Schick. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Zwei wie eins: Hubert (l.) und Peter Schilles aus Floisdorf, Landwirte mit Leib und Seele, erfolgreiche Unternehmer, gläubige Christen mit sozialer Kompetenz. Jetzt ist Hubert nach jahrzehntelanger Krankheit im Kreis seiner Familie verstorben. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

mer Tausende und ihr Hab und Gut vor Überflutung gerettet. Nicht nur NRW-Landesinnenminister Herbert Reul war tief bewegt, als Hubert Schilles im Fernsehen und in Illustrierten mit dem Rosenkranz in der Hand gezeigt wurde, den er während seines Baggereinsatzes am Fuß des vom Durchbruch bedrohten Staudamms betete.

Am Sonntag, 10. November, ist Hubert Schilles im Kreis seiner Familie verstorben. Im Januar wäre er 71 Jahre alt geworden.

„Landwirt mit Leib und Seele“

In einer ersten Reaktion äußerte sich Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick zum Tod seines Berufskollegen, Freunds und Weggefährten: „Hubert Schilles war ein erfolgreicher Unternehmer, Landwirt mit Leib und Seele und ein tiefgläubiger Mann mit hoher sozialer Kompetenz.“

Landesinnenminister Herbert Reul, der Hubert Schilles erstmals auf dem Damm der Steinbachtalsperre traf, besuchte ihn ein Jahr später auf dem gemeinsamen Bauernhof und Betriebsgelände von Hubert und Peter Schilles in Floisdorf, um „Danke“ zu sagen. Nachdem er sie zunächst abgelehnt hatte, bekam der bescheidene Retter von der Steinbachtalsperre („Das hätte jeder gemacht“) später auch noch die Rettungsmedaille des Landes aus der Hand von Ministerpräsident Hendrik Wüst.

„Solche Zeugen braucht die Kirche“, schrieb der Mechernicher Diakon und Redakteur Manfred Lang in einem Bericht für die Aachener „KirchenZeitung“. Selbst der berühmte Buchautor und Pater Anselm Grün schickte aus Münscherswarzach eine Grußadresse an den bekennenden und prakti-

zierenden Christen aus Floisdorf in der Eifel, aus der auch Anselm Grüns Mutter stammt (Dahlem). Hubert Schilles sagte dem Mechernicher „Bürgerbrief“ seinerzeit, das Freilegen des verstopften Grundablasses mit dem Bagger sei für ihn ein „kalkulierbares Risiko“ gewesen, er habe sich nicht absichtlich in Lebensgefahr gebracht, auch wenn das im Nachhinein von den Medien anders geschildert worden sei.

Gottvertrauen und Gebet

Richtig sei allerdings sein lebenslanges Gottvertrauen und die Zuversicht im Gebet auch in dieser heiklen Situation gewesen, sagte der bekennende Katholik im Interview. Deshalb habe er auch vor laufenden Fernsehkameras und fragenden Reportern freimütig sein Gottvertrauen dargelegt und seinen Rosenkranz vorgezeigt, den er immer bei sich trägt.

Beten gelernt hatte Hubert Schilles zu diesem Zeitpunkt längst. Als er 49 Jahre alt war, wurde bei ihm ein Krebsleiden diagnostiziert. Der Arzt gab ihm noch eine Lebensperspektive von einem halben Jahr. „21 Jahre sind daraus geworden“, so Dr. Hans-Peter Schick. Er war auch beim Ministerbesuch einer der wenigen eingeladenen Gäste, die Dr. Peter Kramp, der frühere Smurfit-Kappa-Chef und Freund der Gebrüder Schilles, 2022 arrangiert hatte. Der Ton des Treffens war herzlich und verbindlich. Am Bespre-



Eigentlich war Hubert Schilles gar nicht dran, als er während der Flutkatastrophe 2021 zum Baggereinsatz an den verstopften Grundablass der Steinbachtalsperre gerufen wurde: „Aber ich war frei und einen anderen meiner Leute vorschicken, wollte ich nicht. Anderen Bauunternehmern, die näher dran waren, war die Sache zu riskant...“

**Foto: Manfred Lang/pp/
Agentur ProfiPress**

chungstisch des gemeinsamen Büros von Peter und Hubert Schilles unter dem Dach war eine bescheidene Kaffeetafel gedeckt, es gab „Reemchestaat“, einen Ausdruck und Kuchen, den der Minister von seinem aus der Aachener Ecke stammenden Vater kannte. Und eine Spezialabfüllung „Sieger Korn“ aus Zülpich.

Fortsetzung auf S. 24



Im Plauderton der handfesten Männer, die sich auch ohne viele Worte verstehen, trafen sich 2022 Landesinnenminister Reul (m.), Hubert Schilles (l.) und Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick auf dem Betriebsgelände des 60 Mitarbeiter zählenden Familienbetriebes H & P Schilles in Floisdorf. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Auf die eigene Lebensleistung und die seines Bruders und der ganzen Familie angesprochen, sagte Hubert Schilles: „Wir haben auch viel Glück gehabt“. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

„Auch viel Glück gehabt...“

Hubert Schilles bekannte dem Minister dabei auch, eigentlich habe sein Zwillingsbruder Peter den Grundablass an der Steinbach freilegen sollen. Und: „Man hatte auch andere Bauunternehmen gefragt, die näher dran waren. Alle haben sie abgewunken...“

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick berichtete Herbert Reul, wie die Gebrüder Schilles im Alter von 14 Jahren ihren Vater verloren und die elterliche Landwirtschaft fortführten und nach und nach zu einem Unternehmen mit heute 60 Mitarbeitern ausbauten. „Die Landwirtschaft mache ich weiter, so lan-

ge ich lebe", so Hubert Schilles, „das haben wir damals unserer Mutter versprochen!" Auf die eigene Lebensleistung und die seines Bruders und der ganzen Familie angesprochen, sagte Hubert Schilles: „Wir haben auch viel Glück gehabt". „Und Tag und Nacht dafür gearbeitet", ergänzte Peter Kramp.

Die Gesellschaft brauche mehr solche Leistungsträger, doch Hubert Schilles blieb beim Reul-Besuch hartnäckig bescheiden: „Es gibt notorische Arbeitsverweigerer, aber auch eine Menge Leute, die hat das Leben schlachtweg abgeschossen...“

pp/Agentur ProfiPress

NACHRUF

Die Stadt Mechernich trauert um
Herrn Hubert Schilles

der am 10. November 2024 im Alter von 70 Jahren verstorben ist.

Hubert Schilles hatte seit 2008 das Amt des Ortsbürgermeisters von Floisdorf inne. Das Wohl der Bürgerinnen und Bürger des Ortes Floisdorf lag ihm dabei besonders am Herzen.

Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement gebührt ihm Respekt, Dank und Anerkennung.

Rat und Verwaltung der Stadt Mechernich werden Hubert Schilles ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Mechernich, im November 2024

Für die Stadt Mechernich

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Gutschein für Buchliebhaber

**Geschenkidee für Weihnachten:
Stadtbücherei Mechernich empfiehlt ihren Jahresausweis - Erhältlich während der Öffnungszeiten**

Mechernich - Wie wäre es mit einem Gutschein für einen Jahresausweis in der Bücherei? „Das ist eine tolle Geschenkidee für Buchliebhaber“, findet das Team der Stadtbücherei Mechernich (Bahnhstraße 26, 53894 Mechernich). Mit dem Ausweis lassen sich ein ganzes Jahr lang die zahlreichen Medien aus dem Portfolio ausleihen. Der Gutschein kann zu den Öffnungszeiten montags und donnerstags von 12 bis 17 Uhr, dienstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr sowie samstags von 10 bis 14 Uhr erworben werden. Zurzeit bietet die Stadtbücherei nicht nur rund 4.600 Romane und fast 2.900 Sachbücher an, sondern auch 800 Hörbücher, etwa 900 DVDs und zahlreiche Zeit-

schriften. Für Kleinkinder gibt es zahlreiche Bilderbücher und „Tonies“ mit Hörgeschichten. Neu sind seit vergangenem Jahr außerdem „Edurino“-Figuren und -Stifte, die mit einer kostenlosen App praktisch zum Lernen für die Kleinen sind.

Auch Jugendliche kommen nicht zu kurz. Ob mit der großen Auswahl an Jugendbüchern, CDs, DVDs und Hörbüchern, oder mit den zahlreichen Gesellschaftsspielen und rund 110 Videospielen für Nintendo-Switch kommt so schnell keine Langeweile auf. Die Jahreskarte, gültig für Bücher und Zeitschriften, inklusive Medienreservierung kostet 15 Euro. Die „Jahreskarte plus“, gültig für alle Medien und die ganze Familie (Kinder bis 18 Jahre) kostet inklusive Medienreservierung 27 Euro.

Mit der Plus-Karte können über die Onleihe-Erf^t auch Bücher auf digitale Medien, etwa „Tolino“,



Mit ihrem weihnachtlichen Gutschein für einen Jahresausweis verspricht die Stadtbücherei Mechernich ganz viel Freude. Damit können die Beschenkten ein ganzes Jahr lang stöbern und Medien aus dem großzügigen Portfolio der Bücherei ausleihen.

Foto: Stadtbücherei Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Laptop oder Smartphone, ausgeliehen werden. „Bestens angelegtes Geld also, um einem Bücher-

wurm zu Weihnachten eine Freude zu bereiten!”, so das Team.
pp/Agentur ProfiPress

„Das Eselchen und der kleine Engel“

Kostenloser Vorlesenachmittag für Kinder ab drei Jahren in der Stadtbücherei Mechernich am 10. Dezember

Mechernich - „Als das Eselchen eines Morgens aufwacht, ist seine Mutter verschwunden! Aber zum Glück bleibt es nicht lange allein. Es bekommt Besuch von einem kleinen Engel, der weiß: Die Mutter ist beim Jesuskind, an der Krippe im Stall“, kündigt die Stadtbücherei Mechernich (Bahnhstraße 26, 53894 Mechernich) ihren nächsten Vorlesenachmittag am Dienstag, 10. Dezember, mit der Weihnachtsgeschichte „Das Eselchen und der kleine Engel“ von Otfried Preußler an.

Statt findet das Ganze als „Kamishibai-Erzähltheater“ mit Bildern

von 15.30 Uhr bis 16 Uhr. Claudia Schulz von der Stadtbücherei führt aus: „Zusammen machen sich das Eselchen und der kleine Engel auf den Weg und laden alle ein, sie zu begleiten: Die Kinder, den Hirten mit seinen Schafen, die Bäckersfamilie, die Frau von der Würstchenbude und auch den Polizeiwachtmeister - sie alle schließen sich an und erleben gemeinsam das Wunder der Weihnacht.“ Kinder ab drei Jahren können teilnehmen, die Bücherei übernimmt keine Aufsichtspflicht. Wie immer ist der Vorlesenachmittag kostenlos und es ist keine Voranmeldung erforderlich. Schulz: „Wir freuen uns wieder auf viele junge Zuhörerinnen und Zuhörer!“ pp/Agentur ProfiPress



Die Stadtbücherei Mechernich lädt zu ihrem nächsten Vorlesenachmittag für Kids am 10. Dezember mit der Weihnachtsgeschichte „Das Eselchen und der kleine Engel“ von Otfried Preußler ein.

Grafik: Stadtbücherei Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Personalversammlung Rathaus

Publikumsverkehr und telefonische Beratung bei der Stadtverwaltung Mechernich sind am Mittwoch, 11. Dezember, eingeschränkt

Mechernich - Wegen einer Personalversammlung der Mechernicher Stadtverwaltungsbelegschaft am Mittwoch, 11. Dezember, sind die

Mitarbeiter für Bürger nur eingeschränkt persönlich und telefonisch erreichbar. Und zwar von 8.30 bis 11.30 Uhr am Vormittag und zwischen 14 und 16 Uhr nachmittags. Die Verwaltung dankt für das Verständnis der Einwohnerschaft.

pp/Agentur ProfiPress



Publikumsverkehr und telefonische Beratung der Bürger im Mechernicher Rathaus (rechts) sind am Mittwoch, 11. Dezember, wegen einer Personalversammlung der Belegschaft eingeschränkt.

Luftbild: Manfred Lang/pp/Archiv Agentur ProfiPress

Beratung zur Vorsorgevollmacht

Kreis Euskirchen wird ab Januar im Mechernicher Rathaus regelmäßig offene Sprechstunden anbieten - Auch Beglaubigungen werden an jedem letzten Mittwoch im Monat möglich sein

Mechernich - Vorsorgevollmachten sind ein ebenso wichtiges wie sensibles Thema. Daher bietet der Kreis Euskirchen ab Januar offene Sprechstunden im Mechernicher Rathaus an. An jedem letzten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr können Interessierte im Trauzimmer des Mechernicher Rathauses eine Beratung erhalten. Zudem gibt es die Möglichkeit, Vollmach-

ten beglaubigen zu lassen.

„Durch eine Vorsorgevollmacht können Bürgerinnen und Bürger eine Person ihres Vertrauens bevollmächtigen, sich um alle Angelegenheiten zu kümmern, wenn sie durch Unfall, Krankheit oder Alter dazu selbst nicht mehr in der Lage sein sollte“, heißt es in einer Mitteilung des Kreises Euskirchen. Fehlt eine solche Vollmacht, dann müsse das Betreuungsgericht im Fall der Fälle für den betroffenen Menschen eine rechtliche Betreuerin oder einen rechtlichen Betreuer bestellen. Bei Fragen oder für Terminverein-



Neues Beratungsangebot des Kreises Euskirchen: Ab Januar soll es im Mechernicher Rathaus regelmäßige Sprechstunden zur Vorsorgevollmacht geben. Foto: Gabrielle Henderson/unplash/pp/Agentur ProfiPress

barungen können Interessierte sich per Telefon unter 02251 15127 oder per Mail unter ute.hoffmann@kreis-

Euskirchen.de an Ute Hoffmann wenden.

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

Sitzungstermine Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

Dezember:

Dienstag, 03.12.2024, 17 Uhr:
Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz
Dienstag, 10.12.2024, 17 Uhr: Stadtrat
Zu den öffentlichen Beratungen

sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter <https://mechernich-more-rubin1.de>

steht Ihnen das Bürgerinformations- system der Stadt Mechernich (BIS)

für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunk-

ten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

„Miniermotte an den Kragen gehen“

Laubsammeln in Mechernich-Wachendorf am 7. Dezember

Mechernich-Wachendorf - „Der Miniermotte an den Kragen gehen“ soll es bei der mittlerweile 15. Wachendorfer Laubsammelaktion in der örtlichen Kastanienallee am Samstag, 7. Dezember, ab 9 Uhr.

Deren Larven können nämlich un-

übersehbare Schäden an den Blättern von Rosskastanien verursachen. „Laubrechen werden gestellt und für das leibliche Wohl ist gesorgt!“, betont Ortsbürgermeister Christof Jansen im Vorfeld und freut sich auf viele motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

pp/Agentur ProfiPress



Ortsbürgermeister Christof Jansen lädt alle Wachendorferinnen und Wachendorfer zur 15. Laubsammelaktion in der örtlichen Kastanienallee am 7. Dezember ein. Archivbild: Reinhard Antkowiak/pp/Agentur ProfiPress

„Europa-Schecks“ bis zu 25.000 Euro

Landesinitiative startet im nächsten Jahr mit optimierten Bedingungen - Förderung des Europagedankens und Zusammenhalts

Mechernich/NRW - Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen setzt mit ihrer Initiative „Europa-Schecks“ ein „starkes Zeichen für die Förderung des Europagedankens“. Für das kommende Jahr stehen erneut insgesamt eine Million Euro zur Verfügung, um vielfältige Projekte zu unterstützen, die sich für europäische Werte, Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt einzusetzen.

Im vergangenen Jahr wurden mit Hilfe der Initiative bereits 225 Projekte im ganzen Land gefördert. Europaminister Nathanael Liminski hebt die Bedeutung des Programms hervor:

„Die Europa-Schecks sind ein Vorzeigeprojekt, das großartige Ideen aus der Gesellschaft ermöglicht. Wir bringen Europa direkt in den Alltag der Menschen.“

„Frieden, Demokratie oder Vielfalt“

Auch im nächsten Jahr können Projekte mit bis zu 25.000 Euro gefördert werden. Antragsberechtigt sind unter anderem Vereine, Bildungseinrichtungen und Kommunen, deren Vorhaben mindestens zwei zentrale Kriterien erfüllen, wie die Förderung von „Frieden, Demokratie oder Vielfalt in Europa“.

Die Landesregierung hat die Teilnahmebedingungen basierend auf den Erfahrungen der ersten Projektphase angepasst:

1. Neue Bewerbungsfristen: Anträge können wie gewohnt laufend gestellt werden, nächster Stichtag ist Sonntag, 1. Dezember. Ab nächstem Jahr gelten Stichtage in den geraden Monaten: am 1. Februar, 1. April, 1. Juni und 1. August.
2. Kürzere Projektdauer: Projekte dürfen maximal drei Monate dauern. Für weiterführende Ideen kann ein neuer Antrag gestellt werden.
3. Vereinfachte Abwicklung: An-



Die Landesregierung NRW stellt auch für das kommende Jahr erneut insgesamt eine Million Euro zur Verfügung, um Projekte zu unterstützen, die sich für europäische Werte, Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt einzusetzen. Symbolbild: NoName_13/pixabay/pp/Agentur ProfiPress

träge müssen nur noch zwei Monate vor Beginn eingereicht werden. Der Zeitraum zur Abrechnung wurde ebenfalls auf zwei Monate reduziert.

Die digitale Antragstellung für das nächste Jahr ist bereits geöffnet. Weitere Informationen sowie eine Anleitung zur (Online-)Antragstel-

lung finden Interessierte unter <https://mbeim.nrw/europaschecks>. Mit diesen Anpassungen möchte die Landesregierung Projekte „noch gezielter fördern“ und die „Reichweite des Europagedankens und Zusammenhalts in Nordrhein-Westfalen erhöhen“. **pp/Agentur ProfiPress**

Mechernicher Rathaus geschlossen

Von 23. bis 26. Dezember zu - Nur Notdienste von Standesamt und Bürgerservice am 23. Dezember von 9 bis 13 Uhr

Mechernich - Das Mechernicher Rathaus ist mitsamt den darauf folgenden Weihnachtstagen am Montag, 23. Dezember, vollständig geschlossen. Nur für die Teams Standesamt und Bürgerservice gibt es von 9 bis 13 Uhr einen Notdienst.

Grund hierfür sind zu einem die Bearbeitung von möglichen Sterbefällen, zum anderen die kurzen Fristen zur Überprüfung von einge reichten Unterstützungsschriften für die Neuwahl des Deutschen Bundestags am 23. Februar.

Ab Freitag, 27. Dezember, ist das Rathaus dann wieder wie gewohnt für den Publikumsverkehr geöffnet.

pp/Agentur ProfiPress



Das Mechernicher Rathaus ist am 23. Dezember und den darauffolgenden Weihnachtstagen geschlossen. Ein dreistündiger Notdienst am ersten Tag ist eingerichtet. Archivbild: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Nachruf

Im Alter von 88 Jahren verstarb am 07. November 2024 unser langjähriger Feuerwehrkamerad



Oberfeuerwehrmann Wolfram Hecht

Wolfram Hecht war 59 Jahre Mitglied unserer Feuerwehr. Seit seinem Eintritt im Januar 1966 in die damalige Löschgruppe Firmenich war er immer für die Belange der Feuerwehr ansprechbar und einsatzbereit. Vor allem pflegte er die Kameradschaft und organisierte auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst die Treffen der Ehrenabteilung.

Wir danken unserem Kameraden Wolfram Hecht für die Zeit, die wir mit ihm gemeinsam erleben durften und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Löschgruppe Obergartzem und die Stadtfeuerwehr

Thomas Wolff
Löschgruppenführer

Dr. Hans Peter Schick
Bürgermeister

Jens Schreiber
Leiter der Feuerwehr

Nachruf

Im Alter von 60 Jahren verstarb Ende September 2024 unser langjähriger Feuerwehrkamerad



Stadtbrandinspektor Udo Kolb

Udo Kolb war 49 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Von 1975 bis 2000 in der Löschgruppe Mechernich-Satzvey, anschließend im Löschzug Zentrum der Stadt Euskirchen. Seit seinem Eintritt in die Feuerwehr war er immer für die Belange der Feuerwehr ansprechbar und einsatzbereit. Engagierte sich darüber hinaus in den Spielmannszügen beider Feuerwehren.

Für seine Verdienste in der Freiwilligen Feuerwehr wurde er vom Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Feuerwehrhrenzeichen in Silber und Gold sowie der Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes Euskirchen ausgezeichnet.

Wir danken unserem Kameraden Udo für die Zeit, die wir mit ihm gemeinsam erleben durften und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Feuerwehren

Thomas Schmitz
Feuerwehrkameradschaft Löschzug Zentrum e.V.

Jens Schreiber
Stadtfeuerwehrverband Mechernich

Nachruf

Im Alter von nur 43 Jahren verstarb am 22. Oktober 2024 unser langjähriger Feuerwehrkamerad



Unterbrandmeister Marcel Hembach

Marcel Hembach war 33 Jahre Mitglied unserer Feuerwehr. Seit seinem Eintritt im Januar 1992 in die Löschgruppe Mechernich war er immer für die Belange der Feuerwehr ansprechbar und einsatzbereit.

Für seine Verdienste in der Freiwilligen Feuerwehr wurde er vom Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Feuerwehrhrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

Wir danken unserem Kameraden Marcel Hembach für die Zeit, die wir mit ihm gemeinsam erleben durften und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Löschgruppe Mechernich und die Stadtfeuerwehr

Hussein Yassine
Löschgruppenführer

Dr. Hans Peter Schick
Bürgermeister

Jens Schreiber
Leiter der Feuerwehr

Nachruf

Im Alter von 88 Jahren verstarb am 17. November 2024 unser langjähriger Feuerwehrkamerad



Oberfeuerwehrmann Matthias Fuhrmann

Matthias Fuhrmann war 69 Jahre Mitglied unserer Feuerwehr. Seit seinem Eintritt im Januar 1955 in die Löschgruppe Strempel war er immer für die Belange der Feuerwehr ansprechbar und einsatzbereit.

Für seine Verdienste in der Freiwilligen Feuerwehr wurde er vom Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Feuerwehrhrenzeichen in Silber und Gold sowie der Ehrennadel des Verbands der Feuerwehren NRW für 60 Jahre ausgezeichnet.

Wir danken unserem Kameraden Matthias Fuhrmann für die Zeit, die wir mit ihm gemeinsam erleben durften und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Löschgruppe Strempel und die Stadtfeuerwehr

Marcus Henk
Löschgruppenführer

Dr. Hans Peter Schick
Bürgermeister

Jens Schreiber
Leiter der Feuerwehr

MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033 E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de Internet: www.cdu-mechernich.de Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

SPD-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17. Geschäftsstelle der SPD:

Bergstr. 17, 53894 Mechernich
Tel.: 02443/49-4034
Fax: 02443/49-5034
E-Mail:
spd-fraktion@mechernich.de
Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8.

Tel.: 02443/2424
Fax: 02443/2481
E-Mail:
uvw-fraktion@mechernich.de
Internet: www.uvw.de
Fraktionsvorsitzender:
Gunnar Simon

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich
Tel.: 02443/49-4031
Fax: 02443/9029585
Internet:
www.fdp-mechernich.de
E-Mail:
fdp-fraktion@mechernich.de
Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter
Jeden ersten Mittwoch im Monat findet von 18 bis 19 Uhr die Bürgersprechstunde statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro
Weierstraße 32,
53894 Mechernich
Telefon: 02443/494035
E-Mail:
gruene-fraktion@mechernich.de
Internet:
www.gruene-mechernich.de
Fraktionsvorsitzende:
Nathalie Konias
Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache.
Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache:
Tel. 02443/9048000

Aus der Arbeit der Parteien SPD

Es hätte so schön sein können

Zukunft des Eifelstadions wieder ungewiss

Mechernich. Das nunmehr fast 100-jährige Eifelstadion bedurfte schon seit geraumer Zeit einer Erneuerung, um es für Vereins- u. Schulsport fit zu machen. Zahlreiche diesbezügliche Initiativen der SPD Mechernich wurden seitens des konservativen Ratsmehrheit aus CDU und UWV immer abgeblockt.

Nach jahrelanger Auseinandersetzung um den Erhalt des Eifelstadions ist im letzten Jahr schließlich eine einvernehmliche Lösung gefunden worden.

Das Eifelstadion sollte zu Bauland werden und der Erlös zur Erweiterung und Modernisierung des ebenfalls sanierungsbedürftigen Wälschbachstadion in Kommern genutzt werden. TUS Mechernich und VfL Kommern waren sich ebenfalls einig, das neue Stadion im Kommern dann gemeinsam zu nutzen.

Jetzt sind diese schönen Pläne wie eine Seifenblase zerplatzt. Aufgrund der Bodenbelastung (insb. giftige Schwermetalle) ist das Gelände des Eifelstadions gar nicht für eine Wohnbebauung geeignet!

Aber konnte man das nicht auch schon vorher wissen? Gewiss! Denn ein diesbezügliches Gutachten schlummerte schon seit zwei Jahren in einer Schublade bei der Verwaltung während Vereine, Politik und interessierte Bürger und Bürgerinnen noch um Lösungsmöglichkeiten rangen.

„Da man den Mitarbeitenden der Verwaltung hier keine Absicht unterstellen kann, ist es wohl einfach nur die Unfähigkeit der Verantwortlichen, die Auswirkungen eines solchen Gutachtens richtig einschätzen zu können“, schimpft der avisierter SPD-Bürgermeisterkandidat Dr. Peter Schweikert-



Bessere Politik für Mechernich

SPD-Mechernich kämpft weiter für den Erhalt des Eifelstadions.

Wehner und fügt hinzu: „Hier besteht ebenfalls in der Personalführung der Verwaltung dringender Veränderungsbedarf!“

Um beide Stadien bedarfsgerecht zu sanieren, sind erhebliche finanzielle Mittel erforderlich. Kostenschätzungen liegen bei zwei bis drei Millionen Euro. Dieses Geld fehlt aktuell.

Eine entsprechende Summe soll aber für den umstrittenen Kauf des Gastronomie- und Freizeitareals durch die städtische Freizeit GmbH an der Sommerrodelbahn ausgegeben werden.

„Dieses Geld wäre besser für die Erneuerung der Sportstätten zu verwenden, damit es insbesondere unseren Kindern und Jugendlichen zugutekommt, anstatt es in ein Risikoprojekt zu investieren und Akteuren der Freizeit GmbH anzuvertrauen, die ohnehin schon für jährliche Millionendefizite mit wachsender Tendenz verantwortlich sind“, kommentiert Dr. Peter Schweikert-Wehner, der auch Vorsitzender der TUS Mechernich ist.

Bertram Wassong

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

Aus der Arbeit der Parteien UWV

UWV Mechernich gewinnt neue Mitglieder

Konstruktive Zusammenarbeit mit Sportvereinen und Stadt Mechernich

Die UWV-Mechernich hat zwei neue Mitglieder dazugewonnen. Seit Mai letzten Jahres ist Michael Weiss Mitglied in der UWV. Er engagiert sich nicht nur in der UWV, sondern ist auch in seinem Heimatort Kalenberg emsig tätig, z.B. im Bürgerverein, der kürzlich sein 40-jähriges Bestehen gefeiert hat.

Michael Weiss ist zurzeit stellv. sachkundiger Bürger im Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klima (Stadtentwicklung).

Seit September ist Katja Siegfried, wohnhaft in Mechernich, der UWV beigetreten. Sie ist vor 25 Jahren aus Kasachstan nach Deutschland eingewandert. Katja Siegfried ist stellv. sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales.

Die UWV macht sich stark für die Modernisierung der Sportstätten. Jüngst (12.11.2024) hat die Stadtverwaltung - auf Antrag der CDU und UWV - ein Konzept zur Erneuerung der Sportplätze in Kommern und Mechernich vorge-

stellt: die Rasentragschicht vom Schulzentrum soll abgetragen und anschließend im Eifelstadion aufgebracht werden; der Rasenplatz im Schulzentrum soll zu einem Kunstrasenplatz umgebaut werden. In der Sitzung selbst, haben Heinz Schmitz und Dr. Manfred Rechs erneut darauf hingewiesen, wie die Erstellung solcher Maßnahmen erfolgen sollte:

- Bei der Erstellung und besonders vor der Präsentation im Ausschuss sollten die betroffenen Sportvereine eingebunden werden. Die zahlreiche Teilnahme der Vertreter der TUS und des VfL in der Fachausschusssitzung des Stadtrates zeigt den Wunsch und die Erfordernis auf Information, Austausch von Argumenten und Zusammenarbeit aller Beteiligten bei einer so wichtigen Entscheidung.
- Das ausgezeichnete Zusammenwirken von TUS und des VfL sollte auch in der Verwaltung und den Gremien unserer Stadt bei der Entscheidungsfindung ihren Fortgang finden.
- Konstruktive Zusammenarbeit und ein offener Dialog sind Voraussetzungen für ein best-



**UWV-Mitglied Michael Weiss,
Foto: Michael Weiss**

möglichen Konzept und Akzeptanz aller Beteiligten.

- Wie bereits in der Sitzung des Fachausschusses so auch im Stadtrat werden wir seitens der UWV-Fraktion uns hierfür weiter einsetzen.
- Das gilt für die Belange aller Sportvereine im Stadtgebiet Mechernich. Unsere Vereine im ganzen Stadtgebiet sind ein hohes Gut!

Dies haben wir seitens der UWV Fraktion in der Sitzung klar und als zielführend vorgetragen, was auch von den Kollegenfraktionen so gesehen wird und die einstimmige Beschlussfassung zeigt.



Vereidigung von Katja Friedrich. Von l.n.r. Dr. Manfred Rechs, Horst-Peter Litzbarski, Katja Siegfried und Heinz Schmitz. Foto: Manfred Rechs

Ende: Aus der Arbeit der Parteien UWV

Markisen Terrassendächer Glasoasen®

weinor

10% SPAREN
beim Kauf einer
Aktions-Markise
Semina* oder
Topas

* gilt nicht für Semina Life

weinor WINTER-WOCHEN
nur vom 21.10.24 – 28.02.25

**Winterzauber:
Magische Preise
für Markisen**

H

**ROLLADEN
HANSEN**
SEIT 1953

Rolladen Hansen GmbH
Narzissenweg 4 | 53881 Euskirchen
02251 777175 | info@rolladen-hansen.de
www.rolladen-hansen.de

LOKALES

AWO Mecherich lädt ein

Am 3. Dezember findet unsere Jahreshauptversammlung, zu der wir Sie recht herzlich einladen, um 16 Uhr in dem Seminarraum im Ärztehaus, Stiftsweg, Mecherich statt. U. a. erfahren Sie, was

das AWO Cafe übers Jahr veranstaltet und leistet.

1. Vorsitzender
Dr. Peter Schweikert Wehner
Schriftführerin
Barbara Massong

Weihnachtskonzert der Bergkapelle Mechernich

Am 1. Dezember um 17 Uhr findet in der Pfarrkirche in Mechernich das Weihnachtskonzert der Berg-

kapelle statt.
Der Eintritt ist frei, Im Anschluss gibt es Glühwein.

SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?

UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren **lokalen Städte- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. **Lokale Mitarbeiter:innen** bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:
shop.rautenberg.media

Eifelverein Kommern

Ehrung verdienter Mitglieder

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde die Grüne Verdienstnadel des EV vom Landrat Ramers und Frau Dr. Holz folgenden Mitgliedern überreicht:
Willi Sander
Hildegard Knottenberg-Bierke
Gisela Stock

Renate und Gerd Ridders
Ursula Ebels
Bernd Baums
Annemarie und Winfried Ehlen
Anne Zimmermann
Der Vorstand bedankt sich bei allen Geehrten für langjährige ehrenamtliche Arbeit.



Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Ein Beitrag von Rechtsanwalt Alexander Welter

Die „betriebsbedingte“ Kündigung - wenn das Jahr mit Schrecken endet!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. In der Regel ist dies die Zeit, in der viele Unternehmen eine erste Bilanz ziehen, über Veränderungen nachdenken und sich neu ausrichten.

Das Motto lautet aufgrund der jetzigen wirtschaftlichen Situation unseres Landes nicht selten „Sparen! Sparen! Sparen!“. Volkswagen plant Gehaltskürzungen, Ford stellt am Standort Köln auf Kurzarbeit um und viele mittelständische Unternehmen versuchen, einfach nur zu überleben. Daher werden derzeit vermehrt Kündigungen ausgesprochen, um Personalkosten zu senken.

Was aber tun, wenn überraschend die Kündigung unter dem Weihnachtsbaum liegt?

Die einzige Möglichkeit gegen eine Kündigung des Arbeitsverhältnisses vorzugehen, ist zwingend der Weg vor das Arbeitsgericht. Erheben Sie nicht innerhalb von **drei Wochen** ab Zustellung der Kündigung Kündigungsschutzklage, gilt die Kündigung als zugestanden. Dann ist es völlig unerheblich, ob ausreichend Gründe für eine Kündigung vorhanden sind oder nicht. Die Kündigung ist wirksam!

Haben Sie sich entschlossen, gegen eine Kündigung vorzugehen, stellt sich die Frage nach den Erfolgsaussichten. Es ist zunächst zu klären, ob Sie dem Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz (KSchG) unterfallen. Dies ist der Fall, wenn Ihr Arbeitgeber mehr als 10 Mitarbeiter beschäftigt und Ihr Arbeitsverhältnis länger als 6 Monate andauert.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, müssen besondere Gründe für eine Kündigung vorliegen. Dies können verhaltens-, personen- oder betriebsbedingte Gründe sein.

Doch was versteht die Rechtsprechung unter „betriebsbedingten“ Gründen?

Die Hürden für das Vorliegen selbiger liegen hoch! Es reicht in der Regel nicht aus, dass ein Unternehmen Kosten einsparen will. Hierfür muss ein triftiger

Grund vorliegen. Das Unternehmen muss sich in derartiger finanzieller Schieflage befinden, dass eine Weiterbeschäftigung faktisch nicht möglich ist.

Beispielsweise ist die Schließung einer Filiale aus Kostengründen nicht zwingend ein Kündigungsgrund, wenn eine Beschäftigung des Arbeitnehmers in einer anderen Filiale möglich wäre. Selbst eine Insolvenz des Arbeitgebers stellt per se keinen Kündigungsgrund dar. Erst wenn der Betrieb vollständig stillgelegt wird, ist eine Weiterbeschäftigung de facto nicht mehr möglich und „betriebsbedingte“ Gründe liegen vor.

Der Arbeitgeber muss darüber hinaus darlegen, dass er vor Ausspruch der Kündigung eine Sozialauswahl durchgeführt hat. Es spielen nämlich Faktoren wie Alter, Betriebszugehörigkeit und Familienstand eine Rolle bei der Frage, von welchem Mitarbeiter man sich trennt.

Für all das Vorgenannte ist der

Arbeitgeber in einem Kündigungsschutzverfahren beweisbelastet. Daher sind die Erfolgsaussichten eines solchen Verfahrens im Falle von betriebsbedingten Kündigungen für den Arbeitnehmer in der Regel hoch.

Haben Sie sich entschieden, gegen eine betriebsbedingte Kündigung vorzugehen, sollten Sie sich die Frage stellen, ob Sie den Arbeitsplatz tatsächlich behalten wollen. Zur Wahrheit gehört nämlich leider, dass das Arbeitsverhältnis in der Folge nicht selten erheblich belastet ist. Haben Arbeitgeber und Arbeitnehmer kein gesteigertes Interesse an der Fortführung des Arbeitsverhältnisses, eingen sich die Parteien in der Regel auf eine angemessene Abfindungszahlung.

Tipp:

Befindet sich Ihr Arbeitgeber in wirtschaftlicher Schieflage, empfiehlt sich der Abschluss einer Rechtschutzversicherung, da die Kosten eines Kündigungsschutzverfahrens nicht

unerheblich sind. Anders als in den meisten übrigen Rechtsgebieten hat nämlich jede Partei die Kosten des eigenen Rechtsanwaltes zu tragen, völlig gleich, ob die Klage berechtigt ist oder nicht. So kann es unter Umständen zu dem unliebsamen Ergebnis kommen, dass Sie zwar eine Abfindung erstreiten, diese aber durch die Rechtsanwaltskosten völlig aufbraucht wird.

Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



Kanzlei Müller, Eicks & Winand

Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

Wir sind eine überwiegend zivil- und
wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Sitz in

Mechernich, Frechen/Köln und Weilerswist.

Alexander Welter

Rechtsanwalt

Arbeitsrecht ^
Erbrecht ^
Allgemeines
Zivilrecht ^

*Tätigkeitsschwerpunkte



►Kanzlei Mechernich

Zum Markt 10
53894 Mechernich
Tel. 02443 9812-0
Fax 02443 9812-19
info@kanzlei-mew.de

Weitere Standorte in **Frechen/Köln** und **Weilerswist**.

www.kanzlei-mew.de

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen

@Kanzlei.Mueller.Eicks.Winand

@kanzleimew

„Freude an der Arbeit“ überwiegt

Prof. Dr. Jutta Rump referierte zu „Mitarbeiterbindung im ländlichen Raum“ in Gemünd vor Mitgliedern der „DLG Eifel eG“ - Ansprüche von (jungen) Arbeitskräften im Fokus - Ausblick in die Zukunft

Gemünd/Mechernich - „Die ländliche Zukunft aktiv mitgestalten“ ist ein Ziel der „Dienstleistungs- genossenschaft Eifel eG“ (DLG). Neben ihrem großen Wirtschafts- Netzwerk und verschiedenen Be- ratungsangeboten für ihre Mit- glieder aus allen Bereichen bie- tet sie auch Vorträge und Impulse mit hochkarätigen Rednerinnen und Rednern an.

konrad
*herrliche
Markisen*
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

So wie kürzlich, als Prof. Dr. Jutta Rump zum Thema „Mitarbeiterbindung im ländlichen Raum“ im Gemünder Kursaal vor rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern referierte. Darunter der Mechernicher Stadtkämmerer Ralf Cläßen, Kai Zinken vom Vorstand der VR-Bank Nordeifel eG und Franz-Peter Schäfer, Eigentümer der Sportwelten Schäfer in Kommern und Bad Münstereifel.

Rump ist eine führende Expertin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Internationales Personalmanagement und Organisationsentwicklung an der „Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen“.

Ländliche Regionen auf dem Vormarsch“

Nach der Begrüßung durch Rolf Klöcker, dem frisch gewählten Aufsichtsratsvorsitzenden der „DLG Eifel“ und Geschäftsführer des Roten Kreuzes im Kreis



Prof. Dr. Jutta Rump referierte zu „Mitarbeiterbindung im ländlichen Raum“ in Gemünd vor Mitgliedern der „DLG Eifel eG“. Fotos: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Euskirchen sowie Vorstandsmitglied Bianka Renn, moderierte Edmund Komar den Expertenvortrag an.

Hier wurde schnell klar: „ländliche Regionen sind auf dem Vormarsch!“ Gerade bei jungen Leuten. Für diese sind übrigens die „Freude an der Arbeit“, Chancen zur Weiterentwicklung, entsprechend ihrer Stärken eingesetzt zu werden und ein gutes Betriebsklima extrem wichtig. Erst dann kämen Geld, Arbeitszeit und die Work-Life-Balance.

Wichtig sei für den „Klebeeffekt“ gerade von jungen Arbeitskräften, entsprechend motiviert und gefördert zu werden. Damit diese sich wohl fühlen sei eine gute Unternehmensführung und Organisation, Anerkennung der Leistung, und eine gute Unternehmenskultur besonders wichtig. Denn „emotionale Verbundenheit“ habe das „Pflichtgefühl gegenüber Arbeitgebern“ schon längst abgelöst.

Gleiches achten sollten Unternehmen auf ihren Personalbestand und -Bedarf. Denn bis 2035 werden laut Rump rund 13 Mio. „Baby-Boomer“ aus dem Arbeitsleben ausscheiden, was derzeit rund 13,5 Prozent der Arbeitsplätze ausmacht. Gleiche Mengen an Nachwuchs und Fachkräften zu generieren werde nicht funkti-

onieren. Das Blatt hat sich gewendet: vom „Arbeitgebermarkt“ in den vergangenen zehn Jahren hin zum „Arbeitnehmermarkt“.

Verbesserungsbedarf vorhanden

Hinzu käme, dass sie „Gen Z“, nicht zuletzt durch Social Media und Influencer, ein anderes Lebensgefühl habe. Besonders wichtig seien für die „Young Professionals“ dieser Generation Mobilität, Infrastruktur, Internet, Freizeit, Sicherheit. Hier besteht in der Eifel noch Verbesserungsbedarf.

Möglichkeiten für Fragen und Antworten, Perspektiven und Chancen von „DLG-Mentoring“, eine Podiumsdiskussion und mehr waren weitere Punkte auf der Tagesordnung. Belegt mit Zahlen, Daten und Fakten, die Prof. Dr. Jutta Rump und ihr Team zusammengetragen und erhoben haben, konnten sich die Anwesenden an diesem Tag weiterbilden, austauschen und auf die Zukunft vorbereiten.

Doch keine Panik an diejenigen, die nicht dabei waren. Prof. Dr. Rump wolle die „DLG Eifel“ auch in Zukunft weiter dabei begleiten, attraktive Rahmenbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu schaffen und so auch die „Wirtschaft der Eifelregion zu stärken“.

pp/Agentur ProfiPress

STADTTHEATER EUSKIRCHEN
TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN, IM KUNDEN-CENTER
DER SVE (TEL: 02251-1414120)
UND ONLINE UNTER WWW.RESERVIX.DE

Exklusive Hotel-Angebote – jetzt buchen!

Weitere Eigenanreisen
finden Sie hier:



Sauerland

Panorama Hotel Winterberg

3 Tage • Halbpension Plus

ab € 99,- p.p.

Reise-Code:
pawi

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5 Übernachtungen ✓ Halbpension Plus
- ✓ Willkommensgetränk
- ✓ Nutzung von Hallenbad und Sauna
- ✓ Nutzung von Tischtennis und Kicker
- ✓ Informationen über die Region ✓ WLAN

Termine & Preise

in €/Person im DZ Standard

Saison	Anreise	SO-MI, FR	SO-DI, DO+FR	DI-FR, SO
	Nächte	2	3	5
05.01.-25.01.25, 30.11.-19.12.25	99	149	245	
26.01.-22.02.25, 09.03.-29.03.25, 02.11.-29.11.25	119	169	279	
23.02.-08.03.25, 30.03.-12.04.25, 11.05.-24.05.25, 26.10.-01.11.25	129	189	309	
13.04.-10.05.25, 25.05.-25.10.25	139	199	319	



Preise ggf. zzgl. Wochenendzuschlag.

Einzelzimmerzuschlag: 20 €/Nacht

Kurtaxe: ca. 2,20 € p.P./Nacht

Lüneburger Heide

Hotel Haus Hubertus in Schneverdingen

3 Tage • Halbpension

ab € 119,- p.p.

Reise-Code:
husc

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5 Übernachtungen ✓ Halbpension
- ✓ 1 Flasche Prosecco pro Zimmer
- ✓ WLAN ✓ Informationen über die Region
- ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)

Termine & Preise

in €/Person im DZ

Saison	Anreise	täglich		
	Nächte	2	3	5
26.11.-20.12.24		119	179	279
01.01.-31.05.25, 01.10.-20.12.25		129	199	299

Einzelzimmerzuschlag: 10 €/Nacht

Kurtaxe: ca. 0,60 € pro Person/Nacht



Beispiel Doppelzimmer

Harz

Hotel Walpurgishof Goslar in Goslar-Hahnenklee

3 Tage • Halbpension

ab € 159,- p.p.

Reise-Code:
wago

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5 Übernachtungen ✓ Halbpension
- ✓ 1 Flasche Wasser pro Zimmer
- ✓ Nutzung des Wellnessbereichs
- ✓ Leihbademantel, -saunatücher u. Slipper
- ✓ 15 % Ermäßigung auf Wellness-anwendungen (mit Voranm.) ✓ WLAN
- ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)

Termine & Preise

in €/Person im DZ Komfort

Saison	Anreise	SO-MI, FR	SO-DI, DO-FR	DI-FR, SO
	Nächte	2	3	5
26.11.-28.11.24	159	239	379	
06.01.-30.01.25, 01.03.-04.04.25, 04.05.-28.05.25, 02.11.-27.11.25	169	249	399	
29.11.-18.12.24	189	279	449	
02.01.-05.01.25, 31.01.-28.02.25, 05.04.-03.05.25, 29.05.-01.11.25, 28.11.-19.12.25	199	289	469	



Preise ggf. zzgl. Wochenendzuschlag.

Einzelzimmerzuschlag 2024: 30 €/Nacht,
2025: 35 €/Nacht Kurtaxe: ca. 2,30 € p.P./Nacht

Rheingau

Hotel Traube in Rüdesheim am Rhein

3 Tage • Halbpension

ab € 119,- p.p.

Reise-Code:
htru

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/4 Übernachtungen ✓ Halbpension
- ✓ Willkommensgetränk ✓ WLAN

Termine & Preise

in €/Person im DZ

Saison	Anreise	täglich			
	Nächte	2	3	4	Unterbr.
	%	DZ	%	DZ	%
26.11.-30.11.24, 02.01.-31.03.25, 01.11.-22.11.25	119	-	159	-	199
01.12.-20.12.24, 01.04.-31.05.25, 23.11.-20.12.25	129	139	179	189	229
01.06.-31.10.25	149	159	219	229	269
					279



Niederwalddenkmal, Rüdesheim



Beratung & Buchung unter **0261-29351989** Mo.–Fr. 8–19 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10–19 Uhr



Online buchen auf **ReisenAKTUELL.COM** und in Ihrem Reisebüro

ReisenAKTUELL.COM
EHRLICH GÜNSTIG VERREISEN!

Weitere Termine und Informationen bzgl. Zuschlägen, zusätzlichen Zimmerkategorien, Inklusivleistungen, Kinderermäßigungen, Mitnahme von Hunden usw. finden Sie auf reisenaktuell.com. Mit Erhalt der Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen. Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56070 Koblenz

„Respekt, Akzeptanz, Wertschätzung“

50 Azubis des Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen verbrachten einen gemeinsamen Tag in Vogelsang ip - Spiele, Schnitzeljagd und mehr



Die Gruppe „Menschlichkeit“ schaffte es, die Schnitzeljagd im Rahmen des DRK-Azubistages in Vogelsang ip erfolgreich zu meistern.
Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Schleiden-Vogelsang - Eine Schnitzeljagd per App, Erlebnispädagogik, Seminare und leckere Verpflegung durch Thomas Moll hat das Rote Kreuz im Kreis Euskirchen seinen rund 50 Auszubildenden aus allerlei Fachrichtungen geboten. Bei bestem Wetter zogen sie in Gruppen von bis zu sieben Personen über das weitläufige Gelände und versuchten, Antworten auf

Quizfragen und gesuchte Orte zu finden. Zuvor begrüßte sie Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker, der ihnen das Rote Kreuz im Kreis Euskirchen und die umfangreichen Maßnahmen des Ausbildungsbetriebs zur betrieblichen Gesundheitsförderung vorstellt.

„Rotes Licht, grünes Licht“

Unter den aufmerksamen Augen von Conny Voß standen dann grö-



Schwieriger als gedacht war es, die Plane mit allen darauf einmal zu wenden, ohne das Gras zu berühren. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Bere Gruppen eng zusammen auf einer Plane vor der Rotkreuz-Akademie und mussten versuchen, diese einmal umzudrehen, ohne dass auch nur ein Fuß das darunterliegende Gras berührt. Das ist übrigens deutlich schwieriger als gedacht und funktioniert nur mit guter Kommunikation. In einer zweiten Runde mussten die Gruppen während des Spiels „Rotes Licht, grünes Licht“ unbemerkt eine Kette stibitzen.

Ergänzt wurde diese Punkte im Sinne von Teamwork und Kommunikation von Seminaren rund um interne Beratungs- und Be schwerdestrukturen von Maren Dederichs sowie die Grundsätze und Geschichte der weltweiten Rotkreuz- und Halbmond bewegung durch den Rotkreuz Museumsleiter Rolf Zimmermann.

Maja Quittek klärte über Themen wie die Jugendausbildungsvertretung, die unter anderem als Ansprechpartner fungiert. Bei dieser Mischung aus Spaß, praktischen Übungen und Theorie konnten sich die jungen Rotkreuzler richtig kennenlernen, genauso wie ihren Arbeitgeber.

„Menschlichkeit“ wichtig
Im Rahmen der Schnitzeljagd ging es dann darum, Orte an hand einer GPS-App zu finden, Quizfragen zu beantworten oder zu klären, welcher Rotkreuz Grundsatz für die Gruppen die meiste Bedeutung hat. Bei der Gruppe „Menschlichkeit“ war das - logischerweise - die „Menschlichkeit“. Deren junge Mitglieder kamen aus den ver schiedensten Bereichen, vom Erzieher bis zum Rettungssanitäter.

Von der Bildungsakademie führte der Weg gut gelaunt und entlang atemberaubender Aussichten auf den Rursee in Richtung Rotkreuz Museum und schließlich wieder zurück durch den „Tunnel der VISIONEN“, den das Peace Camp des Roten Kreuzes vor ein paar Jahren errichtet hatte.

Hier stellte sich die Frage, was man sich für die Gesellschaft erhoffe. Darunter: „Respekt, Akzeptanz und gegenseitige Wertschätzung.“ Ganz nach dem dritten Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte: „Jeder Mensch hat ein Recht auf Leben, Sicherheit und Freiheit der Person.“

pp/Agentur ProfiPress

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund der bevorstehenden Feiertage
(Weihnachten) ziehen wir den
Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 52)
Freitag, 13.12.2024 / 10 Uhr

RAUTENBERG
MEDIA

**Pflegeteam
Girkens**

Menschlichkeit ist unser Anspruch

Illona Girkens
Siebertzfeld 4
53925 Kall-Wallenthal

Tel.: 0 24 41/ 77 68 79
Fax: 0 24 41/ 77 86 38
Mobil: 0 16 3/ 85 27 64 7

www.pflegeteam-girkens.de

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Nie wieder Bad Hair Days

Experten zu Haarpflege und Styling

Ein Bad Hair Day ist wie ein Schnupfen: unangenehm, aber harmlos. Wie die rote Nase, so erscheint auch das unbezwingbare Haar oft zu den unpassendsten Gelegenheiten: Im Vorstellungsgespräch, beim Date oder vor der großen Geburtstagsparty. Doch „gut fallendes Haar ist mindestens genauso wichtig für das Wohlbefinden wie ein perfektes Outfit“, weiß auch Hairstylist Jörg Oppermann. Wie man mit Pflege und Styling Bad Hair Days verhindern kann, verraten unsere Experten. Wir erklären, welche fünf überraschende Gründe hinter einem Bad Hair Day stecken können.

Horror für die Haare

Jeder von uns hat schon mal einen Bad Hair Day erlebt. Doch woher der Ausdruck stammt, wissen die wenigsten. Zwar ist sein Ursprung unbekannt - film-reif wurde der Spruch aber schon zu Beginn der 1990er Jahre: Den ersten öffentlichen Auftritt hatte die Phrase nämlich in der US-amerikanischen Horror-komödie „Buffy - der Vampir-Killer“, als die Hauptdarstellerin Kristy Swanson beim Anblick des einarmigen Vampirs Amilyn feststellte: „Mir geht es gut, aber du hast offensichtlich einen Bad Hair Day.“

1. Wet wet wet!

Da im nassen Zustand die Hornschuppen der Haaroberfläche ge-

öffnet sind, ist das Haar direkt nach der Haarwäsche sehr empfindlich. Durch unachtsames Kämmen oder Bürsten kann es leichter brechen und auf Dauer kriselig werden. So sind Bad Hair Days vorprogrammiert. Experten empfehlen daher, das Haar bereits vor der Wäsche vorsichtig, aber gründlich auszubürsten und auf diese Weise von Schmutz, Styling Rückständen und Knoten zu befreien. Direkt nach der Haarwäsche kann es mit einem grobzinkigen Kamm sanft entwirrt werden, um es anschließend im trockenen Zustand wie gewohnt durchzukämmen.

2. Film ab?

Bei normalem Haar ist es völlig ausreichend, es zwei- bis drei Mal pro Woche zu waschen. Durch die natürliche Talgproduktion bildet sich auf der Kopfhaut Sebum, das die Hautoberfläche und die Oberfläche der Haarschäfte mit einem wasserabweisenden Schutzfilm überzieht. Dieser verleiht dem Haar Glanz und Geschmeidigkeit und verhindert, dass es austrocknet. Gleichzeitig schützt er die Kopfhaut. Zu häufiges Haarewaschen kann seine Schutzfunktion jedoch herabsetzen. Die Folge: Das Haar trocknet aus, es wirkt strohig und glanzlos. Durch zu häufiges Haarewaschen kann ein Bad Hair Day schnell zum Dauerzustand werden.



3. Ganz schön heiß

Gerade in den kalten Wintermonaten ist eine heiße Dusche der perfekte Start in den Tag. Doch nicht für Haut und Haar: Zu heißes Wasser trocknet auf Dauer nicht nur die Haut aus, sondern greift auch die äußere Schuppenschicht der Haare an und lässt sie stumpf und spröde aussehen. Am besten eignet sich lauwarmes Wasser für die Haarwäsche.

4. Die Rechnung ohne Petrus gemacht

Das Haar ist besonders anfällig für Wetterveränderungen jeglicher Art. Auch hier spielt Feuchtigkeit eine besondere Rolle. Je höher die Luftfeuchtigkeit, desto mehr kräuselt sich das Haar, denn zu viele Wassermoleküle tragen

zur unkontrollierbaren Quellung des Haares bei. Abhilfe schaffen Produkte, die vor dem gefürchteten Frizz schützen.

5. Du kämmt, was du isst

„Wahre Schönheit kommt von innen“: Vitamine und Mineralstoffe lassen nicht nur die Haut strahlen, sondern sorgen auch für gesundes Haarwachstum. Vitamin A beispielsweise macht den Haarschaft schön geschmeidig und steckt in Paprika oder Aprikosen. B-Vitamine, die in Fleisch und Eiern enthalten sind, steuern wichtige Stoffwechselvorgänge in der Haarwurzel, während Zink und Biotin das Haarwachstum fördern und die Keratin Produktion steigern.
(Text: beautypress.de)

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke *Gesund bleiben und sich wohlfühlen*

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.gluueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.gluueckaufapo.de>



55 Jahre aktiv im Roten Kreuz

Frühere Blutspende-Beauftragte und Vorstandsfrau Sibille Sennerich (94) wurde vom DRK-Vorsitzenden Rolf Klöcker und Bereitschaftsleiter Sascha Suijkerland ausgezeichnet

Mechernich - Sibille Sennerich strahlte übers ganze Gesicht, als sich die Aufzugtür im Mechernicher Barbarahof öffnete - und ihr Rotkreuz-Ortsvereinsvorsitzender Rolf Klöcker, sein Stellvertreter Manfred Lang und Bereitschaftsleiter Sascha Suijkerland entgegnetraten.

Das Trio hatte Urkunde, Verdienstnadel und einen dicken Strauß Blumen im Gepäck, um sie der einstigen Blutspende-Beauftragten und Vorstandsfrau für 55 Jahre aktive Mitarbeit im Roten Kreuz am Bleiberg zu überreichen. Herzlich nahm Sibille Sennerich Rolf Klöcker und Sascha Suijkerland in ihre Arme, während Manfred Lang den Auslöser der Kamera bediente, um den rührenden Augenblick festzuhalten.

Sibille Sennerich war 1968 gemeinsam mit ihrem Mann Josef, einem Mitarbeiter der Stadtverwaltung Mechernich, ins Rote Kreuz eingetreten. Sie erinnert sich noch an ihren ersten Sanitätslehrgang bei Dr. Paul Hissen. Den zweiten Sanitätslehrgang habe sie bei Willi Wambach, dem

damaligen Leiter des Katastrophenhenschutzes, absolviert.

Auch Ehemann und Kinder im DRK

Sibille Sennerich engagierte sich in der Sanitätsbereitschaft, im Vorstand, vor allem aber 45 Jahre lang als „Chefin“ der Blutspende in Mechernich und Kommern, bei der medizinischen Versorgung der Spender zusätzlich auch in Firmenich. Auch ihr Mann Josef machte mit bei der Anmeldung und Registrierung der Blutspende-Termine. Tochter Magdalene ging ins Jugendrotkreuz und wurde später im Katastrophenhenschutzzug aktiv, ebenso Sohn Harry: „Unsere ganze Familie war Rotkreuz-infiziert!“ Im Lauf der Jahrzehnte wurden Sibille Sennerich mehrere Auszeichnungen zuteil, unter anderem die Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes, die Berni-Müller-Verdiensturkunde und die Ehrenmitgliedschaft. Die geistig rege Rotkreuz-Dame (94) nimmt noch immer lebhaften Anteil an den Geschehnissen in der Welt und auch in „ihrem“ Rotkreuz-Ortsverein.



Ortsvereinsvorsitzender und Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker (r.) und Bereitschaftsleiter Sascha Suijkerland ehrten Sibille Sennerich mit Urkunde, Anstecknadel und Blumen.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Weitere verdiente und langjährige Mitglieder des Roten Kreuzes in Mechernich waren unlängst in der Jahreshauptversammlung geehrt worden. Sibille Sennerich kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an solchen öffentlichen Veranstaltungen teilneh-

men. Deshalb besuchten Ortsvereinsvorsitzender Rolf Klöcker, sein Stellvertreter Manfred Lang und Bereitschaftsleiter Sascha Suijkerland sie gemeinsam im Barbarahof, wo sie ihren Lebensabend verbringt.

pp/Agentur ProfiPress

„Was Hänschen lernte...“

Hält bei Alfred Bruske (92) ein Leben lang: Vogelkundler und Naturtexter hat seinen zweiten Kalender mit Bildern von heimischen Vögeln und kurzen lyrischen Kommentaren gestaltet

Mechernich/Kreis Euskirchen - Wäre Alfred Bruske als Kind nicht regelmäßig mit seinem Großvater durch Feld und Flur zum sonntäglichen Kartenspiel alter Herrschaften gewandert, hätte er vielleicht nicht so nachhaltig die Liebe zur Natur und das Wissen um die heimische Vogelwelt kennengelernt. So aber sitzt seit Kindertagen das Interesse an der Vogelbeobachtung und -bestimmung tief in ihm.

Mittlerweile ist der auch im Stadtgebiet Mechernich bekannte frühere Schreiner und Berufsschullehrer, Jagdfunktionär, Jäger und Buchautor 92 Jahre alt. Das für seine publizistische Tätigkeit erforderliche Auge und fotografische Geschick hat er als Talent in die Wiege gelegt bekommen und autodidaktisch ausgebaut.

Auch „seltene Vögel“ fotografiert Mittlerweile ist ein großes Archiv an Aufnahmen heimischer Vögel entstanden, auf denen auch solche Arten zu sehen sind, die man im Alltag meistens nur hört, zum Beispiel die Lerche hoch am Himmel oder die Waldohreule, die man in der Nacht rufen hören kann. Von Angesicht zu Angesicht sieht man solche „seltenen Vögel“ eher nicht.

Seine teils auserlesenen Aufnahmen veröffentlicht Alfred Bruske jetzt für 2025 zum zweiten Mal in Form eines Kalenders. Dieser ist in einem schönen Querformat (21 x 30 cm) sehr ansprechend gestaltet und es hat sich im vergangenen Jahr bereits eine kleine „Community“ von Fans gebildet, in der sich die Vogelliebhaber und -beobachter austauschen. Zum Selbstkostenpreis von zwölf



Zum Selbstkostenpreis von zwölf Euro ist der neue Vogelkalender von Alfred Bruske erhältlich. Repro: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

Euro ist der Kalender entweder bei Alfred Bruske persönlich abzuholen oder er kann auch auf Wunsch verschickt werden. Alfred

Bruske, Alte Landstraße 95, Euenheim, Telefon (0 22 51) 77 61 891, Mail ab@alfredbruske.de
pp/Agentur ProfiPress

In 15 Jahren nur eine Rote Karte

Der ehemalige Mittelfeldspieler Olaf Janßen besuchte den Fanclub „Geißböcke Nordeifel“ in Mechernich-Roggendorf - Bei 209 Einsätzen für den 1. FC Köln 16 Tore erzielt - 58-Jährigen zum Ehrenmitglied ernannt

Mechernich-Roggendorf - „Das war einer unserer schönsten Clubabende“, resümierte der Vorsitzende des FC-Fanclubs „Geißböcke Nordeifel“, Günter Henk, als das Monatstreffen im Clublokal „Zagreb“ in Roggendorf diesmal zu Ende ging. Der Grund war der Besuch des ehemaligen FC-Spielers Olaf Janßen, der heute den erfolgreichen Drittligisten „Viktoria Köln“ trainiert.

Der inzwischen 58-jährige Mittelfeldspieler erwies sich als eloquenter Gesprächspartner. Freimütig plauderte er über Höhen und Tiefen seiner Fußballer- und Trainerkarriere. Mit dem Roggendorfer Clubvorsitzenden Günter Henk ist Olaf Janßen seit vielen Jahren befreundet. Und so war es Henk ein besonderes Anliegen, den ehemaligen Profi-Kicker, der von 1985 bis 1996 bei 209 Spielen mit dem 1. FC Köln 16 Tore für die Geißböcke erzielt hat, einmal in Roggendorf zu Gast zu haben.

Mit Pierre Littbarski debütiert
Obwohl Olaf Janßen derzeit bei Viktoria als Trainer vielbeschäftigt ist, nahm er sich die Zeit für den Besuch und für viele Fragen der Roggendorfer Fans. Der 1966 in Krefeld geborene Fußballer berichtete von seinen ersten Einsätzen beim SV Hülsen und ab 1985 bei Bayer 05 Uerdingen. Seine Profilaufbahn begann er im gleichen Jahr beim 1. FC Köln, wo er mit dem jungen Talent Thomas Häßler und dem Nationalspieler Pierre Littbarski debütierte.

Ein 2:0 gegen die Borussen aus Dortmund markierte den ersten großen Erfolg. Weniger positiv verliefen die beiden Finalspiele um den UEFA-Pokal gegen Real Madrid, die Mittelfeldspieler Janßen als Niederlage miterlebte. Unter Christoph Daum entwickelte sich Olaf Janßen zum Stammspieler. Er stand bei den Siegen gegen Roter Stern Belgrad und Royal Antwerpen mit auf dem Rasen, die den FC ins Halbfinale des UEFA-Cup brachten. Nachdem er den FC 1996 verlassen hatte, kickte Janßen vier Jahre lang bei Eintracht Frankfurt und als Leihspieler beim schweizerischen Verein AC Bellinzona. Nach

266 Spielen in Köln, Frankfurt und Bellinzona, sowie 31 Einsätzen in den U-15 bis U-21-Nationalmannschaften (von 1982 bis 1988) sowie drei Spielen der Olympiaauswahl mit Sieg der Bronzemedaille im Jahr 1988, beendete Janßen zum Beginn der Spielzeit 2000/2001 seine aktive Fußballer-Laufbahn.

300 Profieinsätze im Mittelfeld
Fairness war in all den Jahren bei Olaf Janßen stets großgeschrieben worden, denn in 300 Profi-Einsätzen als Mittelfeldspieler bekam er nur einmal die Rote Karte gezeigt; in einem Spiel gegen Borussia Dortmund. Nach seinem Karriere-Ende agierte Janßen, nachdem er die A-Trainerlizenz erworben hatte, als Co-Trainer beim Bundesligisten TSV München 1860 und dem Regionalligisten Rot-Weiß Essen.

Es war 2009 der ehemalige Bundestrainer Berti Vogts, der damals in Aserbaidschan die Nationalmannschaft trainierte, und der Olaf Janßen als Trainer-Assistent in den Kaukasus lockte. Dort war der heute 58-Jährige bis 2013 als Co-Trainer aktiv. Es folgten Stationen bei Dynamo Dresden, dem VFB Stuttgart, dem FC St. Pauli, dem VfL Wolfsburg, Hertha BSC und aktuell bei Viktoria Köln. Die Fanclubmitglieder in Roggendorf erfuhren auch, dass Olaf Janßen ein Jahr lang als Berater beim iranischen Club „Rah Ahan“ angestellt war, einem Verein, der in der höchsten iranischen Liga „Persian Gulf Pro League“ kickt. Er war dort verantwortlich für die Ausbildung der Trainer und die Beratung der jeweiligen Cheftrainer bei deren Trainingsgestaltung.

2025 ist 20-jähriges Jubiläum
Von Club-Chef Günter Henk erfuhr Janßen an dem Abend, dass die „Geißböcke Nordeifel“ im nächsten Jahr ihr 20-jähriges Bestehen begehen und der Geburtstag mit einem großen Aufgebot ehemaliger FC-Spieler gefeiert werden soll. Dann, so Henk, werden auch die zahlreichen Ehrenmitglieder des Roggendorfer Geißbock-Clubs dabei sein. Ehrenmitglieder der Eifel-Geißböcke sind bislang die FC-Legenden



Clubvorsitzender Günter Henk (l.) und dessen Stellvertreterin Sandra Igel übergaben dem ehemaligen Fußball-Profi Olaf Janßen die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft bei den Roggendorfer „Geißböcken“.

Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Harald Konopka, Lukas Sinkiewicz, Jonas Hector, Jupp Bläser, Bernd Cullmann, „Zimbo“ Zimmermann, Karl-Heinz Thielen, Patrick Helmes, Stadion-Sprecher Michael Trippel, die Kölner Buchautoren Ralf Friedrichs und Frank Steffan sowie der Fanbeauftragte Rainer Mendel. Und seit dem jüngsten Treffen in Roggendorf freut sich auch Olaf Jan-

ßen über die Ehrenmitgliedschaft, die ihm bei seinem Besuch in Roggendorf verliehen wurde. Club-Vorsitzender Günter Henk und dessen Stellvertreterin Sandra Igel überreichten ihm die dazugehörige Ernennungsurkunde. Zum Abschluss des Treffens schrieb der Viktoria-Trainer noch fleißig Autogramme.
pp/Agentur ProfiPress



PRODUKTFOTOGRAFIE

SIE HABEN DAS PRODUKT?

WIR HABEN DAS KNOW-HOW!



- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos



Comeback für die „Bütt“

Festausschuss Mechernicher Karneval veranstaltet am 9. Februar einen Frühschoppen nur für Redner und Zwiegespräche - Traditionelle Prunksitzung „steigt“ bereits am 18. Januar mit Kölner Karnevalsgrößen in der Aula der Barbaraschule

Mechernich - Dem althergebrachten „Fastelovend“ neues Leben einhauchen möchte der Festausschuss Mechernicher Karneval (FMK). Das gaben Vorsitzender Albert Meyer, Literat Kevin Hembach, Adjutant Gerd Jannes, Pressesprecher Michael Sander und Sitzungspräsident Erik Pühringer jetzt in einer Pressekonferenz bekannt. Unter anderem will der Festausschuss am Sonntag, 9. Februar 2025, in der Aula der Barbaraschule erstmals einen Rednerfrühschoppen veranstalten. Der Wunsch, an die nostalgische Tradition leiser, aber humorvoller Karnevalssitzungen anzuknüpfen, kam von Literat Kevin Hembach. FMK-Vorsitzender Albert Meyer war gleich Feuer und Flamme für das Comeback der Büttchenredner, die ungestört vom lautstarken Aufzug der Musikzüge und Karnevalsbands ihre Verzällchen und Pointen vortragen sollen. Und: „Laache daasch et Publikum natürlich och!“

Erik Pühringer will als erfahrener Conférencier durchs Programm des Rednerfrühschoppens führen, der keineswegs nur Männern vorbehalten ist und auch keine „Herrensitzung“ sein soll, sondern für alle da ist. Kevin Hembach hat

sechs Redner und Zwiegespräche an Land gezogen. Darunter befinden sich bekannte Größen wie „Ne Jäck im Rähn“, Björn Wassong aus Weyer, Lokalmatador, Publikumsliebling und selbst Initiator einer Nostalgiesitzung der „Weyerer Blöömche“.

Außerdem mit von der Partie auf der Bühne der Mechernicher Barbaraschule sind am 9. Februar „Et Vünkchen“, „Eure Oma Helga“, „Die Henkemannchen“ und das Duo „Willi und Ernst“. Der Name des sechsten Akteurs wird einstweilen geheim gehalten. Zwischen den einzelnen Auftritten soll es Bewirtungspausen geben, in denen eine Saalkapelle aufspielt, die sich aus Mitgliedern der Bigband der Prinzengarde rekrutiert. Einlass zum Rednerfrühschoppen ist ab 10 Uhr, Beginn um 11 Uhr.

Kombikarte für 40 Euro

Michael Sander machte in der Pressekonferenz auch auf die traditionsreiche Prunksitzung am Samstag, 18. Januar 2025, um 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) in der Aula der Barbaraschule aufmerksam. „Unser Literat hat wie immer ein gutes Näschen bewiesen“, lobte Sander Kevin Hembach: „Die Bands „Kasalla“ und „Cat Ball-



Sie stellten für den Festausschuss Mechernicher Karneval das Programm der beiden großen Sitzungen vor (v.l.): Erik Pühringer, Albert Meyer, Gerd Jannes und Michael Sander.

Foto: Michael Nielen/WoSpieg/pp/Agentur ProfiPress

ou“ sind in Mechernich am Start, ebenso mit Hilfe der Agentur „Alaa“ aus Köln „Dä Nubbel“ und „Achnes Kasulke“ sowie die Musikgruppen „Mätropolis“ und „Kempst Finest.“

Zudem treten die Show- und Tanzformationen „KG Mülheimer Junge - Alt-Mülheim e.V. von 1951“ und die „Domstädter“ auf. Die Saalkapelle besteht aus Musikern aus dem „wilden Westen“

der Stadt um den Bergbaur Guido Esser. Tickets für die große Prunksitzung kosten 25 Euro, für den Rednerfrühschoppen 18 Euro inklusive Kaffee und drei belegten halben Brötchen. Wer beide Sitzungen erleben will, zahlt einen Kombipreis von 40 Euro. Restkarten gibt es bei Bücher Schwinning, Felix-Gerhardus-Straße 11.

pp/Agentur ProfiPress

Vorbereitung auf den Winter

Blättersammelaktion in Lorbach war ertragreich

Mechernich-Lorbach-So gesehen kann der jährliche Laubfall, der von vielen Menschen gar gehasst wird, auch sein Gutes haben. Denn die gemeinsamen Aktionen zum Sammeln und entsorgen der herbstlichen Blattmasse führt Menschen zusammen und die daraus entstehenden Arbeiten fördern oftmals das soziale Miteinander.

So jedenfalls sieht es der Dieter Friedrichs, Ortsbürgermeister von

Lorbach, der die Bewohner des Dorfes über die sozialen Medien zum Laubsammeln eingeladen hatte.

„Viele Hände, schnelles Ende“ dachten sich da selbst die Kinder, die wie die vielen Erwachsenen fleißig mit anpackten und mit Rechen und Laubbesen rund ums Dorfgemeinschaftshaus „Klar Schiff“ machten.

pp/Agentur ProfiPress

Als Vorbereitung auf den Winter und Gemeinschaftsaktion hatte Dieter Friedrichs über die WhatsApp-Dorfgemeinschaftsgruppe aufgerufen. Erfreulicherweise hatten sich viele beteiligt.

Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Durch den Hombusch

Die Gymnastikabteilung des TuS Mechernich hatte für ihre traditionelle Herbstwanderung beste Bedingungen - Gemeinsamer Abschluss im Restaurant „Magu“



Die Mitglieder der Gymnastikabteilung des TuS Mechernich trafen sich zur alljährlichen Herbstwanderung am Rathaus.

Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Strahlender Sonnenschein, warme Temperaturen und eine motivierte Gruppe - die diesjährige Herbstwanderung der Gymnastikabteilung des TuS Mechernich hätte kaum bessere Bedingungen finden können. Wie je-

des Jahr begann die Tour traditionell am Brunnen vor dem Mechernicher Rathaus. Abteilungsleiter Manfred Bresgen begrüßte die wanderfreudigen Teilnehmer, bevor sie sich auf die rund neun Kilometer lange Strecke durch den

idyllischen Hombusch machten. Der erste Zwischenstopp führte die Gruppe zum „Fünfwegekreuz“. Unterwegs gab es nicht nur herrliche Natur zu bewundern, sondern auch lehrreiche Momente: Einige Pilzarten wurden entdeckt und eifrig bestimmt. Von dort ging es weiter in Richtung A1, wo der Weg die Autobahn ein Stück begleitete, bevor er wieder in den stillen Hochwald abbog. An einem sonnigen Rastplatz genossen die Wanderer eine kurze Pause - inklusive kleiner Stärkung mit alkoholischen Getränken. Frisch

motiviert brach die Truppe zur nächsten Station, der imposanten „Tausendjährigen Eiche“, auf. Von dort war es nur noch ein Katzensprung zum gemütlichen Abschluss der Tour. Im „Magu“ warteten bereits die restlichen Mitglieder der Gymnastikabteilung, um den Tag gemeinsam bei einem wohlverdienten Essen ausklingen zu lassen. Bei Bier und weiteren Getränken herrschte ausgelassene Stimmung, und der Abend wurde mit vielen Gesprächen und einem Lächeln beendet.

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESC VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

DIE 15 HÄUFIGSTEN FEHLER BEIM IMMOBILIENVERKAUF!



Frank Janssen
— Immobilien —

Fehler #14: Falsche Aussagen

Aus Unachtsamkeit werden häufig Daten weggelassen oder einfach vergessen. Das kann verheerende Folgen beim Verkauf haben und es kann bis zur kompletten Rückabwicklung des notariellen Kaufvertrages führen. Dadurch droht allen Beteiligten hoher finanzieller Schaden.

Kostenfrei
im Wert von
595 €

GUTSCHEIN

Kostenfreie Marktwertermittlung
- Jetzt anfordern!

Frank Janssen Immobilien
Hauptstraße 7
54568 Gerolstein
06591 - 9849900



„Tolle Botschafter in Rotkreuz-Uniform“

Kreisversammlung des DRK mit Vorstandswahlen und Ehrungen zahlreicher Mitglieder - Vorsitzender Karl Werner Zimmermann sorgte mit einer Ohnmacht für einige Schreck-Minuten, war aber später wieder wohllauf

Kreis Euskirchen/Blankenheimerdorf - Zum Vorstandsfoto war er wieder da. Doch zuvor hatte Karl Werner Zimmermann für einige Schreck-Minuten im Bürgerhaus Blankenheimerdorf gesorgt. Nachdem der Vorsitzende während der Kreisversammlung des DRK im Kreis Euskirchen seinen Tätigkeitsbericht vollendet hatte, setzte er sich auf seinen Platz auf der Bühne und wurde ohnmächtig. Mit Verbandsarzt Frank Gummelt und Kreisbereitschaftsarzt Christoph Peisch-Thomassen waren sofort fachkundige Helfer an seiner Seite - und schließlich war ja auch der Raum voll mit rund 100 DRK-Delegierten, die im Notfall wissen, was zu tun ist.

Zum Glück konnte Frank Gummelt nach einer längeren Unterbrechung der Versammlung verkünden: „Unserem Vorsitzenden geht es wieder gut.“ Der verpasste allerdings seine einstimmige Wiederwahl, um sich in einem Nebenraum noch etwas zu erholen.

Die Wahl hatte daher Schirmherr und Landrat Markus Ramers geleitet. Neben Karl Werner Zimmermann wurden Edeltraud Engelen (stellv. Vorsitzende), Gerd Fink (Schatzmeister), Werner Eicks (Justitiar), Frank Gummelt (Kreisverbandsarzt), Herbert Schmitz (Beisitzer) und Daniel Heinz (Kreisbereitschafts-Vertreter) ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Weil Wilfried Müller nicht mehr zur Wahl stand, wählten die Delegierten Timo Prinz zu seinem Nachfolger als stellvertretender Vorsitzender. Da Prinz zuvor als Vertreter der Kreisbereitschaft im Vorstand saß, wurde hier Christoph Peisch-Thomassen als Nachfolger gewählt. Dessen Beisitzer-Position übernimmt künftig Ralf Klinkhammer. Und noch eine Neuerung gab es. Jasmina Engel ist die neue Leiterin des Jugendrotkreuz und übernimmt die Nachfolge von Nathalie Schwade.

Unverzichtbarer Einsatz

Ihr überreichte Landrat Markus Ramers ein vom DRK-Vorstand vorbereitetes Geschenk und dankte Nathalie Schwade für ihr Engagement in den zurückliegenden Jahren. Diesen Dank hatte der in

seinem Grußwort zu Beginn der Versammlung bereits allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des DRK-Kreisverbands Euskirchen ausgesprochen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz dafür sorgen, dass der Laden läuft.“ Ein besonderes Highlight des Jahres war für Ramers die Fußball-Europameisterschaft in Deutschland, bei der der DRK-Kreisverband Euskirchen mit im Einsatz war. „Ihr wart tolle Botschafter in Rotkreuz-Uniform“, lobte der Landrat die über 100 Einsatzkräfte, die bei den Spielen in den Stadien und Bereitschaftsräumen vor Ort waren. Die Europameisterschaft sei nicht nur ein stimmungsvolles Sportevent gewesen, sondern habe auch gezeigt, wie unverzichtbar der Einsatz der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ist.

Ramers hob außerdem die wichtige Rolle des DRK bei lokalen und regionalen Großveranstaltungen hervor. Ob Festivals wie „Into the Madness“ oder „Sommer, Sonne, Alaaf“ in Zülpich oder die Einsätze bei den Bundesligaspielen in Köln - „eine ganze Menge an großen Events funktioniert eben nur durch eure Hilfe.“ Auch bei der jüngsten Evakuierung eines Krankenhauses in Köln seien Kräfte aus dem Kreis Euskirchen entscheidend beteiligt gewesen.

In der Gemeinde verwurzelt

Diese Aufzählung konnte Jennifer Meuren noch um die Tour de Ahrtal ergänzen. „Bei dieser und anderen Veranstaltungen zeigen Sie immer wieder, wie tief verwurzelt das DRK im Leben unserer Gemeinde ist“, so die Blankenheimer Bürgermeisterin in ihrem Grußwort. Sie dankte nicht nur den Aktiven, sondern auch explizit den Führungskräften, die mitunter schonmal vergessen werden. „Denn ohne, dass sie als Führungskräfte alles bündeln, funktioniert es eben auch nicht“, sagte Jennifer Meuten.

Die hatte die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und DRK betont - und zwar nicht nur im Bereich von Sanitätsdiensten bei Veranstaltungen oder bei den so wichtigen Blutspenden, sondern



Bei der Kreisversammlung im Bürgerhaus Blankenheimerdorf konnten Karl Werner Zimmermann (hinten l.), Kerstin Brandhoff (hinten r.) und Edeltraud Engelen (selbst Geehrte, vorne r.) zahlreiche Mitglieder ehren.
Foto: R. Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Der Vorstand um Karl Werner Zimmermann (hinten l.) durfte sich über einstimmige Wahlen freuen. Ein Beleg für gute Arbeit. Ganz neu dabei ist Jasmina Engel als Leiterin des Jugendrotkreuzes (4.v.r.).

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

auch im Bereich der Kindertagesstätten. „In allen Bereichen sind sie ein geschätzter Partner, auf den wir uns verlassen können“, so Blankenheims erste Bürgerin, die ihr Grußwort mit den Worten schloss: „Ich möchte Ihnen allen danken für Ihre Leidenschaft, für Ihr Engagement und vor allem für Ihre Menschlichkeit.“

Von dieser Leidenschaft, diesem Engagement und dieser Menschlichkeit fand sich später ganz viel wieder im Tätigkeitsbericht, den Karl Werner Zimmermann präsentierte. Etwa als er über die Arbeit des Kriseninterventionsdiensts berichtete. „Die Kolleginnen und Kollegen waren 2023 54 Mal im Einsatz und haben 209 Personen

betreut“, so der DRK-Vorsitzende: „Eine ganz wichtige Arbeit, die, so soll es ja auch sein, im geschützten Raum passiert, und daher eben selten Aufmerksamkeit erregt, obwohl sie für die betreuten Menschen so unerlässlich ist.“

Zahlreiche Einsätze

Neben dieser Einheit war die Bergwacht zwölf Mal, die Rettungshundeeinheit 24 Mal und die Wasserswacht einmal im Einsatz. Es gab zudem 15 Betreuungseinsätze, einen Einsatz bei einem sogenannten Massenanfall von Verletzten (MANV) und sieben Unterstützungen bei Spitzenbedarfen im Rettungsdienst.

Aktuell sind 1019 ehrenamtliche, 1023 haupt- und nebenamtliche Mit-

arbeiter sowie 248 Mitglieder im Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst in elf Ortsvereinen und einem Kreisverband aktiv. „Sie alle wirken in vielen Feldern für die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Euskirchen und darüber hinaus“, so der Kreisvorsitzende. Der verwies auch auf einen erneuten Kraftakt im Kita-Bereich. So seien seit der letzten Versammlung insgesamt zehn neue Gruppen im Kreisgebiet entstanden. Mit dem Neubau einer dreigruppigen Kita in Olef und einer viergruppigen Kita in Gemünd stehen schon die nächsten Projekte auf der Agenda. Auch im Bereich Jugendhilfe ist das Rote Kreuz seit 2018 aktiv. Als „Außenstelle“ von Mechernich wurde im Oktober eine neue BeWo-Gruppe (Betreutes Wohnen) für Jugendliche und junge Erwachsene in Euskirchen eröffnet. Zudem konnte Karl Werner Zimmermann die Gründung einer

neuen Rettungsakademie verkünden, die seit Februar Sanitätshelfer, Rettungshelfer und Rettungs-sanitäter schult, sowie die Gründung des Vereins für das Rotkreuz-Museum Vogelsang ip vermelden. Damit all dies gelingen kann, werden allerdings auch die nötigen finanziellen Ressourcen benötigt. „So hat sich der Umsatz im vergangenen Jahr der 50-Millionen-Euro-Grenze angenähert“, verkündete Schatzmeister Gerd Fink. Damit konnte ein positives Jahresergebnis von rund 330.000 Euro erreicht werden. Allerdings verwies er auch auf das „schwieriger werdende Umfeld durch die Belastungen der öffentlichen Haushalte“ hin. So rechnet der Vorstand für das kommenden Jahr damit, an die Rücklagen gehen zu müssen. „Wenn es gut läuft werden wir wohl 1,2 Millionen Euro entnehmen müssen, wenn es

schlecht läuft, können es auch 2,5 Millionen Euro werden“, so der Schatzmeister, der für dieses realistische Lagebild am Ende auch die Zustimmung zum Haushaltplan 2025 erhielt.

Ernennung von Andreas Jäger

Auch in herausfordernden Zeiten bleibt das DRK auf die tatkräftige Unterstützung seiner Mitglieder angewiesen. Umso erfreulicher war es also, dass erneut zahlreiche DRKler für ihre langjährige Treue ausgezeichnet werden konnten. Karl Werner Zimmermann, Edeltraud Engelen (selbst für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt) und Kreisbereitschaftsleiterin Kerstin Brandhoff konnten für 25-jährige Zugehörigkeit zum Roten Kreuz Urkunden aushändigen: Thomas Urfell, Petra Merkel, Christian und Daniel Larres, Peter Müller, Julia Deutgen und Andreas Wittgen. Für 50-jährige Mit-

gliedschaft wurden ausgezeichnet: Dorothee Keller-Meyer und Fredi Mahlberg.

Zudem konnte Kreisbereitschaftsleiter Lars Klein noch eine Ernennung vornehmen. Andreas Jäger wurde einerseits zum stellvertretenden Bereitschaftsleiter im Ortsverein Hellenthal und andererseits neben Timo Siebertz ebenfalls zum stellvertretenden Fachdienstbeauftragten Verpflegung im Kreisverband ernannt. Verpflegung war dann auch das passende Stichwort: Die Blankenheim-DRKler um ihre Vorsitzende Manuela Schildhauer hatten es sich nicht nehmen lassen, nach der Versammlung für eine köstliche Stärkung zu sorgen. Ein gelungener Abschluss einer insgesamt harmonischen Kreisversammlung, die trotz eines Schreckmoments zum Glück ein gutes Ende gefunden hat.

pp/ProfiPress

Christen knüpfen ein Netzwerk

Zweite Vollversammlung des „Pastoralen Raumes“ Mechernich - „Ein Platz zum Zusammenkommen und Austauschen“

Mechernich - Die Beteiligung an der zweiten Versammlung des „Pastoralen Raumes“ Mechernich war mit 25 Christen so gut besucht wie beim ersten Mal Anfang September. Was aber noch wichtiger war: Die Vertreter aus über 50 kirchlichen Pfarreien, Vereinen und Gruppierungen berieten bei ihrem zweiten Treffen bereits intensiver, wie die Kirche der Zukunft am Mechernicher Bleiberg aussehen soll. Denn das wollen ihnen Bistum und Pastoralteam von Mechernich anscheinend nicht „vorschreiben“, sondern mit den genannten Gruppierungen, so genannten „Orten von Kirche“, zusammen herausfinden und leben. Dazu soll in absehbarer Zeit ein „Rat des Pastoralen Raumes“ mit mehreren Laien und Geistlichen gewählt werden.

Auch will Pfarrer Erik Pühringer, der Leiter des ganzen Unternehmens, das sich die letzten Jahre bislang „Gemeinschaft der Gemeinden“ nannte, von den genannten Pfarrgemeinden und kirchlichen Zusammenschlüssen geklärt wissen, ob der künftige „Pastorale Raum“ wie eine einzige Pfarrgemeinde angesehen werden soll.

Eine Pfarre, ein Siegel, ein Kirchenbuch

Das würde einiges erleichtern: Es gäbe nur noch ein Siegel und die

Neugetauften, die Kommunionkinder, Firmlinge und Brautleute ebenso wie die Verstorbenen würden in einem einzigen Kirchenbuch beurkundet statt bisher in 16facher Buchführung für jede einzelne Pfarrei einzeln.

„Bei der zweiten Vollversammlung war wie bei der ersten auffallend, dass es weit weniger um so formelle Fragen ging als vielmehr um Inhalte des christlichen Zusammenlebens und der Seelsorge“, berichteten Pastoralreferentin Linda Schmidt-Thees und Pfarrer Erik Pühringer nachher den Medien.

Die beiden leiteten die Zusammenkunft der „Orte von Kirche“ gemeinsam: Dazu zählten auch diesmal beispielsweise Gremien, Chöre, Wortgottesdienstleiter, Kleine christliche Gemeinschaften, Vereine, Kirchenvorstände, Jugendgruppen, Kolpingfamilie und Gebetskreise, keineswegs wie früher nur die örtlichen Pfarrgemeinden.

„Die haben tatsächlich miteinander gesprochen, sich gegenseitig vorgestellt und beispielsweise erzählt, wie oft sie sich zu welchen Anlässen und mit welchen Anliegen treffen“, so Erik Pühringer. Ziel sei es in der Vollversammlung, die „Orte von Kirche“ in einer bestimmten Region, dem „Pastorale Raum“, zu bündeln und zu vernetzen. „Das ist



Vertreter verschiedener kirchlicher Gruppierungen, so genannten „Orten von Kirche“ platzierten sich zu verschiedenen Fragen an verschiedenen Orten im großen Saal des Mechernicher Johanneshauses.

Foto: Cordula Waberczek/pp/Agentur ProfiPress

ein neues altes Bild von Kirche, in dem die Familie bereits bei Paulus Keimzelle der Christwerdung und christlichen Erziehung ist.“

Für eine Abstimmung über eine künftige einzige Pfarrgemeinde St. Barbara Mechernich sei es noch zu früh gewesen, berichtete die Krankenhausseelsorgerin Cordula Waberczek. Deshalb hätten Linda Schmitt-Thees und Pfarrer Pühringer auch nur die derzeitige Siedlungslage per Probeabstimmung ausgelotet.

19 für Fusion, fünf Enthaltungen

Dabei zeichnete sich allerdings eine klare Tendenz für die Vereinigung von 16 zu einer Pfarrgemeinde ab. Es seien 19 Jästimen bei fünf Enthaltungen und keine Gegenstimme gezählt wor-

den. Pfarrer Erik Pühringer will weiter für die neuen Wege werben, die man in der katholischen Kirche am Bleiberg gehen will und weitere Mitstreiter gewinnen und miteinander vernetzen.

Es geht ihm um eine Standortbestimmung der eigenen Gruppierung in geographischen und thematischen Kontexten und auch um die Wünsche, die die Christen aus diesen „Orten von Kirche“ an den „Pastorale Raum“ der Zukunft haben. Die nächsten Monate sollen nun ergeben, wie genau man sich organisieren und benennen will und ob es zur Fusion der 16 Mechernicher Pfarreien auf dem Boden des Bistums Aachen kommt oder nicht.

pp/Agentur ProfiPress

Bau der Mädchenschule gestartet

Partnerschaftsverein Piéla - Bad Münstereifel setzt Projekt in Burkina Faso in Eigenregie um
- Unterstützung durch Sponsorenläufe des Bad Münstereifeler St. Michael-Gymnasiums
und der Euskirchener Marienschule - Spenden weiterhin herzlich willkommen



Mit Schubkarren, Schaufeln und viel Muskelkraft machen sich die Arbeiter in Piéla daran, die Mädchenschule zu bauen. Im Hintergrund liegen die selbst hergestellten Steine für die Mauern.

Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Bad Münstereifel/Piéla - Mit Schubkarren, Schaufeln und jeder Menge Muskelkraft hat in Piéla ein ganz besonderes Projekt begonnen: der Bau einer neuen Mädchenschule. „Wir freuen uns, dass es endlich losgegangen ist“, sagt Ulrich Burggraf, der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Piéla - Bad Münstereifel. Für ihn und seine Mitstreiter ist das Projekt in Burkina Faso, einem der ärmsten Länder der Welt, eine Herzensangelegenheit: Denn die Schule soll Mädchen in der Region neue Perspektiven eröffnen und den Zugang zu Bildung nachhaltig verbessern.

Wie Bilder aus Piéla zeigen, erfolgten inzwischen die ersten Erdarbeiten. „In den kommenden Tagen sollen die Fundamente und die Bodenplatte fertiggestellt werden“, so Ulrich Burggraf, der mit seinen Vereinskollegen beschlossen hat, den Bau ohne die Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusam-

menarbeit und Entwicklung (BMZ) zu bauen. Die immer höher werdenden Anforderungen des Ministeriums könnten einfach nicht mehr erfüllt werden. Ulrich Burggraf ist allerdings zuversichtlich, dass der Verein, den Bau aus eigenen Mitteln stemmen kann. Die Zuversicht erwächst auch daraus, dass die Menschen in der Region den Verein kontinuierlich unterstützen. Erst kürzlich erhielt Ulrich Burggraf von Schülern und Lehrern des St. Michael-Gymnasiums einen Scheck über 3307 Euro. Das Geld stammt aus der Sponsorenwanderung, die die Schule bereits seit 20 Jahren durchführt. „In diesem Jahr konnte die Rekordsumme aus dem Vorjahr noch übertroffen werden. Eine tolle Leistung, für die wir sehr dankbar sind“, berichtet der Piéla-Vorsitzende.

Die Euskirchener Marienschule engagiert sich ebenfalls seit Jahrzehn-



Rekordsumme übertroffen: Schüler und Lehrer des St. Michael Gymnasiums überreichten einen Scheck über 3307 Euro an Ulrich Burggraf (l.), den Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Piéla - Bad Münstereifel.

Foto: Brückner/pp/Agentur ProfiPress

der die beeindruckende Spenden- summe von 4797 Euro erbrachte.

Schüler des Ausbildungszentrums bauen mit

Auf die Nordeifeler ist eben Verlass und so wird der Schulbau in Piéla aus Eigenmitteln gestemmt. Das hat auch seine guten Seiten, denn dadurch, dass die Auflagen des Ministeriums wegfallen, können die Bad Münstereifeler Entwicklungshelfer auf ihnen bekannte Betriebe und auch die Schüler des eigenen Ausbildungszentrums zurückgreifen. Die nutzen das Projekt, um praktische Erfahrungen im Bauhandwerk zu sammeln. So werden vor Ort auch die Steine für die Mauern hergestellt. „Dieses Konzept ist eine klassische Win-Win-Situation“, sagt Ulrich Burggraf. Die Schüler erweitern ihr Wissen und verbessern ihre Berufsperspektiven, während sie gleichzeitig aktiv an einem wichtigen gesellschaftlichen Vorhaben mitwirken. Das Projekt ist Teil des großen Engagements des Bad Münste-

reifeler Partnerschaftsvereins, der sich seit 1993 für die Gemeinde Piéla stark macht. Zu den bisherigen Erfolgen zählen unter anderem der Bau von 92 Trinkwasserbrunnen, eines Mädchenwohnheims und eines Kindergartens. Die neue Schule soll Mädchen nicht nur eine fundierte Schulbildung ermöglichen, sondern auch als Ort der Motivation und des Aufbruchs dienen.

Ulrich Burggraf: „Bildung ist der Schlüssel zur Entwicklung. Mit der neuen Mädchenschule wollen wir Mädchen eine Perspektive geben und ihnen zeigen, dass ihre Träume erreichbar sind.“

Wer die Bad Münstereifeler Ehrenamtler bei der Verwirklichung dieser Träume finanziell unterstützen möchte, findet auf der Internetseite des Vereins Möglichkeiten und auch weitere Informationen zu den unterschiedlichen Partnerschafts-Aktivitäten: www.piela-cuofi.de

pp/Agentur ProfiPress



Ev. Kirchengemeinde Roggendorf

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1, 53894 Mechernich

Samstag, 30. November

Wir laden herzlich ein zum Advent auf dem Berg - Gemeindetag zum ersten Advent!

14.30 bis ca. 19 Uhr im und um Dietrich-Bonhoeffer Haus und alter Kirche. Fröhliche und besinnliche Einstimmung in den Advent mit AdventsSpirale, kreative und spielerische Angebote, nachhaltige Impulse, Tombola, Gedankenanstöße und kleine Überraschungen, natürlich auch Kaffee und Kuchen, Glühwein und Herzhaftes, ab 18.15 Uhr offenes Singen in der

alten Kirche mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Chor.

Dienstag, 3. Dezember

9.30 Uhr - Spielgruppe
16.15 Uhr - KatechumenInnen Unterricht

19 Uhr - Dietrich-Bonhoeffer-Chor

Mittwoch, 4. Dezember

9.30 Uhr - MittwochsFrauen
15 Uhr - Regenbogenkinder

15 Uhr - Frauenhilfe

Donnerstag, 5. Dezember

16 Uhr - Ukraine Treff
18 Uhr - Selbsthilfegruppe

Freitag, 6. Dezember

9.30 Uhr - Spielgruppe

15 Uhr - Jungschar

19 Uhr - Jugendtreff

Sonntag, 8. Dezember, 2. Advent

10 Uhr - Abendmahl-Gottesdienst in Blankenheim, Predigt: Pfarreerin Salentin

Dienstag, 10. Dezember

9.30 Uhr - Spielgruppe
16.15 Uhr - KatechumenInnen Unterricht

19 Uhr - Dietrich-Bonhoeffer-Chor

Mittwoch, 11. Dezember

9.30 Uhr - Bastelkreis
15 Uhr - Regenbogenkinder

Donnerstag, 12. Dezember

16 Uhr - Ukraine Treff

18 Uhr Selbsthilfegruppe

Freitag, 13. Dezember

9.30 Uhr - Spielgruppe

15 Uhr - Jungschar

Sonntag, 15. Dezember, 3. Advent

10 Uhr - Gottesdienst in Roggendorf, Predigt: Pfarrer Schmitt
16 Uhr - Dietrich-Bonhoeffer-Chor in der Aula des GAT Gymnasiums in Mechernich

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (D.-B.-H.), Mechernich statt.

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 29. November

18 Uhr - Lorbach Messfeier

Samstag, 30. November

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Nöthen Messfeier

17.30 Uhr - Eiserfey Messfeier

19 Uhr - Glehn Messfeier

Sonntag, 1. Dezember.

9 Uhr - Eicks Messfeier

9.15 Uhr - Kalenberg Messfeier

09.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier

9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10.45 Uhr - Mechernich Familiengottesdienst mit Kinderchor, anschl. Hüttenzauber im Johan-

neshaus

Montag, 2. Dezember.

18 Uhr - Eicks Messfeier

Dienstag, 3. Dezember.

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 4. Dezember.

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Bergbuir Messfeier

18 Uhr - Kolenbach Messfeier

Donnerstag, 5. Dezember.

9 Uhr - Vussem Messfeier

Freitag, 6. Dezember.

18 Uhr - Bergheim Messfeier

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

Samstag, 7. Dezember.

10.30 Uhr - Bergbuir Messfeier

anlässlich Barbara-Fest

17 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Eiserfey Wortgottes-

feier

17.30 Uhr - Nöthen Gottesdienst von u. mit Jugendlichen

19 Uhr - Floisdorf Messfeier

19 Uhr - Strempf Messfeier

Sonntag, 8. Dezember.

9 Uhr - Berg Messfeier

9.15 Uhr - Holzheim Wortgottesfeier

9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier

9.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier

9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10.45 Uhr - Mechernich Messfeier

mit Bergkapelle u. Gang zur Barbarakapelle

14 Uhr - Mechernich Messfeier

Communio Gedenktag

Montag, 9. Dezember.

18 Uhr - Hostel Messfeier

Dienstag, 10. Dezember.

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

10.30 Uhr - Barbarahof Messfeier

Mittwoch, 11. Dezember.

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Strempf Messfeier

18 Uhr - Voißel Messfeier

Donnerstag, 12. Dezember.

9 Uhr - Eiserfey Messfeier

19 Uhr - Mechernich Bußgottesdienst

19 Uhr - Harzheim Messfeier

Freitag, 13. Dezember.

15 Uhr - Mechernich Gottesdienst für Trauernde

18 Uhr - Berg Messfeier

18 Uhr - Lorbach Messfeier

Was zu tun ist, wenn ein Familienmitglied stirbt

Wenn ein Familienmitglied stirbt, müssen die Angehörigen bereits in der akuten ersten Trauerzeit viele Dinge für die Beerdigung organisieren. Es gibt allerdings Hilfen, die es erleichtern, mit der Ausnahmesituation umzugehen und die Beisetzung im Sinne der oder des Verstorbenen schön zu gestalten. Auch für finanzielle Fragen findet man Anlaufstellen.

Ist ein Mensch verstorben, stellt eine Ärztin oder ein Arzt den Todeschein aus. Mit diesem Dokument wird der Todesfall beim Standesamt gemeldet und die Sterbe-

urkunde beantragt. Das muss am ersten Werktag nach dem Tod erfolgen. Ist der Angehörige in einer Pflegeeinrichtung oder einem Krankenhaus verstorben, ist die Trägerschaft für diese Formalitäten verantwortlich. Ist der Tod zu Hause eingetreten, übernimmt nach dem ärztlichen Besuch ein Bestattungshaus oft diese Aufgabe. Bestatterholen auch den Leichnam ab und bereiten ihn für die Beerdigung vor. In einem Erstgespräch kann die Familie schnell klären, welche Aufgaben den Fachleuten darüber hinaus zusätzlich übertragen wer-

den können oder sollen und welche sie selbst übernehmen möchte. So beraten Bestatter ebenfalls zur Auswahl der Urne oder des Sarges, zu Waldbeisetzungen und vielen anderen Fragen.

Hat die verstorbene Person zu Lebzeiten vorsorglich bereits Entscheidungen für den Todesfall getroffen, so sollten diese unbedingt berücksichtigt werden. Gibt es Vorsorgeverträge oder Willenserklärungen zum Beisetzungsort oder dem Ablauf der Trauerfeier? Hat der Verstorbene sich beispielsweise gewünscht, ein Baumgrab

in einem FriedWald zu bekommen, so sollte nun der entsprechende Kundenservice kontaktiert werden. Unter www.friedwald.de/ratgeber finden Angehörige eine ausführliche Informationsseite, die unter anderem zu den Kosten und dem Ablauf einer Beisetzung im Bestattungswald informiert und eine Übersicht bietet, was im Trauerfall genau zu tun ist. Auch die Suche nach einem Bestattungshaus in der Nähe, das Waldbeisetzungen anbietet, ist dort möglich. (DJD)



Ab jetzt mit Helm - und zwar immer

Sicherheit als oberstes Gebot für die neue Fahrradsaison

In der warmen Jahreszeit verdoppelt sich hierzulande in etwa die Zahl der Radfahrenden. Während 48 Prozent ganzjährig mit dem Bike unterwegs sind, steigen 52 Prozent erst bei milderer Temperaturen wieder aufs Rad - so das Ergebnis des aktuellen Sinus Fahrrad-Monitors. Bedenkenswert ist: 40 Prozent aller Umfrage-Teilnehmer fühlen sich auf ihrem Gefährt nicht sicher. Ursachen sind rücksichtlose Autofahrer, zu viel Verkehr und zu hohe Geschwindigkeiten motorisierter Verkehrsteilnehmer.

Über die Hälfte fährt ohne Kopfschutz

Umso wichtiger ist es, alte Gewohnheiten aufzubrechen und in der Fahrradsaison 2024 auf volle Sicherheit zu setzen. Dazu gehört ein optimal passender Helm, denn

immer noch steigen 53 Prozent der Radl-Fans ohne Kopfschutz auf den Sattel. Allerdings ist Helm nicht gleich Helm. Die meisten Helme werden nur für den Fall eines linearen Aufpralls auf ihre Sicherheit getestet. Der Aufprall des Kopfes erfolgt bei einem Sturz aber meist nicht linear, sondern in einem Winkel. Dabei können gefährliche Rotationsbewegungen hervorgerufen und auf den Kopf des Fahrers übertragen werden.

Gravierende Verletzungen durch Rotation

„Unser Gehirn ist sehr komplex aufgebaut, unter anderem aus Millionen feiner Fortsätze der Nervenzellen. Durch Rotationsbewegungen können diese Nervenverbindungen und unter Umständen auch Blutgefäße regelrecht zerreißen“, erklärt Dr. Julia



Sicher mit dem Fahrrad unterwegs: Dafür sind unter anderem die richtige Ausrüstung und eine gute Sichtbarkeit wichtig.

Foto: DJD/www.mipsprotection.com/Smith

Schmidt, Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie am UKE Athleticum in Hamburg. „Das kann man im MRT sehen, und das sind häufig wirklich schwere Verletzungen.“ Es ist daher ratsam, einen zertifizierten Helm zu tragen, bei dessen Konzeption der Einfluss von Rotationsbewegungen berücksichtigt wurde. Wer sich einen Helm anschaffen möchten, der dazu entwickelt wurde, Rotationsbewegungen umzuleiten, lässt sich in einem Fachgeschäft etwa über Helme mit dem Mips-Sicherheitssystem beraten. Dabei handelt es sich um eine reibungsarme Schicht, die in Helme eingebaut wird, mit dem Ziel, die Auswirkungen von Rotationsbewe-

gungen auf den Kopf zu verringern. Das System ist unter anderem auch in Ski-, Reit- und Motorradhelme integriert. Unter www.mipsprotection.com gibt es weitere Infos.

Sicherheitstipps im Straßenverkehr

Generell sollte man Unfällen und Stürzen bestmöglich vorbeugen. Dazu gehört, sich an die Straßenverkehrsordnung zu halten und sich als Fahrradfahrer eher defensiv zu verhalten, denn das Auto ist der „stärkere“ Verkehrsteilnehmer. Zudem gefragt sind eine besondere Aufmerksamkeit beim Rechtsabbiegen sowie gute Sichtbarkeit durch Licht und Reflektoren, besonders bei Regen und Dunkelheit. (DJD)

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Weitere Marken: Electra, KRAFT RAD, PEGASUS, STEVENS, RIESE & MÜLLER, WINORA, ZERO, HERCULES, HABIBIHE, KETTLER

Fahrräder **Ersatzteile**
Zubehör **Service**

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Str. 113 Ernst-Heinrich-Geist-Str. 7
53879 Euskirchen 50226 Frechen
Tel.: 02251/2758 Tel.: 02234/911930
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr
www.zweirad-kraft.de



Helme werden in der Regel nur darauf geprüft, ob sie einem geraden Aufprall standhalten. Meist erfolgt der Aufprall jedoch schräg, was gefährliche Rotationsbewegungen verursachen kann.

Foto: DJD/www.mipsprotection.com/Mips AB

Ein Dienstrad hat viele Vorteile

Mit dem Wunschbike Steuern sparen, fit bleiben und die Umwelt schonen

Locker am Stau vorbeiradeln, die Abkürzung durch den Park nehmen und jeden Tag etwas für die Umwelt und die eigene Fitness tun: Viele Menschen steigen für den Weg zur Arbeit mittlerweile aufs Fahrrad. Besonders in Städten, wo die Wege kurz und die Straßen voll sind, kann es eine tolle Alternative zu Auto oder Öffis sein. Auch die Arbeitgeber fördern das häufig, indem sie Fahrrad-Leasingverträge anbieten. Dabei darf man das gewählte Fahrrad oder E-Bike auch in der Freizeit nutzen und damit einkaufen, an den See fahren oder die Kinder aus der Kita abholen.

Mit Gehaltsumwandlung weniger zahlen

Das Leasen eines Fahrrads über den Arbeitgeber in Deutschland kann aufgrund der steuerlichen Vorteile oft günstiger sein als ein direkter Kauf. Beim Leasing über den Arbeitgeber wird die Leasingrate direkt vom Bruttogehalt abgezogen (sogenannte Gehaltsumwandlung), was zu einer Reduktion der zu zahlenden Steuern und Sozialabgaben führt. Der genaue finanzielle Vorteil hängt von verschiedenen Faktoren ab, beispielsweise dem individuellen Steuersatz des Arbeitnehmers, dem Wert des Fahrrads und den Konditionen des Leasingvertrags. „Die genaue Ersparnis variiert,

kann aber bis zu 40 Prozent gegenüber einem Kauf betragen“, erklärt Andrés Martin-Birner, Geschäftsführer von Bike24. Oft sind im Leasingvertrag zusätzliche Services wie eine Vollkasko-Versicherung und Inspektionen inbegriffen.

Einfach zum Dienstrad kommen

Wer sich für ein Dienstrad interessiert, findet zum Beispiel unter www.bike24.de Modelle für jeden Bedarf - vom Urban Bike über das MTB bis zum Lastenrad. Hier kann man zwischen acht renommierten Leasing-Anbietern wie JobRad, BikeLeasing, BusinessBike oder anderen wählen. „Die Voraussetzung ist, dass man einen Arbeitgeber mit Sitz in Deutschland hat, der Fahrrad-Leasing anbietet“, so Martin-Birner. Das gewünschte Bike wird dann als Leasingfahr-



Dienstrad statt Dienstwagen: Viele Arbeitgeber bieten mittlerweile Leasingmodelle an.

Foto: DJD/www.bike24.de

zeug bestellt, der Kundenservice leitet durch die weiteren Schritte. Am Ende der Leasingzeit kann

das Rad entweder zurückgegeben oder günstig erworben werden. (DJD)



Erst zur Arbeit, dann zur Kita: Diensträder dürfen auch privat genutzt werden.

Foto: DJD/www.bike24.de

BIKEFITTING

ERGONOMIE-BERATUNG

BODYSCAN

**Auf der Heide 25
53947 Zingsheim**

Tel. 02486 1000

www.projekt.bike

Bürgerbrief Mechernich – 56. Jahrgang – Nr. 24 – 29. November 2024 – Woche 48 – www.buergerbrief-mechernich.de

45

VERANSTALTUNGEN

Große Gaudi „Hüttenzauber“

Fröhlicher Advent am 1. Dezember in Kirche und Johanneshaus:
Messe, Chöre, „Ne Jeck em Rähn“, Verlosung von Talent und Zeit, leckeres Essen,
selbstgemachte Sachen und vorbestellte Adventskränze

Mechernich - Nach dem tollen Erfolg der Premiere im vergangenen Jahr, soll der „Hüttenzauber im Advent“ im Johanneshaus Mechernich am ersten Adventssonntag, 1. Dezember, wiederholt werden. Los geht es um 10.45 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Mechernich.

Danach gibt es im Johanneshaus neben der Kirche hausgemachte Kartoffelsuppe, Gulaschsuppe und Hot Dogs, Glühwein, Kaffee und Kuchen. Im Unterhaltungsprogramm finden sich der bekannte „Jeck im Rähn“ alias Karnevalist Björn Wassong, eine Kindertanzgruppe, der Chor „Kakus Vokale“ und der Kirchenchor Mechernich unter Erik Arndt.

Agnes Peters vom Orga-Team schreibt: „Ein Mann mit weißem Bart, Mitra und Bischofsstab hat ebenfalls seinen Besuch angekündigt. Ein Kinder-Animationsprogramm ist geplant, sowie der Verkauf von hübschen Deko-Artikeln nebst handgemachter Seife, Likören, Marmeladen und Plätzchen.“

Nikolaus und ein Basar

Am Nachmittag stehe wieder eine Verlosung der besonderen Art an: „Verlost wird wieder Zeit. Leute aus unseren Gemeinden nehmen sich Zeit für den jeweiligen Gewinner, der zum Beispiel einen Vorlese-Nachmittag, oder Babysitting, Rasenmähen oder auch einmal Haare schneiden gewinnen kann. Gutscheine vom „Aktivi“ in Kall, „HugoDrom“ in Firmenich, für die Eisbahn auf dem Obergartzemer Krewelshof und vieles mehr gibt es ebenfalls zu gewinnen.“

Eine Gaudi verspricht auch die Verlosung selbst. Auktionator ist Diakon Manni Lang. Lose zum Preis von einem Euro sind ab dem 2. November nach den Gottesdiensten im Pfarrbüro erhältlich und natürlich am Hüttenzaubertag selbst. Der Erlös der Veranstaltung ist für die „Indienhilfe Köln“, die gemeinnützige Mechernich-Stiftung und die Mechernicher Tafel vorgesehen. Advents- und Türkränze können vorbestellt werden. Bestellzettel



Auch der Nikolaus hat für den 1. Dezember im Johanneshaus sein Kommen zum „Hüttenzauber im Advent“ zugesagt.

Foto: Carina Milz/pp/Agentur ProfiPress

liegen in der Pfarrkirche Mechernich aus, und sind auf der Homepage gdg-barbara-mechernich.de downloaden. Bestellungen nimmt auch das Pfarrbüro unter

Tel. (0 24 43) 86 40 oder Mail pfarrbuero@st-johannes-mechernich.de entgegen. Kuchen- und Plätzchenspenden werden gerne entgegengenommen.
pp/Agentur ProfiPress

Vorsicht Weihnachtsengelchen!

Die berüchtigte Eifel-Gäng hat sich verkleidet und will am Samstag, 30. November, um 20 Uhr das frisch renovierte Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ in Bleibuir aufbrechen und erobern

Mechernich-Bleibuir - „Keine Angst, der beißt nicht...“: Vor solchen Ausflügen sollte man sich im Zusammenhang mit der berühmt-berüchtigten Eifel-Gäng hüten. Diese Gängster überziehen praktisch alles und jeden mit beißendem Spott, und das nicht nur zur Sommerzeit, auch im Winter, wenn es schneit...

Am Samstag, 30. November, wollen Günter Hochgürtel, Ralf Kramp und Monsignore Manni Lang die „neue“ Alte Schule von Bleibuir um 20 Uhr aufenttern und die Herzen des Publikums an sich reißen. Als geneigter Advents- und Weihnachtsfreund erwartet man von einem „Weihnachtsspecial“, wie es die drei angekündigt haben, ein paar gemütliche Stunden im

Kerzenschein. Und dann gibt es doch wieder Unterhaltung, Spaß und freche Sprüche wie aus der Pistole geschossen. Da ist guter Rat teuer (17 Euro): „Vorsicht und in Acht nehmen!!!“ Und nicht zu nahe an die Bühne, alle drei beißen - jeder auf seine Weise: Hochgürtel singt, Kramp liest kriminelle Geschichten vor und Lang brüllt die Leute an.

Da noch Karten für 17 Euro bei freier Platzwahl zu haben sind, sollte man für sich und eventuelle Bodyguards als Begleitung Vorsorge treffen und Klaus-Peter Hoß unter der Nummer (0162) 61 49 088 anrufen. Einlass ist ab 19, Beginn um 20 Uhr.
pp/Agentur ProfiPress



Trotz Heiligschein keineswegs harmlos: Die Eifel-Gängster Günter Hochgürtel, Ralf Kramp und Manni Lang (v.l.) rüsten zum Sturm aufs frisch renovierte Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ in Bleibuir - und zwar am Samstag, 30. November, um 20 Uhr.

Foto: Veranstalter/Paul Düsler/pp/Agentur ProfiPress

Willi-Ostermann-Story

Kulturprogramm in der alten Schule von Kallmuth bietet ein musikalisches Portrait von und mit Volker Hein und Johannes Fromm am 11. Januar, 19 Uhr, an - Tickets für 13 Euro schon jetzt im Vorverkauf als Weihnachtsgeschenk

Mechernich-Kallmuth - Bis jetzt sind nur ein paar Flyer in Umlauf und man weiß nur durch Mund-zu-Mund-Propaganda von dem tollen Willi-Ostermann-Abend in der Kallmuther Schule, der für Samstag, 11. Januar, 19 Uhr, geplant ist. „Und doch gehen die begehrten Eintrittskarten schon weg wie warme Semmeln“, berichtet Ortsbürgermeister und Mitveranstalter Robert Ohlerth. „Weil die Tickets ganz bestimmt auch schöne Weihnachtsgeschenke sind“, will Ohlerth jetzt die größere Öffentlichkeit informieren: „Die Karten kosten 13 Euro das Stück und sind bei ihm telefonisch unter (0 24 84) 13 31 zu bestellen.“

Die Akteure des Abends, Volker Hein (Schnüss unn Jesang) und Johannes Fromm (Quetschböggel unn Jesang), singen und spielen Lieder eines der berühmtesten Kölner Liedermachers und Krätzjessängers, nämlich Willi Ostermann (1876 - 1936).

1899 gelang ihm der Durchbruch mit „Et Düixer Schötzeß“, nach

Scheidung seiner eigenen Ehe wurde „Däm Schmitz sing Frau eß durchgebrannt“ ein großer Hit, unvergessen sein Evergreen „Och, wat wor dat fröher schön doch en Colonia“. Zur rheinischen Hymne avancierte seine letzte Komposition: „Ich möch zo Fob noh Kölle gon“.

Uss Möllem vun dä schäl Sick
Ostermann, der auch die Zeitschrift „Tünnes un Schäl“ herausgab, und keine Noten lesen konnte, stammte von der „schäl Sick“ (Möllern) und sang und summte seine Lieder auf Wachswalze. Sein Vater war Westfale, die Mutter gebürtig aus dem Raum Düsseldorf. Als Jugendlicher war er Fan von Militäkapellen.

„Nicht gerade die günstigsten Voraussetzungen, um der beliebteste und bekannteste Liedermacher Kölns und des Rheinlands zu werden“, schreiben Volker Hein und Johannes Fromm in ihrer Ankündigung des Kallmuther Abends. Robert Ohlert entdeckte Fromm und Hein für das Kallmuther Kulturprogramm bei einem Ausflug an der Seite von Ehe-



Die beiden kölschen „Krätzchensänger“ Volker Hein (Schnüss unn Jesang) und Johannes Fromm (Quetschböggel unn Jesang) zeichnen in ihrer „Ostermann-Story“ die Lebensgeschichte des Tondichters als humorvolles musikalisches Portrait von der „Kindräuf“ bis zum „Himmelspöözje“ nach. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

fra Rita mit dem Kallmuther Kirchenchor.

Die beiden kölschen „Krätzchen-Spezialisten“ blättern im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ mit viel Verve in Ostermanns Liederalbum und zeichnen in ihrer „Story“ die Lebensgeschichte des Tondichters als humorvol-

les musikalisches Portrait nach. Ostermanns Lebensstationen von der „Kindräuf“ bis zum „Himmelspöözje“ werden in Anekdoten und seinen unvergessenen Liedern lebendig. Das Publikum ist herzlich eingeladen, „für met zo singe“!
pp/Agentur ProfiPress

Wunschkonzert zu Weihnachten

Zum vierten Mal veranstaltet „Feykultur e.V.“ am 2. Adventssonntag, 8. Dezember, um 17 Uhr ein Weihnachtsmitsingkonzert in der Pfarrkirche St. Wendelin in Eiserfey - Liederwünsche bis 1. Dezember an info@piano-gesang.de

Mechernich-Eiserfey - Eine Mischung aus „Wünsch Dir was...“ und „Erkennen Sie die Melodie“ bietet der Verein „Feykultur e.V.“ in Eiserfey am zweiten Adventssonntag, 8. Dezember, um 17 Uhr mit seinem Mitsing-Wunschkonzert zu Weihnachten in der Pfarrkirche St. Wendelinus. Zu Gast ist die Kölner Sängerin und Pianistin Kathrin Eigendorf.

Liedwünsche bis 1. Dezember per E-Mail an info@piano-gesang.de „Rasseln und Glöckchen sind herzlich willkommen“, so Kathrin Eigendorf:

„Und wer mag, liest sein Lieblingsgedicht oder eine Geschichte vor.“ Die Texte der Weihnachtslieder werden per Beamer angezeigt, so dass jeder mitsingen kann.

André Nendza von „Feykultur“: „Für Glühwein, Kinderpunsch und leckere Würstchen wird vor der Kirche gesorgt. Der Eintritt ist frei, ein Hut geht um. Ausführliche Infos zu den Aktivitäten von Feykultur e.V. unter www.feykultur.de. Weitere Infos zu Kathrin Eigendorf unter www.piano-gesang.de.“
pp/Agentur ProfiPress

Die Kölner Sängerin und Pianistin Kathrin Eigendorf singt, spielt und moderierte das Weihnachtswunschkonzert am zweiten Adventssonntag, 8. Dezember, ab 17 Uhr in St. Wendelinus, Eiserfey.
Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress



VERANSTALTUNGEN

„Schöner Bescherung“

Ex-“Höhner”-Bassist Hannes Schöner und seine musikalischen Freunde und Gäste laden zur besinnlichen und fröhlichen Vorweihnacht am 13., 14. und 15. Dezember in die Münstereifeler Konviktkapelle - Vorverkauf ist gestartet

Bad Münstereifel - Auch dieses Jahr haben Hannes Schöner und Freunde ein besinnliches und gleichzeitig fröhliches Weihnachtskonzert auf die Beine gestellt. Es geht an drei aufeinander folgenden Tagen vom 13. bis 15. Dezember in der besonderen Atmosphäre der kurstädtischen Konviktkapelle über die Bühne. Mit von der Partie sind die Band „Hannes Schöner & Freunde“ um den früheren „Höhner“-Bassisten mit Hermann Heuser, Klaus Mages und Ady Zehnpfennig, als Gäste außerdem das sagenhafte „EU-Sembla“, Vassil Svechtarow, „Two us“ und ein Überraschungsgast.

„Schöners Bescherung“ beginnt am Freitag und Samstag, 13. und 14. Dezember jeweils um 19 Uhr und Sonntag, 15. Dezember bereits um 18 Uhr in der Konviktkapelle. Tickets zu 42,90, 35,90 und 24,90 gibt es im Vorverkauf im „Maat Stüffje“, Euskirchen, Alter Markt 4, Tel. (0 22 51) 78 46 858, bei Bücher Schwinnung in Mechernich, Dr.-Felix-Gerhardus-Straße 11, Tel. (0 24 43) 22 63, in der „Leserei“ in Bad Münstereifel, Marktstraße 10, Tel. (0 22 53) 86 18 und im Nagelstudio Birgit

Schmidt, Bad Münstereifel, Kölner Straße 170, Tel. (0 22 53) 54 24 64. Außerdem online unter tickets@schöner-bescherung.de. Die Bestellung ist erst nach Bestätigung gültig.

Ein Jahr in Mutscheid geübt

„Weihnachten kommt immer so plötzlich...“, schreibt der Wahl-Müstereifeler Hannes Schöner in der Ankündigung seiner diesjährigen Weihnachts-Konzerttrilogie: „So war es all die Jahre. Dieses Jahr haben wir beschlossen, uns früher zu überlegen, wie wir feiern wollen. Jeder für sich zu Hause im Kreis seiner Lieben, aber auch wir, das heißt, Ihr und ich zusammen - musikalisch! Dafür haben wir schon im vergangenen Jahr geprobt - in Mutscheid.“ Herausgekommen ist ein besinnlich-fröhliches Programm unter der Überschrift „Schöner Bescherung“. Hannes Schöner: „Auch dieses Mal habe ich viele Freunde dabei und wir freuen uns gemeinsam auf Euch und einen gemeinsamen leckeren Glühwein.“ Die Preise (Block 1: 42,90 €, Block 2: 35,90 € und Block 3: 24,90 € mit teils eingeschränkter Sicht) verstehen sich zusätzlich einer Vorverkaufsgebühr.

pp/Agentur ProfiPress



Mit diesem Plakat werben „Hannes Schöner & Freunde“ für ihr Weihnachtskonzert in der Bad Münstereifeler Konviktkapelle am 13., 14. und 15. Dezember.

Grafik: Inga Beitz-Svechtarov/Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Advänz für Pänz 3.0

Alte Kirche wird wieder Bühne für inzwischen „traditionelles“ Mitsingkonzert des Kinderschutzbundes am Samstag, 7. Dezember, um 16.30 Uhr

Mechernich - Einen bunten Mix aus traditionellen und modernen Weihnachtsliedern zum Mitsingen verspricht der Kinderschutzbund Mechernich bei seinem dritten Konzert am Samstag, 7. Dezember um 16.30 Uhr hoch oben auf dem Kirchberg in der Alten Kirche von Mechernich.

Die Veranstalterinnen freuen sich, dass nun schon zum dritten Mal stattfindende Konzert als Tradition bezeichnen zu dürfen - so ist es im Rheinland landläufig ja Sit-

te. Der Eintritt zum Mitsingkonzert ist frei, es stehen allerdings Spendenhüte bereit.

Nach dem Singen können alle trockenen Kehlen mit Kinderpunsch oder Glühwein wieder befeuchtet werden, gerne könne eigene Becher und Tassen mitgebracht werden. Mit Grillwurst und „Advänz-Gebäck“ gibt es eine leckere Stärkung beim Blick über die Dächer von Mechernich - und alles inklusive einer stimmungsvollen Beleuchtung.

pp/Agentur ProfiPress



Das Konzert in der Alten Kirche war in den vergangenen Jahren gut besucht. Die Stimmung in der dunklen Jahreszeit ist einfach besonders. Das nächste Mitsingkonzert findet am Samstag, 7. Dezember statt. Foto: Kinderschutzbund/pp/ Agentur ProfiPress

„Ü 50“ und „Ahr Voices“ konzertieren

Vorweihnachtliche Klänge am 1. Adventssonntag ab 17 Uhr in der Kommerner Bürgerhalle



Ein Weihnachtskonzert gibt Peter Zülls „Ü-50-Blasorchester-der-Eifel“ gemeinsam mit Pascal Luckes „Ahr Voices“ am 1. Adventssonntag, 1. Dezember, ab 17 Uhr in der Kommerner Bürgerhalle. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Kommern - Festliche Klänge erwarten die Besucher eines gemeinsamen Weihnachtskonzertes des „Ü 50 in Concert - Blasorchester der Eifel“ unter der Leitung von Peter Züll und des Popchores „Ahr

Voices“ aus Blankenheim unter der Leitung von Pascal Lucke am Sonntag, 1. Dezember, ab 17 Uhr in der Bürgerhalle Kommern.

Bereits eine Stunde vorher werden Kaffee und Kuchen serviert,

so Ortsbürgermeister Rolf Jaeck vom gastgebenden Bürgerverein Mechernich-Kommern e.V. Karten im Vorverkauf bei freier Platzwahl gibt es ab sofort für zwölf Euro in der Bäckerei Quasten in Kommern, Tel. (0 24 43) 54 40, bei Bü-

cher Schwinding in Mechernich, (0 24 43) 22 63, bei Presse-Lotto Winter-Thelen im Kommerner Rewe-Mark, (0 24 43) 57 42, bei allen Orchestermitgliedern und bei Rolf Jaeck, (0178) 76 46 182. pp/Agentur ProfiPress

Musikalische Magie im Feuerschein

Am Samstag, 7. Dezember, ab 18 Uhr findet in Voißel das vierte Feuerkonzert statt - Cellistin und Sängerin Johanna Stein hat Saxophonist Marcus von Wrochem und Percussionist Julius Oppermann zu Gast

Mechernich-Voßel - Zum vierten „Feuerkonzert“ lädt Cellistin und Sängerin Johanna Stein am Samstag, 7. Dezember, um 18 Uhr nach Voßel in die Kapellenstraße 13 ein.

Neben ihr werden Marcus von Wrochem (Saxophon) und Julius Oppermann (Percussion) spielen. Es wird ihr erster gemeinsame Auftritt, umgeben von knistern den Feuern in der offenen Scheune bei Stein“s.

„Bei wärmendem Glühwein verschmelzen Saxophon, Cello, Stimme und Percussion zu einem intensiven Zusammenspiel, das zum Träumen einlädt“, schreibt Johanna Stein. Das Feuerkonzert ver-

spreche ein weiteres Highlight der Wintersaison zu werden. Johanna Stein: „Erleben Sie einen Abend voller musikalischer Magie, der alle Sinne anspricht.“

Los geht es um 18 Uhr, Einlass und Abendkasse ist ab 17 Uhr. An der Abendkasse kosten die Tickets 20 Euro pro Person. Menschen mit Einschränkung, Studierende und Kinder sowie Jugendliche unter 18 zahlen nur 17 Euro. Im Vorverkauf sind die Karten je 2 Euro günstiger.

Alle Infos und der Link zum Ticketshop finden sich unter: www.johannasteincello.com/beisteins

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

Feuerkonzert

Samstag, 7. Dezember 2024, 18h

Marcus v.Wrochem
(Saxophon)

Johanna Stein
(Cello, Gesang)

Julius Oppermann
(Percussion)



beiSTEIN's

Kapellenstr. 13, 53894 Mechernich-Voßel
www.johannasteincello.com/beisteins

 VVK: €20,-/15,- AK: €22,-/17,-
Begrenzte Anzahl an Plätzen!

Mit diesem Plakat werben die Veranstalter für die musikalische Magie im Feuerschein am Samstag, 7. Dezember, in Voßel.
Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

VERANSTALTUNGEN

Schöne Bescherung!

Weihnachtspaket-Aktion für Menschen, die zur Tafel kommen Abgabe ab dem 18.12. im Sande

Mechernich- Alle Jahre wieder kommt das Christuskind... auch zu Menschen, die sich nicht so viel zu Weihnachten leisten können, wie andere. Denn dafür können gerne alle die Menschen sorgen, die einen Sinn für Gemeinschaft und guten Willen zeigen.

So auch bei der Tafel in Mechernich, wo am 18.12.2024 in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr an der alten Schule „Im Sande 7 b“ Geschenkpakete abgegeben werden können. Auch in den Tagen vorher kann dies geschehen. Die einzelnen Pakete sollten mit verschiedenen, haltbaren Lebensmitteln gefüllt sein. Besonders freuen sich Kinder, wenn das ein oder andere Spiel-

zeug im Geschenkpaket liegt. Wolfgang Weilerswist bittet im Namen der Tafel Mechernich darum, dass die Pakete offen und einsehbar abgegeben werden, damit erkennbar ist, ob das jeweilige Paket für eine Einzelperson, Ehepaar oder Ehepaar mit Kindern bestimmt ist.

Der Ausgabetag der Weihnachtsüberraschung an die Besucher der Tafel ist am 19.12.2024 in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr in der Alten Schule im Sande 7b.

Vielen Dank für die Unterstützung, ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen jetzt schon alle Mitarbeiter der Tafel!
pp/Agentur ProfiPress



Auch die AWO-Kita Zentrum spendete, wie hier bei einer Aktion aus dem Jahr 2018 großzügig Geschenke an die Tafel.

Foto: Archiv/pp/Agentur ProfiPress

„Les Misérables“ und „Civilization VI“

Evangelischer Bonhoeffer-Chor unter Pascal Lucke verspricht beschwingtes Adventskonzert für Sonntag, 15. Dezember, 16 Uhr in der Aula des städtischen Schulzentrums

Mechernich - Ein weihnachtliches Adventskonzert geben der bekannte evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Chor und sein Musikensemble unter der Leitung von Pascal Lucke am Sonntag, 15. Dezember, um 16 Uhr in der Aula des städtischen Mechernicher Schulzentrums, Nyonsplatz. Einlass ist ab 15.30 Uhr, der Eintritt ist frei, Spenden werden aber gerne angenommen.

Pascal Lucke verspricht ein beschwingtes Programm für Chor, Orchester und Solisten, der Dietrich-Bonhoeffer-Chor sei bekannt für seine leidenschaftlichen Darbietungen und hohe musikalische Qualität. Die Besucher können sich unter anderem auf berühmte Melodien aus dem weltbekannten

Musical „Les Misérables“ freuen. Einen weiteren Höhepunkt im Repertoire versprechen die musikalischen Einlagen aus der Videospielmusik von „Civilization VI“. Sie sollen für viele Zuhörer eine nostalgische und gleichzeitig ergriffende Atmosphäre schaffen. Zudem will der Chor klassische Stücke wie Transeamus, Pastores sowie Werke von renommierten Künstlern wie Era, Mariah Carey und Enya aufführen.

Der finanzielle Erlös des Adventskonzertes soll der Mechernicher Tafel zukommen. Die Projektkonzept wird vor der Pause kurz vorgestellt. Weitere Informationen unter www.pascal-lucke.de
pp/Agentur ProfiPress



Ein weihnachtliches Adventskonzert gibt der bekannte evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Chor am Sonntag, 15. Dezember, um 16 Uhr in der Aula des städtischen Mechernicher Schulzentrums, Nyonsplatz.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

„Spielmobil“ in Wachendorf

Offene mobile Jugendarbeit des Jugendtreffs „K.O.T. Jo4You Mechernich“ kommt am 4., 11. und 18. Dezember zum Bürgerhaus Wachendorf - Für Kids ab acht Jahren



„Kommt vorbei zum Spielen, Basteln, Lachen und Spaß haben!“, so das Team. Grafik: K.O.T. Jo4You Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Die offene mobile Jugendarbeit des Jugendtreffs „K.O.T. Jo4You Mechernich“, kommt zum Bürgerhaus Wachendorf (Iversheimerstraße): mittwochs, am 4., 11. und 18. Dezember, jeweils 15 Uhr bis etwa 18 Uhr. Hierzu laden der Verein und Ortsbürgermeister Christof Jansen herzlich ein.
pp/Agentur ProfiPress



Die offene mobile Jugendarbeit des Jugendtreffs „K.O.T. Jo4You Mechernich“ kommt mit ihrem neuen „Spielmobil“ am 4., 11. und 18. Dezember zum Bürgerhaus Wachendorf.
Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

„Weihnachts-Special“ für Tiere

Tierheim Mechernich-Burgfey veranstaltet am 1. Dezember einen festlichen Flohmarkt - Auftritt der Gruppe „Eifelsound“ - Gabentisch für Schützlinge



Mit diesem Plakat wirbt der Veranstalter für den Trödelmarkt. Zusätzlich stellt das Tierheim einen Gabentisch für seine Schützlinge auf.
Grafik: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Burgfey - Tier- und Flohmarktliebhaber können sich am ersten Adventssonntag, 1. Dezember, von 11 bis 17 Uhr im Tierheim Mechernich-Burgfey wieder nach Herzenslust durch einen großen Trödelmarkt „wühlen“. Für das leibliche Wohl der Besucher beim diesjährigen „Weihnachts-Special“ sei gesorgt.

Als Special-Act untermauert die Gruppe „Eifelsound“ das festliche Spektakel musikalisch. Auch den Fellnasen kann man eine weihnachtliche Freude mit dem Gabentisch machen, den das Tierheim ab 1. Dezember wieder aufstellt.

„In dieser herausfordernden Zeit möchten wir unseren Schützlingen ein kleines Fest bereiten! Hier können tierliebe Menschen Weihnachtsgeschenke in Form von Futter oder Spielzeug abgeben“, so der Vorsitzende: „Alternativ stehen auch unsere Spendenboxen in örtlichen Supermärkten bereit. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Unsere Tiere freuen sich jetzt schon auf Ihren Besuch und wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben!“

Reiner Bauer weist darauf hin, dass die Geschäftsleitung des Mechernicher Lidl-Marktes erlaubt hat, ihren Parkplatz bei Veranstaltungen des Tierheims zu nutzen: „Von dort sind es fünf Minuten zu Fuß bis zu uns. Bitte, liebe Besucher, nutzt den Parkplatz, denn das Ordnungsamt Mechernich stellt bei Falschparkern Strafzettel aus!“

pp/Agentur ProfiPress

Der Traum vom eigenen Film

„KinoKino - vom Daumenkino zum Stop-Motion-Film“ in zwei Tagen am 13. und 14. Dezember - Kostenlose „Experimente mit allen Möglichkeiten der Animationskunst“ für Kinder von zehn bis 14 Jahren

Kino Kino



vom Daumenkino
zum Stop-Motion-Film
in 2 Tagen



In diesem Projekt experimentieren wir mit allen Möglichkeiten der Animationskunst. Ob gezeichnet, geschnitten oder modelliert - jede Figur lässt sich animieren. Mit den Figuren entwickeln wir dann Geschichten zu eigenen Stop Motion Filmen. Storyboards entstehen. Mit „scheiben“ und Sounds entstehen dann richtige kleine Filme.

Falls vorhanden, bitte Smartphone oder Tablet und Kopfhörer mitbringen.
Künstlerin Alex Rix und Medien gestalterin Lilli Scholz freuen sich mit uns auf euch!
Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren.
Maximale Teilnehmerzahl: 12. Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldungen bis zum 10.12.2024 unter KOT.Mechernich@t-online.de oder unter 02443/8783 in der K.O.T. zu den Öffnungszeiten.

Freitag, 13. Dezember 2024 von 14-18 Uhr
und Samstag, 14. Dezember 2024 von 10-14 Uhr
K.O.T. „Jo4you“ Mechernich, Emil-Kreuser-Str. 27a, Mechernich

Der kostenlose Workshop „KinoKino - vom Daumenkino zum Stop-Motion-Film“ für Kids findet am 13. und 14. Dezember in Mechernich statt. Grafik: K.O.T. Jo4you Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - „In diesem Projekt experimentieren wir mit allen Möglichkeiten der Animationskunst. Ob gezeichnet, geschnitten oder modelliert - jede Figur lässt sich animieren“, schreibt Anja Lehmann von der „K.O.T. Jo4you Mechernich“ zur anstehenden Veranstaltung „KinoKino - vom Daumenkino zum Stop-Motion-Film“ am Freitag, 13. Dezember, von 14 bis 18 Uhr und Samstag, 14. Dezember, von 10 bis 14 Uhr in der Emil-Kreuser-Straße 27a (53894 Mechernich). Sie führt aus: „Wir starten mit den Vorläufern des heutigen Films - wie Guckästen, Wunderräder und Daumenkinos. Danach entwickeln wir Figuren und Geschichten zu eigenen Stop-Motion-Filmen. Kulissen werden gebaut, Handlungsabläufe gestaltet und Storyboards entstehen. Außerdem probieren wir Trickfilmtechniken wie Knetanima-

tion und Legetrick aus.“ Mit Lichteffekten und Sounds entstehen so richtige, kleine Filme. Falls vorhanden, bitte Smartphone oder Tablet und Kopfhörer mitbringen. Die Organisatorinnen, Künstlerin Alex Rix und Medien gestalterin Lilli Scholz, freuen sich auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 14 Jahren. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt zwölf, mindestens sollten sechs Teilnehmer dabei sein. Das Ganze ist kostenlos. Diese Veranstaltung wird gefördert durch den „Kulturrucksack NRW“ und die Landesregierung. Anmelden kann man sich per Mail unter KOT.Mechernich@t-online.de oder telefonisch unter (0 24 43) 87 83 zu K.O.T.-Öffnungszeiten.

pp/Agentur ProfiPress

Bürgerbrief Mechernich – 56. Jahrgang – Nr. 24 – 29. November 2024 – Woche 48 – www.buergerbrief-mechernich.de

| 51

VERANSTALTUNGEN

Weihnachtsmarkt in Vussem

„Verweilen und gemütlich Plaudern mit Freunden und Nachbarn“ in Vussem am 30. November und 1. Dezember - „Familiärer Charme“

Mechernich-Vussem - Vussem lädt ein zum „kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt“ am Samstag, 30. November, ab 16 Uhr und am Sonntag, 1. Dezember, ab 11 Uhr auf dem Parkplatz an der Alten Schule.

Die Organisatoren, „Vussem Aktiv“ und der „Heimat- und Geschichtsverein Vussem“, versprechen schon jetzt, dass auch in diesem Jahr eine gemütliche Adventsstimmung aufkommt. Denn: „Der Weihnachtsmarkt besticht durch seine angenehme Atmosphäre und seinen familiären Charme“.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Besucherinnen und Besucher können sich

auf herzhaftes Speisen wie Grillwürstchen und Reibekuchen sowie auf süße Köstlichkeiten wie Waffeln und Crêpes freuen. Heiße Getränke wie Glühwein und Kinderpunsch runden das kulinarische Angebot ab. Hinzu kommt eine kleine Auswahl an Verkaufsständen, die handgefertigte Produkte, weihnachtliche Dekorationen und Geschenkideen zum Stöbern und Shoppen anbieten.

„Der Markt mag klein sein, doch gerade diese Überschaubarkeit macht ihn besonders charmant und lädt zum Verweilen und gemütlichen Plaudern mit Freunden und Nachbarn ein“, so die Organisatoren weiter: „Besuchen Sie uns und genießen Sie ein paar



Vussem lädt ein zum „kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt“ am 30. November und 1. Dezember auf dem Parkplatz an der Alten Schule wie hier im vergangenen Jahr. Archivbild: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

festliche Stunden in Vussem - ein Weihnachtsmarkt, der das Herz erwärmt!“
pp/Agentur ProfiPress

Weihnachtsmarkt und Krippenspiel

Burg Satzvey lädt an allen vier Adventswochenenden zum vorweihnachtlichen Markttreiben ein - Weihnachtsgeschichte wird mit aufwendigen Kostümen unter freiem Himmel dargestellt

Mechernich-Satzvey - Der traditionelle Weihnachtsmarkt auf Burg Satzvey findet an allen vier Adventswochenenden jeweils samstags und sonntags statt. Neben zahlreichen Marktständen gibt es auch mehrmals täglich ein mittelalterliches Krippenspiel und Aktionen für Kinder.

Verschiedene Händler bieten auf dem großen Weihnachtsmarkt regionale Handwerkskunst, Süßes und Herhaftes. Neben Essen lassen sich hier reichlich Geschenke oder Andenken finden, beispielsweise Christbaumschmuck, Holzspielzeug, Weihnachtskrippen oder Räucherwerk.

Mehrmals täglich können Besucher sich dann ein historisches Krippenspiel ansehen. Samstags findet es zwischen 13 und 20 Uhr und sonntags zwischen 12 und 19 Uhr statt. Mit aufwendigen Kostümen und detaillierter Gestaltung ist es der Stauferzeit nachempfunden. So erwacht die Weihnachtsgeschichte unter freiem Himmel auf Latein und Mittelhochdeutsch zum Leben.

Weihnachtsmann und Elfen für Kinder

Für Kinder ist der Weihnachtsmann vor Ort und nimmt Wunschr



An allen vier Adventswochenenden findet auf Burg Satzvey ein Weihnachtsmarkt statt. Foto: Mike Goehre/Burg Satzvey/pp/Agentur ProfiPress

zettel entgegen. Seine Elfen laufen währenddessen umher und stecken den Besuchern Süßigkeiten zu. Kinder, die einen Stiefel mitbringen, können diesen samstags bis 15 Uhr füllen lassen.

Für Kinder unter vier Jahren ist der Weihnachtsmarkt kostenlos.

Kinder bis zwölf Jahre zahlen im Vorverkauf 8 Euro, an der Tageskasse 10 Euro. Menschen mit Behinderung, Schüler, Studenten und Gruppen ab 20 Personen zahlen je 2 Euro mehr. Sonstige Erwachsene zahlen im Vorverkauf 12 und an der Tageskas-

se 15 Euro Eintritt. Eine Familienkarte für zwei Erwachsene und zwei Kinder liegt im Vorverkauf bei 32 Euro und an der Tageskasse bei 40.

Weitere Infos gibt's unter www.burgsatzvey.de
Rike Piiorr/pp/Agentur ProfiPress



Vorsicht, Falschfahrer!

Für mehr Sicherheit mit rechtzeitigen Warnungen per Cloud sorgen

„Bitte fahren Sie auf der äußeren rechten Spur, überholen Sie nicht und seien Sie vorsichtig.“ Wohl jeder kennt solche Warn durchsagen aus dem Verkehrsfunk. 1.830 Meldungen zu Falschfahrern auf deutschen Autobahnen gab es laut ADAC allein im Jahr 2021. Das entspricht einem Anstieg um 5,7 Prozent bei einem ebenfalls deutlich angewachsenen Verkehrsaufkommen. Die häufigsten Ursachen sind laut Verkehrsclub ein falsches Auffahren oder Wenden auf der Autobahn, abends und nachts ist die Gefahr am größten.

Vernetzung führt zu mehr Sicherheit

Falschfahrten führen oft zu kritischen Situationen und teilweise zu schweren Unfällen. Neue Digitaldienste können dazu beitragen, Gefahren schneller zu erkennen und Fahrer auf dem betroffenen Streckenabschnitt zügig zu warnen. Dazu reicht etwa bei der cloudbasierten Falschfahrerwarnung von Bosch die anonymisierte Fahrzeugposition mit GPS-Daten aus. Der Fahrzeugweg und die zulässige Fahrtrichtung werden im Bereich der Autobahnauffahrten automatisiert in der Cloud abgeglichen. Werden Falschfahrten erkannt, erfolgt sofort eine Warnung binnen weniger Sekunden - nicht nur an den Falschfahrer, sondern auch an andere vernetzte Verkehrsteilnehmer, die möglicherweise gefährdet sind. Zur Nutzung des Dienstes reicht ein Smartphone aus. „Je größer die Community wird, desto höher ist der Wert für

jeden Verkehrsteilnehmer und desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, Gefahren zu reduzieren und Unfälle zu vermeiden“, erklärt Bosch-Experte Lars Müller. Da die Anwendung unkompliziert in bestehende Apps integrierbar ist, bietet diese neue Form der Falschfahrerwarnung eine große und schnelle Verbreitungsmöglichkeit.

Richtig verhalten bei Falschfahrten

Mehrere Navigations- oder Musik-Apps, zum Beispiel Radioplayer und Flitsmeister, verwenden die Anwendung für eine sicherere Mobilität bereits, für den Autofahrer selbst entstehen dadurch weder Kosten noch zusätzlicher Aufwand. Zudem ist die Anonymität aller Positionsdaten gewährleistet. Hersteller wie Skoda nutzen zudem die Möglichkeit, den Dienst mit einem Telematikmodul in ihre Neufahrzeuge zu integrieren. Hier erfolgt die Warnung direkt aufs Fahrzeugdisplay - vorausgesetzt, der Nutzer hat die Funktion aktiviert. Wichtige Tipps für den Fall der Fälle: Geschwindigkeit drosseln, Warnblinkanlage einschalten, genug Abstand zum Auto vor einem halten, nicht überholen und wenn möglich einen Parkplatz ansteuern, bis die Gefahr vorüber ist. Wer selbst zum Falschfahrer wird, sollte in keinem Fall wenden, sondern das Licht und die Warnblinkanlage aktivieren, sofort das Auto am nächsten Fahrbahnrand abstellen, möglichst dicht neben der Schutzplanke, das Fahrzeug verlassen und die Polizei rufen. (DJD)

KFZ-TECHNIK ANDREAS KREINBERG

Reparatur- & Service-Werkstatt für PKW und Wohnmobile

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimaservice, Ersatzteile, Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung
Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kftz-kreinberg.de

Neu- und Gebrauchtwagen

Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos



Autohaus
Vossel KG

Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn

Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

Bei uns ist ihr Fahrzeug in besten Händen!



- Wartung und Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung aller Fabrikate mit eigener Lackiererei
- HU und AU täglich
- Elektronische Achsvermessung
- Klimaanlagen Service
- Reifen / Komplettradangebote
- Eigener Abschleppdienst
- Neu- und Gebrauchtwagen
- KFZ-Versicherungsservice
- Finanzierung- und Leasing
- Leihwagen PKW und Transporter



Peugeot
Vertragspartner



Citroën
Servicepartner



Eurorep Partner
(alle Marken)

Autohaus Müllejans GmbH

52385 Nideggen-Schmidt · Heimbacher Straße 17
Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de




AUTO HAUS
HÜCK



**53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2,
Tel.: 02443/2494 • Fax: 02443/8917**

Neuwagen • Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
Leihwagen • Bremsenprüfstand
Zylinderkopfplanbank
Reifendienst • Klimaservice

www.autohaus-hueck.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 29. November**Schwanen-Apotheke**

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Bollwerk-Apotheke

Kälkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

Samstag, 30. November**Apotheke am Münstertor**

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Kreuz-Apotheke

Hauptstr. 7, 52372 Kreuzau, 02422/94000

Sonntag, 1. Dezember**Apotheke am Eiffelplatz**

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

Stern-Apotheke

Lindenplatz 1-2, 53359 Rheinbach, 02226/2470

Montag, 2. Dezember**Glück-Auf-Apotheke**

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Dienstag, 3. Dezember**Hubertus-Apotheke**

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110	
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112	
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117	
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40	
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)	
• Nummer gegen Kummer	116 111	
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33	
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20	
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50	
• Initiative vermisste Kinder	116 000	
• Opfer-Notruf	116 006	

Mittwoch, 4. Dezember**Apotheke am Bahnhof**

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Donnerstag, 5. Dezember**APOTHEKE am Bahnhof Kall**

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696

Himmeroder-Apotheke

Polligsstr. 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

Freitag, 6. Dezember**Burg-Apotheke im REWE Markt**

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Samstag, 7. Dezember**Annaturm Apotheke**

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Martin-Apotheke

Hauptstr. 19, 53359 Rheinbach, 02226/3445

Eifel-Apotheke

Bahnstr. 1, 53949 Dahlem, 02447-271

Sonntag, 8. Dezember**Schwanen-Apotheke**

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Bollwerk-Apotheke

Kälkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Montag, 9. Dezember**Adler-Apotheke**

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Neffeltal-Apotheke

Marktplatz 7, 52388 Nörvenich, 02426/4067

Dienstag, 10. Dezember**Apotheke am Münstertor**

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen, +49225163443

Mittwoch, 11. Dezember**Kolping-Apotheke**

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Markus-Apotheke

Zülpicher Str. 118, 52349 Düren, 02421/505231

Donnerstag, 12. Dezember**Bahnhof-Apotheke**

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

POÉTES® Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95

Notdienst: 0700 - 4706 4706

(Ortarif)

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

Apotheke am Eiffelplatz
Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Freitag, 13. Dezember

Citrus-Apotheke
Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800
Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG
Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880
Burg-Apotheke
Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Samstag, 14. Dezember

Linden-Apotheke
Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220
Kloster-Apotheke
Kölner Str. 61, 53913 Swisttal, 02254/81300
Ahorn-Apotheke
Fuggerstr. 21-25, 52152 Simmerath, 02473/93810

Sonntag, 15. Dezember

Apotheke am Winkelpfad
Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696
Sonnen-Apotheke
Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387
Himmeroder-Apotheke
Polligsstr. 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882
(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)
(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis

Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus

Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital

Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw.

Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich

Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Verbandswasserwerk

Euskirchen Wasserversorgung

02251/79150

e-regio Entstörung

Stromversorgung

0800/7087878

e-regio Entstörung

Gasversorgung

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich

Abwasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
800 123 99 00

Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Tierarzt-Notdienste im Kreis Euskirchen

Samstag, 30. November

Praxis Braßeler-Lahsberg
Mechernich, 02484/9186793

Sonntag, 1. Dezember

Das Tierarztpraxis
Team Dr. Michael Müller
Zülpich, 01523 4695490

Samstag, 7. Dezember

Praxis Karatac
Euskirchen, 02251/80200

Sonntag, 8. Dezember

Praxis Karatac
Euskirchen, 02251/80200

Samstag, 14. Dezember

Das Tierarztpraxis
Team Dr. Michael Müller

Zülpich, 01523 4695490

Sonntag, 15. Dezember

Praxis Hartung
Schleiden, 02445/852191

Samstag, 21. Dezember

Praxis Dr. Pankatz
Gemünd, 02444/3125

Sonntag, 22. Dezember

Praxis Kanzler
Schleiden, 0177 8682489

Dienstag, 24. Dezember
(Heiligabend)

Praxis Braßeler-Lahsberg
Mechernich, 02484/9186793

Mittwoch, 25. Dezember

(1. Weihnachtsfeiertag)

Praxis Kannengießer

Kall, 02441/1793

Donnerstag, 26. Dezember

(2. Weihnachtsfeiertag)

Praxis Weimbs

Hellenthal, 02482/6390701

Samstag, 28. Dezember

Praxis Kannengießer

Kall, 02441/1793

Dienstag, 31. Dezember

(Silvester)

Praxis Dr. Rüsing

Zülpich, 02252/81955

www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de

Wir in Mechernich

Mechernicher BÜRGERBRIEF

Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



www.buergerbrief-mechernich.de

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann

FON 02449 7929

MOBIL 0176 90757819

E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

VERANSTALTUNGEN

Genuss und Handwerkskunst

Glehner laden am 2. Adventwochenende zum „Weihnachtsmarkt“ auf den Dorfanger

Mechernich-Glehn - Im Schatten des Kirchturms von St. Andreas baut das Vereinskartell Glehn auch diesen Advent auf dem Dorfanger einen „Weihnachtsmarkt“ auf - und zwar am Samstag, 7., ab 13 und am Sonntag, 8. Dezember, ab 11 Uhr. Im Angebot sind Holzarbeiten, Dekorationen, Schmuck, Kerzen, Karten und Handarbeiten, außerdem Thai-Spezialitäten, Reibekuchen, Punsch, Kaffee und Waffeln, Gegrilltes, Kakao Glühwein und Suppe. Der Nikolaus hat sein Kommen angekündigt, für Musik ist ebenfalls gesorgt.

Julia Vitt, die zweite Schriftführerin des Vereinskartells, schreibt, „dieser ganz besondere, kleine Weihnachtszauber“ finde dieses Jahr zum 21. Mal statt: „Wie gewohnt am idyllischen Dorfanger in Glehn, inmitten von hohen, festlich geschmückten Bäumen und den charmanten Fachwerkhäusern rund um die Kirche St. Andreas laden wir unsere Gäste zu weihnachtlichen Genüssen und Handwerkskunst ein.“



Im gewohnt idyllischen Ambiente des Dorfangers zwischen Fachwerkhäusern, Bäumen und der St.-Andreas-Kirche, baut das Vereinskartell Glehn am 7. und 8. Dezember zum 21. Mal einen „Weihnachtsmarkt“ auf.
Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Es gebe zahlreiche Stände mit kunstvollen Holzarbeiten, „kreativen Upcycling-Produkten, gestrickter, genähter und warmer Kleidung, beeindruckenden Betonarbeiten und vieles mehr.“ Der

Eintritt kostet einen Euro pro erwachsenem Besucher.
pp/Agentur ProfiPress

Kochen, reden, Kraft schöpfen

DRK lädt ein zur „Männer-Runde am Herd“ - Kostenloses Angebot richtet sich an verwitwete Herren, die am 12. und 19. Dezember im Euskirchener Rotkreuz-Zentrum gemeinsam Essen zubereiten und ins Gespräch kommen können

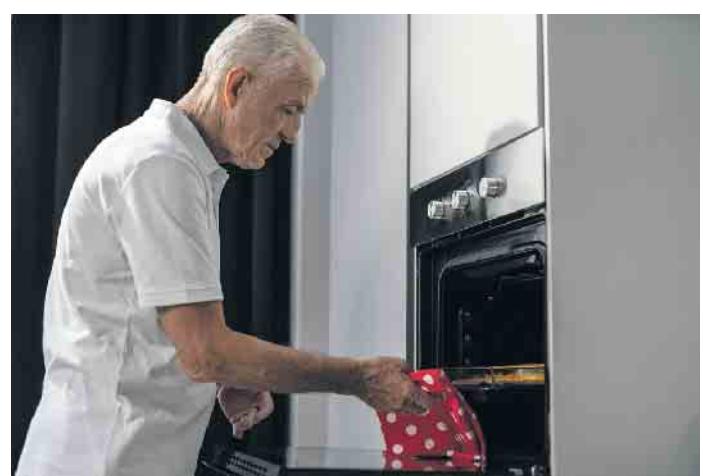
Euskirchen - Wie finde ich nach dem Verlust meines Partners zurück in den Alltag? Eine Frage, die viele Witwer bewegt - und auf die das Deutsche Rote Kreuz in Euskirchen eine besondere Antwort gibt. Mit der „Männer-Runde am Herd“ lädt das DRK verwitwete Männer ein, an den Donnerstagen, 12. und 19. Dezember, jeweils von 18 bis 20 Uhr, in einem geschützten Rahmen gemeinsam zu kochen, zu essen und ins Gespräch zu kommen.

„Verwitwete Männer stehen oft vor der doppelten Herausforderung: Neben der Bewältigung ihrer Trauer müssen sie sich auch im Haushalt neu orientieren“, erklärt Daniel Larres, Leiter der Bildungsakademie des Roten Kreuzes in Euskirchen. Das neue An-

gebot richtet sich an Männer jeden Alters, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden. Das DRK bietet ihnen deshalb einen geschützten Raum, in dem trauernde Männer jeden Alters mit Unterstützung durch erfahrene Ansprechpartner der Bildungsakademie im gemeinsamen Kochen, Essen und Reden Kraft schöpfen können. Dabei geht es nicht nur um die Zubereitung einfacher Gerichte, sondern auch um den Austausch über Gefühle und Erfahrungen im Umgang mit Verlust und Trauer.

Sollten die ersten Termine auf positive Resonanz stoßen, plant das DRK, die „Männer-Runde am Herd“ als regelmäßiges Angebot fortzuführen.

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress



Zur „Männer-Runde am Herd“ lädt das Rote Kreuz im Kreis Euskirchen ein. Trauernde Männer sollen an den Donnerstagen, 12. und 19. Dezember, gemeinsam kochen, ins Gespräch kommen und Kraft schöpfen.
Foto: pexels/pp/Agentur ProfiPress

Deutschlandweit

20.000 Energieeffizienz-Experten*innen gelistet

Wer beim energieeffizienten Bauen oder Sanieren von staatlicher Förderung profitieren möchte, kann das mit Energieeffizienz-Experten und -Expertinnen. Zu finden sind die Fachkräfte online in der Energieeffizienz-Expertenliste, die von der Deutschen Energie-Agentur (dena) im Auftrag der Bundesregierung geführt wird. Seit September 2024 sind dort 20.000 Expertinnen und Experten gelistet und mehr als 18.000 von ihnen über die Onlinesuche der Website auffindbar.

Energieeffizienz-Experten und -Expertinnen sind Profis aus Ingenieurwesen, Architektur sowie Handwerk, die sich zusätzlich auf klimafreundliches Bauen, Sanieren und Energieberatung spezialisiert haben. Sie sind ein wichtiger Schlüssel zum Erreichen der Klimaziele der Bundesregierung im

Gebäudesektor. Die Fachkräfte beraten vor Ort, planen Maßnahmen und begleiten Bauprojekte nach energiespezifischen Vorgaben - individuell, entsprechend den Anforderungen und des Budgets ihrer Kunden. Sie unterstützen private Bauherinnen und Bauherren, Kommunen oder Unternehmen vor allem dabei, Fördermittel des Bundes zu beantragen.

Während die Bezeichnung „Energieberater/Energieberaterin“ nicht geschützt ist, gewährleistet die Energieeffizienz-Expertenliste Kontakt zu nachweislich qualifizierten Fachleuten. Nur Expertinnen und Experten, die ausreichende berufliche Qualifikation, fachliches Know-how zu den aktuellen, förderpolitischen Entwicklungen und über umfassende energetische und bauphysikalische Kenntnisse verfügen, dürfen hier aufgenommen werden.



Ob neue Dachfenster oder eine Fassaden-Sanierung - qualifizierte Fachkräfte der Energieeffizienz-Expertenliste, kennen sich aus mit Förderungen des Bundes und können helfen. Seit September 2024 werden über 20.000 der Energieeffizienz-Experten und -Expertinnen in der Liste geführt. Foto: dena/photothek, Ute Grabowsky/akz-o

„Qualifizierte Energieeffizienz-Experten und -Expertinnen bilden das Fundament zur Erreichung unserer Klimaziele. Nur mit ihnen können wir die enormen, aber schwer erschließbaren Einsparpotenziale im Gebäudebereich realisieren. Jedes Bauvorhaben, egal ob von jungen Familien oder Unternehmen, profitiert von ihrer Begleitung ebenso wie der Klimaschutz“, betont Katharina Bensmann, Leiterin für das Arbeitsgebiet Planung und Beratung, Strategische Entwicklung im Bereich Klimaneutrale Gebäude (KNG) bei der dena. Mehr Informationen zur Energieeffizienz-Expertenliste unter www.energieeffizienz-experten.de/info. (akz-o)

**Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlfühl**

Wir sind dabei!

MEISTER DER ELEMENTE

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN

MEISTER DER ELEMENTE

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Schuh- und Schlüsseldienst



Petra Uebach Mittwochs geschlossen!

Bahnstraße 12

53894 Mechernich

Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

Gaube oder Dachfenster?

Welche Aspekte gilt es zu berücksichtigen?



Wer nach Fensterlösungen für Dachschrägen sucht, hat die Wahl zwischen Dachfenstern und Gauben. Foto: Velux/akz-o

Hilgers & Partner GmbH & Co KG der Weg zu Ihrem Eigenheim
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de

Mehrdad Jamneshan
Tischlermeister
Kölner Straße 137
53894 Mechernich

www.einstueckholz.de
0160 66 20 518 | esh@email.de

Wer sich mit der Fensterplanung in Räumen mit Dachschrägen beschäftigt, hat neben den Fenstern im Giebel im Wesentlichen zwei Optionen: Dachfenster oder Gaube. Wo liegen die Vor- und Nachteile der beiden Varianten? Eine Gaube ist ein Dachaufbau auf das bestehende Schrägdach, durch den zusätzliche Wohnfläche mit voller Stehhöhe gewonnen wird. Sie kann in unterschiedlichen Formen realisiert werden und verändert das Gesamterscheinungsbild eines Hauses maßgeblich. Das kann sich einerseits als interessanter architektonischer Akzent erweisen, andererseits auch problematisch sein. Denn bei nahezu allen Bauvorhaben dieser Art ist eine Baugenehmigung er-

forderlich. Zudem ist bei denkmalgeschützten Gebäuden solch eine Veränderung der äußeren Form meist gar nicht erlaubt. Da eine Gaube ein aufwendiger Aufbau auf dem Dach ist, ist die fachmännische Installation, Dämmung und Eindeckung notwendig. Dadurch ist der Einbau von Dachfenstern in der Regel günstiger. Sie bieten zudem den Vorteil, dass aufgrund ihrer Lage in der geneigten Dachfläche bis zu dreimal mehr Tageslicht hineinströmt als beim senkrecht in der Gaube installierten Fenster. Das Licht kann durch die geneigte Lage im Dach deutlich weiter in die Tiefe des Raumes gelangen. Allein durch die Öffnung des Daches entsteht auch schon mehr

www.kadeco.de

• Lammellenvorhänge
• Jalousien
• Rollen
• Faltstores
• Flächenvorhänge
• Insektschutz
• Gardinendekorationen
• Gardinen- und Lammellenreinigung
• Polsterarbeiten

Kölnstr. 34 • 53909 Zülpich
Tel.: 02252-6540 • Fax: 81578

Heimtex-Studio Cremer

RUND UM MEIN ZUHAUSE



Dachfenster (rechts) und Gaube (links) in diesem Badezimmer zeigen den Unterschied: Während durch die Gaube mehr Wohnfläche mit voller Stehhöhe gewonnen wird, sorgt das Dachfenster für einen deutlich höheren Tageslichteinfall. Foto: Velux/Michael Christian Peters/akz-o

Kopffreiheit und so etwas mehr Wohnfläche mit voller Stehhöhe. Wer hohen Tageslichteinfall mit möglichst großem Zugewinn an Wohnfläche kombinieren will, kann sich auch für eine Lösung entscheiden, die beide Vorteile in sich vereint. Velux etwa bietet mit der Lichtlösung Raum eine Variante, bei der die Dachfenster mit einem Aufkeilrahmen steiler in der Dachschräge ausgerichtet werden und so zusätzlich nutzbare Fläche unter dem Fenster entsteht. Noch mehr Tageslicht schafft die Lichtlösung Panorama. Bei ihr werden zwei Reihen von zwei oder drei Dachfenstern miteinander kombiniert. Die untere Kombination wird wieder durch einen Aufkeilrahmen steiler ausgerichtet. Die Fläche darüber wird anders als bei einer Gaube nicht mit Dachziegeln gedeckt, sondern durch eine zweite Fensterreihe geschlossen. Das sorgt für maximalen Tageslichteinfall und einen Ausblick wie in einem Atelier. Sorgen vor zu viel



Bei der Lichtlösung Raum werden die Dachfenster mit einem Aufkeilrahmen steiler in der Dachschräge ausgerichtet. So gewinnt man mehr Platz mit voller Stehhöhe. Foto: Velux/akz-o

konrad
solide
Fliegengitter

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 2251 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff
ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN
sowie Haustüren & Wintergärten
www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

FISCHER TREPPENLIFTE UND SENIORENPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge

ab 3.400 €

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

Tel. 02443 - 90 27 830
www.fischer-treppenlifte.de

Dekorationen aus eigenem Atelier.

Wir polstern für Sie:
- Sofas - Sessel - Bänke - Betten - Stühle - Hocker u.s.w.

Wir fertigen für Sie an:
- Gardinen - Schals - Rollen - Raffrollos - Plissees - Jalousien
- Verdunkelungs- & Flächenvorhänge u.s.w.

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de

ASSMANN
GmbH
Polstermöbel-Werkstätten

MaBre Textil
Gleicher Service anderer Standort

Gardinenanfertigung aller Art im eigenen Atelier
Gardinenreinigung | Verdunklung | Thermostoffe
Plissees | Jalousien | Vertikal anlagen

unverbindliche Beratung vor Ort

53894 Mechernich
Termine nach Vereinbarung
Tel. 0 2443 - 4627

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Wasser- und Energiekosten um bis zu 40 Prozent senken

Wasser sparen mit einem Dreh - Eckventile mit Regulierfunktion machen's möglich

Um im Alltag Wasser zu sparen, können Verbraucher auf viele bewährte Tricks zurückgreifen: Duschen statt baden, die Sparspültaste bei der WC-Spülung nutzen oder zur Gartenbewässerung gesammeltes Regenwasser verwenden. Ein echter Spar-Geheimtipp versteckt sich unter dem Waschtisch - die Rede ist vom Eckventil. Das Einsparpotenzial des unscheinbaren Bauteils ist enorm: Mit einem optimal einregulierten Eckventil lässt sich der Wasser-

und Energieverbrauch wortwörtlich „im Handumdrehen“ um bis zu 40 Prozent senken - und das ganz ohne Komfortverzicht. Wasser zu sparen bringt nicht nur bares Geld, sondern tut zugleich der Umwelt gut, da der Ausstoß von schädlichem CO₂ durch den verringerten Energieverbrauch zur Warmwasserbereitung gesenkt wird. Wer seinen Verbrauch besonders mühelos reduzieren möchte, sollte unbedingt einen Blick auf die Eckventile in Bad,



Spartipp unter dem Waschtisch: Eckventile mit Regulierfunktion lassen sich mit wenigen Handgriffen so einstellen, dass Wasser- und Energieverbrauch um bis zu 40 Prozent reduziert werden.

Foto: Schell GmbH & Co. KG/akz-o

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Fassadengestaltungen
- Bodenbelagsarbeiten
- Kreativtechniken
- Fugenlose Oberflächen



Klinkhammer . Malermeister e.K.
www.klinkhammer-malermeister.de
 Tel. 02443 42 40 • Mobil 0171 30 18518
info@klinkhammer-malermeister.de

©4colorlets.de

Küche und Hauswirtschaftsraum werfen. Mit nur wenigen Handgriffen lassen sich diese so einstellen, dass der Wasserverbrauch von Armaturen um bis zu 40 Prozent sinkt. Ermöglicht wird die enorme Ersparnis durch die clevere Regulierfunktion, die Eckventile, wie die des Armaturenherrschers Schell, bieten.

Eckventil optimal einregulieren in nur drei Schritten

Ein Großteil der Nutzer öffnet Einhebelmischer automatisch bis zum Anschlag, egal wie viel Wasser gerade benötigt wird. Um dennoch effektiv Wasser zu sparen, empfiehlt sich eine Einregulierung der Eckventile. Für die Regulierung wird zunächst die Armatur am Waschtisch oder in der Küche vollständig geöffnet. Dann reguliert man an den Griffen der Eckventile auf der Warm- und Kaltwasserseite so lange ein, bis der Wasserstrahl mit gewünschtem Volumen und Wunschtemperatur aus der Armatur strömt. Anschließend wird die Armatur wieder geschlossen - und mit jeder weiteren Nutzung Wasser gespart. Übrigens: Kugelhähne unter dem Waschtisch können durch Eckventile ersetzt werden. Das Einsparpotenzial in Bezug auf Wasser und Energie ist hoch und der Austausch unkompliziert möglich. Weiteres praktisches Plus: Ein optimal einreguliertes Eckventil ermöglicht auch ein fein justiertes Verhältnis zwischen Kalt- und Warmwasser - das erhöht den Komfort beim Händewaschen.

Damit ist die Einregulierung der Eckventile im Haushalt die ideale Lösung für alle, die ohne großen Aufwand ein Plus an Komfort genießen und gleichzeitig ihren Wasser- und Energieverbrauch um bis zu 40 Prozent senken möchten. (akz-o)

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Automatik-Sektionaltore



ab 2.200 €
 inklusive Montage

Aktionsgröße:
 2.500 x 2.000 mm
 2.500 x 2.125 mm
 2.370 x 2.000 mm
 2.370 x 2.125 mm

Hörmann Automatik-Garagen-Sektionaltor in 7 Aktionsfarben, M-Sicke, Oberfläche Woodgrain und Elektroantrieb inkl. ein Handsender. Weitere Oberflächen in L-Sicke, 7 Aktionsfarben und weiteres Zubehör ist ebenfalls zu attraktiven Preisen erhältlich.



Voss & Sohn GmbH & Co. KG • Industriestraße 79 • 50389 Wesseling • info@voss-sohn.de • Tel. 02232 51499 • 02203 9285549

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Verhalten bei einem Kohlenmonoxid-Alarm

Was tun, wenn der CO-Melder Alarm auslöst?



Kohlenmonoxid (CO) ist besonders gefährlich, da es unsichtbar und geruchlos ist. Auch die beste Spürnase kann es nicht wahrnehmen.

Foto: Ei Electronics/shutterstock.com/Diane Diederich/akz-o

Immer mehr Menschen wollen sich vor dem Risiko einer Kohlenmonoxid- bzw. CO-Vergiftung schützen und schaffen dafür einen CO-Melder an. Nahezu jeder fünfte Eigenheimbesitzer hat sein Zuhause schon mit solch einem Gerät ausgestattet*, Tendenz steigend. Doch wie verhält man sich richtig, wenn der CO-Melder Alarm schlägt? Bei einem CO-Alarm ist grundsätzlich Eile geboten, denn das Einatmen von Kohlenmonoxid führt zu einer mangelnden Versorgung der Organe mit Sauerstoff. Zunächst treten Beschwerden wie Kopfschmerzen, Schwindel oder Übelkeit auf. Bei höheren Konzentrationen drohen Bewusstlosigkeit und sogar der Tod. Die Experten vom Warnmelder-Hersteller Ei Electronics haben die wichtigsten Verhaltensregeln zusammengestellt.

Im Alarmfall gilt für alle anwesenden Personen:

Sofort das Gebäude verlassen! Insfern es keinen unnötigen Zeitverlust bedeutet, sollten dabei noch Fenster und Türen geöffnet werden, um möglichst viel Sauerstoff ins Gebäude zu lassen. Hierin liegt ein wesentlicher Unterschied zum Verhalten im Brandfall, wo empfohlen wird, Türen und Fenster zu schließen. Beim Verlassen der Wohnung sollte möglichst ein Mobiltelefon mitgenommen werden - jedoch nur, falls es griffbereit ist. Draußen angekommen, gilt es, den Notruf 112 zu wählen und auf die Einsatzkräfte zu warten. Befinden sich noch Personen im Gebäude, sollten sie über die Gegensprechanlage oder telefonisch informiert werden. Von einem Betreten des Hauses wird abgeraten. Aufgrund der großen Gefahr sollte

das Risiko eines CO-Vorfalls durch verschiedene Maßnahmen so weit wie möglich reduziert werden. Kohlenmonoxid entsteht, wenn bei der Verbrennung kohlenstoffhaltiger Materialien, wie zum Beispiel Gas oder Holz, zu wenig Sauerstoff zur Verfügung steht. Ursache kann ein technischer Defekt bei Gastherme, Heizung oder Kaminofen sein. Dann droht eine erhöhte CO-Konzentration in der Raumluft. Eine regelmäßige Kontrolle und Wartung der Geräte sind deshalb unbedingt vor-

zunehmen. Auch versperzte Abluftwege können für einen CO-Vorfall verantwortlich sein. Der Schornstein sollte deshalb mindestens einmal pro Jahr gereinigt werden. Das reduziert das Risiko, dass Schmutz, Vogelkot oder Ruß den Abluftweg so stark verengen, dass Rauchgase nicht mehr richtig abziehen können. (akz-o)

* Repräsentative Online-Befragung im Auftrag von Ei Electronics durch die Innofact AG im Zeitraum April und Mai 2020.

Ketten-Bagger – von 1 bis 20 to

++ Neue Geräteinnovationen in unserer Ausstellung ++ Neue Geräteinnovationen in unserer Ausstellung ++ Neue Geräte

ENTDECKEN SIE JETZT DIE NEUESTEN KÜCHENTRENDS

Wir beraten Sie gerne!

Design-Küchen

Alles aus einer Hand

- ✓ BERATUNG
- ✓ PLANUNG
- ✓ MONTAGE

nolte neo.

Wenn wir gehen können Sie kochen!

Landhaus-Küchen

Moderne Küchen

Jetzt persönlichen Planungstermin vereinbaren

02252 - 8393450

KÜCHENSTUDIO BECKER

IHRE KÜCHENPROFIS IN ZÜLPICH

Römerallee 55a | 53909 Zülpich | Tel.: 02252-8393450

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr | Sa 10:00 - 13:00 Uhr

www.kuechen-becker.de

WE ❤ KITCHEN

Neu für Sie in Zülpich

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 13. Dezember 2024
Annahmeschluss ist am:
06.12.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik

CDU Peter Kronenberg
SPD Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalia Konias
UWV Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialen

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 / -212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG
buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7553363

Vermietungen

Haus/Häuser

Haus in Arloff ca. 98 qm zu vermieten

für 900,- €, vierfache Kaution, SCHUFA-Auskunft, Arbeitgebernachweis. Rückmeldungen unter Angabe der Chiffre-Nr. 12592 an Rautenberg Media, Kasinostr. 28-30, 53840 Troisdorf oder service@rautenberg.media

Gesuche

An- und Verkauf

Designerin kauft Pelzmäntel aller Art

sowie Damen- und Herrenbekleidung. Tel: 0163 240 5663 oder 02205 94 78 473

Automarkt

An- & Verkauf

Porsche 911

von Privat für Privat gesucht. Bitte alles anbieten. Tel.: 0178/1513151

Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN, TRIX, FIEISCHMANN Modellleisenbahn, alt und neu, ferner WI-KING, SIKU-Plastik und PRÄMETA Modellautos und altes Blechspielzeug. Tel. 02253/6545 o. 0175/5950110

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,-
mit MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA



Wir in Mechernich
Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG DRUCK WEB FILM



Die große Freiheit - und ihre Grenzen

Mobiles Arbeiten wird immer beliebter: Welche Regelungen gelten dafür?

Homeoffice, hybrides und mobiles Arbeiten: Die Varianten zum klassischen Fünf-Tage-Bürojob gibt es schon länger, während der Pandemie sind sie aber immer mehr Menschen geläufig geworden. Bei jüngeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit hoher digitaler Affinität hat vor allem das mobile Arbeiten stark an Beliebtheit gewonnen. Welche rechtlichen Aspekte sind hier zu beachten? Die wichtigsten Fragen und Antworten: **Wie unterscheiden sich mobiles Arbeiten und Homeoffice?**

„Mobiles Arbeiten ist im Gegensatz zum klassischen Homeoffice ortsunabhängig. Das bedeutet konkret, dass Angestellte ihren Arbeitsplatz theoretisch jeden Tag aufs Neue frei wählen können“, erklärt Roland-Partneranwalt Frank Preidel aus der Hannoveraner Kanzlei Preidel.Burmester. Die Menschen könnten im Park, im Café um die Ecke oder sogar in einer anderen Stadt arbeiten.

Was sind die Vorteile von mobilem Arbeiten?

Dienstvereinbarungen dieser Art ermöglichen in erster Linie eine selbstbestimmte Arbeitsgestaltung. Zusätzlich können Freiräume für die Angestellten geschaffen werden, indem etwa lange Wege zur Arbeitsstätte entfallen oder die Vereinbarung von Familie und Beruf nachhaltig positiv gefördert wird. „Arbeitgeber wiederum erhöhen durch das Angebot von flexibel vereinbarten Modellen ihre Attraktivität gegenüber den Beschäftigten und deren Bindung zum Unternehmen“, erläutert Frank Preidel. Dazu kämen wirtschaftliche Aspekte wie die Einsparung von Büroflächen.

Welche Bedingungen sind an das mobile Arbeiten geknüpft?

Die Bedingungen sind in den meisten Unternehmen in sogenannten Zusatzvereinbarungen einvernehmlich zwischen Firma und Mitarbeitern festgeschrieben und verbindlich geregelt. Beispiel 1: Die Arbeit darf nur an bestimmten Wochentagen mobil erledigt werden. Beispiel 2: Der Angestellte muss während der Arbeitszeit jederzeit über die zur Verfügung gestellten Kommunikationsmittel erreichbar sein.

Bin ich verpflichtet, mobil zu arbeiten, wenn mein Arbeitgeber dies möchte?

„Im Infektionsschutzgesetz ist festgelegt, dass Beschäftigte im Regelfall das Angebot des Arbeitgebers annehmen und zu Hause bleiben müssen“, berichtet Frank Preidel. Diese gesetzlichen Regelungen beträfen aber nur das Homeoffice - beim mobilen Arbeiten seien weiterhin individuelle Absprachen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer notwendig.

Gesundheitsstandards gelten auch beim mobilen Arbeiten

Auch im mobilen Office muss ein gewisser Gesundheitsstandard eingehalten werden. „Der Arbeitnehmer darf auch hier weder physischen noch psychischen Gefahren ausge-



Bei jüngeren Mitarbeitern mit hoher digitaler Affinität hat vor allem das mobile Arbeiten stark an Beliebtheit gewonnen.

Foto: djd/Roland-Rechtsschutzversicherung/baranq - stock.adobe.com

setzt werden“, so Frank Preidel. Doch leicht - etwa wenn das Office auf die dies zu gewährleisten sei nicht immer Wiese im Park verlegt wurde. (djd)



**RAUTENBERG
MEDIA**

Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der
Mechernicher
Bürgerbrief






**„Mechernicher
BÜRGERBRIEF“**
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich

www.buergerbrief-mechernich.de



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Eifel als

Medienberater*in (m/w/d)
auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel

VERANSTALTUNGEN

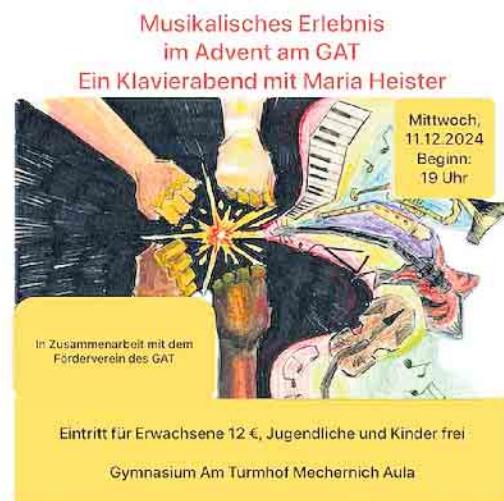
Klavierabend mit Konzertpianistin

Maria Heister spielt am 11. Dezember bekannte Werke der Musikgeschichte im Gymnasium Am Turmhof Mechernich

Mechernich - Ein „besonderes musikalisches Erlebnis im Advent“ soll es werden, wenn das Mechernicher Gymnasium Am Turmhof (GAT) zu einem Klavierabend mit der Konzertpianistin Maria Heister am Mittwoch, 11. Dezember, um 19 Uhr einlädt. So führt das GAT seine Konzertreihe fort, diesmal mit einem klassischen Klavierkonzert. Maria Heister wird in bekannte Werke

der Musikgeschichte einführen, beispielsweise von Chopin, Schubert oder auch Debussy. Der Eintritt kostet für Erwachsene zwölf Euro, Jugendliche und Kinder kommen gratis rein. „Wir freuen uns in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Gymnasiums viele Besucher begrüßen zu können“, betont Lehrerin Kirsten Welsch.

pp/Agentur ProfiPress



Ein „besonderes musikalisches Erlebnis im Advent“ soll es werden, wenn das Gymnasium Am Turmhof zu einem Klavierabend mit der Konzertpianistin Maria Heister am 11. Dezember einlädt.

Grafik: B. Sidhoum und K. Welsch/GAT/pp/Agentur ProfiPress

SONSTIGES

Einladung zur Veranstaltung „Jugendpartizipation im Kreis Euskirchen“

Mitmachen im Kreis Euskirchen - Jugendliche gestalten mit und bringen Vielfalt aufs Land

Im Rahmen des Projekts „Jugendpartizipation im Kreis Euskirchen - Stärkung der kommunalen Jugendbeteiligung und Vielfalt im ländlichen Raum“ sind alle jungen Menschen im Kreis Euskirchen herzlich eingeladen, am Samstag, 30. November, von 12 bis 14 Uhr in der Jugendvilla Euskirchen (Alte Gerberstraße 22) aktiv teilzunehmen und ihre Meinung einzubringen. Kinder und Jugendliche zwischen

8 und 19 Jahren aus dem gesamten Kreis Euskirchen können direkt mit politischen Vertreterinnen und Vertretern in den Austausch treten und über die Themen sprechen und diskutieren, die ihnen wichtig sind. Die Veranstaltung richtet sich auch an interessierte Erwachsene aus Kreis- und Kommunalpolitik. Die Veranstaltung ist Teil eines Projekts, das durch das Landesprogramm „Gemeinsam Mehr-

Wert - Vielfältige Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen“ unterstützt wird und darauf abzielt, die Jugendbeteiligung in ländlichen Regionen zu stärken. Veranstaltet wird die Veranstaltung vom Kreis Euskirchen in Zusammenarbeit mit transfer e. V. Gemeinsames Ziel ist es, die Mitwirkungsmöglichkeiten für Jugendliche zu erweitern und eine starke Vernetzung zu fördern.

Neben hoffentlich zahlreichen Kindern und Jugendlichen aus dem Kreis Euskirchen wird auch Landrat Markus Ramers anwesend sein.

Zudem werden politische Vertreter auf Kreisebene, Mitglieder der Abteilung Jugend und Familie, die Nachhaltigkeitskoordinatorin des Kreises und transfer e. V. an der Veranstaltung teilnehmen, um einen spannenden Austausch zu ermöglichen.

Wer wird „Social Entrepreneur 2024“?

Erstmals hat der Kreis Euskirchen den Wettbewerb „Social Entrepreneur des Jahres“ ausgeschrieben. Den Begriff kann man in etwa mit „Sozialunternehmertum“ übersetzen, und gemeint ist eine unternehmerische Tätigkeit, die sich für einen positiven Wandel der Gesellschaft, für das Gemeinwohl sowie die Lösung sozialer Probleme oder für die Umwelt einsetzt. „Soziale Nachhaltigkeit ist aber nicht nur elementarer Bestandteil der globalen Nachhaltigkeitsziele, sondern auch für die

Unternehmen im Kreis Euskirchen eine wichtige und wegweisende Leitlinie“, erläutert Landrat Markus Ramers.

Teilnehmen können an dem Wettbewerb alle Unternehmen aus dem Kreis Euskirchen, unabhängig von Branche, Größe und Rechtsform, die seit mindestens einem Jahr am Markt tätig sind. Voraussetzung ist dabei, dass sie in ihrem Geschäftsmodell den Aspekten sozial nachhaltigen Wirtschaftens in besonderer Weise Beachtung schenken. Dies kann zum Beispiel nachgewiesen wer-

den durch außergewöhnliche Familienfreundlichkeit, vorausschauendes betriebliches Gesundheitsmanagement, innovative Arbeitszeitmodelle, bewusst geförderte Vielfalt in der Belegschaft, überdurchschnittliches soziales und gesellschaftliches Engagement oder die konsequente Berücksichtigung nur solcher Geschäftspartner, die bei der Gewinnung von Rohstoffen, in der Produktion, bei Handel, Vertrieb und Kapitalbeschaffung etc. umfassend alle Menschenrechte achten. Die Preisverleihung in repräsentativen Rahmen ist rückwirkend für das Jahr 2024 für den 30. Januar 2025, 18 Uhr, in der Ideenfabrik Nachhaltige Wirtschaft in Euskirchen, geplant. Bewerben kann man sich bis zum 31. Dezember bei Henrike Bünder von der Stabsstelle Struktur- und Wirtschaftsförderung unter der E-Mail-Adresse henrike.buender@kreis-euskirchen.de. Fragen zum Wettbewerb können unter Tel. 02251 / 15-113 geklärt werden.